



Statistische Berichte

Verfügbares Einkommen und Primäreinkommen der privaten Haushalte 1991 bis 2017

Kreisfreie Städte und Landkreise,
Regierungsbezirke, Regionen



P 14 j 2017
Hrsg. im September 2019
Bestellnr. P1400C 201700

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-6573

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	5
Abbildungen	
Abb. 1 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2017 - Messzahl: Bayern = 100 -	8
Abb. 2 Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2017 - Messzahl: Bayern = 100 -	9
Abb. 3 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns - Veränderung 2017 gegenüber 2000 -	10
Abb 4 Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns - Veränderung 2017 gegenüber 2000 -	11
Abb 5 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns - Veränderung 2017 gegenüber 2000 -	12
Abb 6 Primäreinkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns - Veränderung 2017 gegenüber 2000 -	13
Abb 7 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in den Regionen Bayerns 2017 - Messzahl: Bayern = 100 -	14
Abb 8 Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in den Regionen Bayerns 2017 - Messzahl: Bayern = 100 -	15
Abb 9 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in den Regionen Bayerns - Veränderung 2017 gegenüber 2000 -	16
Abb 10 Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in den Regionen Bayerns - Veränderung 2017 gegenüber 2000 -	17
Abb 11 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den Regionen Bayerns - Veränderung 2017 gegenüber 2000 -	18
Abb12 Primäreinkommen der privaten Haushalte in den Regionen Bayerns - Veränderung 2017 gegenüber 2000 -	19

Tabellen zur Wirtschaftsentwicklung 1991, 2009 bis 2017

1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1991, 2009 bis 2017 nach kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns.....	20
2. Primäreinkommen der privaten Haushalte 1991, 2009 bis 2017 nach kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns.....	38
3. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1991, 2009 bis 2017 nach Regionen Bayerns	56
4. Primäreinkommen der privaten Haushalte 1991, 2009 bis 2017 nach Regionen Bayerns	59
5. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1991, 2009 bis 2017 nach Ländern.....	62
6. Primäreinkommen der privaten Haushalte 1991, 2009 bis 2017 nach Ländern.....	64
7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1991, 2009 bis 2017 nach deutschen Großraumregionen.....	66
8. Primäreinkommen der privaten Haushalte 1991, 2009 bis 2017 nach deutschen Großraumregionen.....	67
Anhang: Abgrenzung der Regionen Bayerns.....	68

Vorbemerkungen

Mit dem vorliegenden „Statistischen Bericht“ veröffentlicht das Bayerische Landesamt für Statistik die Ergebnisse einer Neuberechnung zum Verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns. Darüber hinaus werden auch die entsprechenden Kreisdaten zum Primäreinkommen der privaten Haushalte dargestellt. Die neuen Ergebnisse entsprechen den Konzepten des neuen „Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG `2010)“, welche in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verbindlich anzuwenden sind und damit eine hohe Vergleichbarkeit der Ergebnisse innerhalb der EU garantiert (siehe auch: [Eurostat: ESVG 2010](#)). Die Rechtsgrundlage hierfür besteht in der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 21. Mai 2013 (ABl. EU Nr. L 174/1). In die deutsche VGR umgesetzt wurde das ESVG 2010 in der Revision 2014.

Zum aktuellen Rechenstand wurde erstmals das Jahr 2017 berechnet. Die Jahre davor wurden zurück bis 2014 überarbeitet und auf die neuen Länderergebnisse abgestimmt.

Zugleich konnten neue statistische Datengrundlagen aus der Lohn- und Einkommensteuerstatistik der Jahre 2015 verwendet werden. Ausserdem konnte die Gewerbesteuer für das Jahr 2014 genutzt werden.

Aus diesen Gründen sind nur die in vorliegendem Statistischen Bericht dargebotenen Datenreihen voll kompatibel und vergleichbar. Alle früher veröffentlichten Daten sind hingegen überholt und können nicht mit den in vorliegendem Bericht veröffentlichten Daten verglichen werden.

Private Haushalte

Als private Haushalte werden die Einzelpersonen oder Gruppen von Einzelpersonen (Heiminsassen, Ordensmitglieder) mit Wohnsitz in einer bestimmten Region verstanden. Die Summe der Haushaltsmitglieder kommt daher der gebietsansässigen Bevölkerung gleich. Die Einkommen der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen allgemein nur zusammengefasst dargestellt, da die statistischen Daten - angesichts der engen monetären Verflechtung beider Sektoren - für eine getrennte Darstellung nicht ausreichen. Allerdings kommt den privaten Organisationen nur ein relativ geringes Gewicht zu, so dass zur Vereinfachung häufig nur vom Haushaltssektor bzw. von den privaten Haushalten gesprochen wird, obwohl die privaten Organisationen sachlich mit einbezogen sind.

Primäreinkommen

„Primäreinkommen“ ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer Teilnahme am Produktionsprozess erhalten sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder nichtproduziertes Sachvermögen zur Verfügung stellt (ESVG 2010, Ziffer 8.22). Das Primäreinkommen stellt damit allgemein den weitestgefassten sektoralen Einkommensbegriff dar. Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, den Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum) und dem u.a. positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Das **Arbeitnehmerentgelt** setzt sich zusammen aus den empfangenen Bruttolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer sowie den tatsächlichen und unterstellten *Sozialbeiträgen der Arbeitgeber*. Die Bruttolöhne und -gehälter umfassen die Löhne und Gehälter vor Abzug der Lohnsteuer und der Arbeitnehmerbeiträge an kollektive öffentliche oder private Sicherungssysteme. Sie beziehen sich auf alle Gruppen von Arbeitnehmern (einschl. Soldaten, Wehrpflichtige, Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Aushilfen, Heimarbeiter, Volontäre usw.) und schließen alle Zulagen mit ein, wie z.B. Akkord-, Schicht-, Schmutz-, Essens-, Wohnungs-, Fahrtkostenzulagen, außerdem Jahressonderzuwendungen wie 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen oder Abfindungen. Bei den tatsächlichen Arbeitgeberbeiträgen handelt es sich um Zahlungen der Arbeitgeber zugunsten ihrer Arbeitnehmer an soziale Sicherungssysteme, während es sich bei den unterstellten Sozialbeiträgen um den (fiktiven) Gegenwert sozialer Leistungen handelt, welche von Arbeitgebern ohne spezielle Deckungsmittel (wie z.B. Pensionsrückstellungen) an einen bestimmten Personenkreis gezahlt werden (z.B. in Form von Pensionen, Beihilfen u.ä.).

Bei den **Selbstständigeneinkommen** bzw. den Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit handelt es sich allgemein um den Differenzbetrag aus Nettowertschöpfung (zu Faktorkosten) und Arbeitnehmerentgelt. Bei Selbstständigen und Einzelunternehmen schließt diese Saldogröße auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen mit ein und ist daher von den aus unternehmerischer Tätigkeit erzielten Gewinnen nicht zu trennen. Mit einbezogen ist bei den privaten Haushalten hier auch der (fiktiv erzielte) Betriebsüberschuss aus der Eigennutzung von Wohneigentum, ebenso wie der (realisierte) Betriebsüberschuss aus der Vermietung und Verpachtung.

Vermögenseinkommen werden von den privaten Haushalten einerseits z.B. in Form von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen geleistet und andererseits von ihnen vor allem als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen empfangen. Betriebsüberschüsse der Versicherer aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als (fiktive) Vermögenseinkommen der Versicherten behandelt, da sie auf deren Geldvermögen beruhen und als Forderungen der Versicherten aus Versicherungsverträgen zu betrachten sind.

Verfügbares Einkommen

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen *Primäreinkommen* nach Abzug der *geleisteten laufenden Transfers* und nach Hinzufügung der *empfangenen laufenden Transfers*. Das Verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht. Es stellt damit einen besonders aussagefähigen Indikator für den (monetären) „Wohlstand“ der Bevölkerung dar. Allerdings sollte das Verfügbare Einkommen nicht pauschal mit dem Begriff „Kaufkraft“ gleichgesetzt werden, da Kaufkraft neben dem nominellen Geldbetrag prinzipiell auch das Preisniveau berücksichtigen müsste (reale Kaufkraft), während das Verfügbare Einkommen als reiner nominaler Geldbetrag grundsätzlich keinerlei Preisunterschiede berücksichtigt.

Zu den (von privaten Haushalten) **geleisteten laufenden Transfers** zählen insbesondere die *direkten Steuern*, wie die Lohn- und Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer, die (frühere) Vermögensteuer sowie auch Steuern in Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z.B. Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Hunde-, Jagd- und Fischereisteuer), weiterhin die *Sozialbeiträge* der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer, der Selbstständigen sowie die vom Staat für Nichterwerbstätige übernommenen Beiträge. Enthalten sind auch bestimmte unterstellte Sozialbeiträge, welche im System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen aus Konsistenzgründen als Gegenwert von sozialen Leistungen verbucht werden müssen, da ihnen keine speziellen

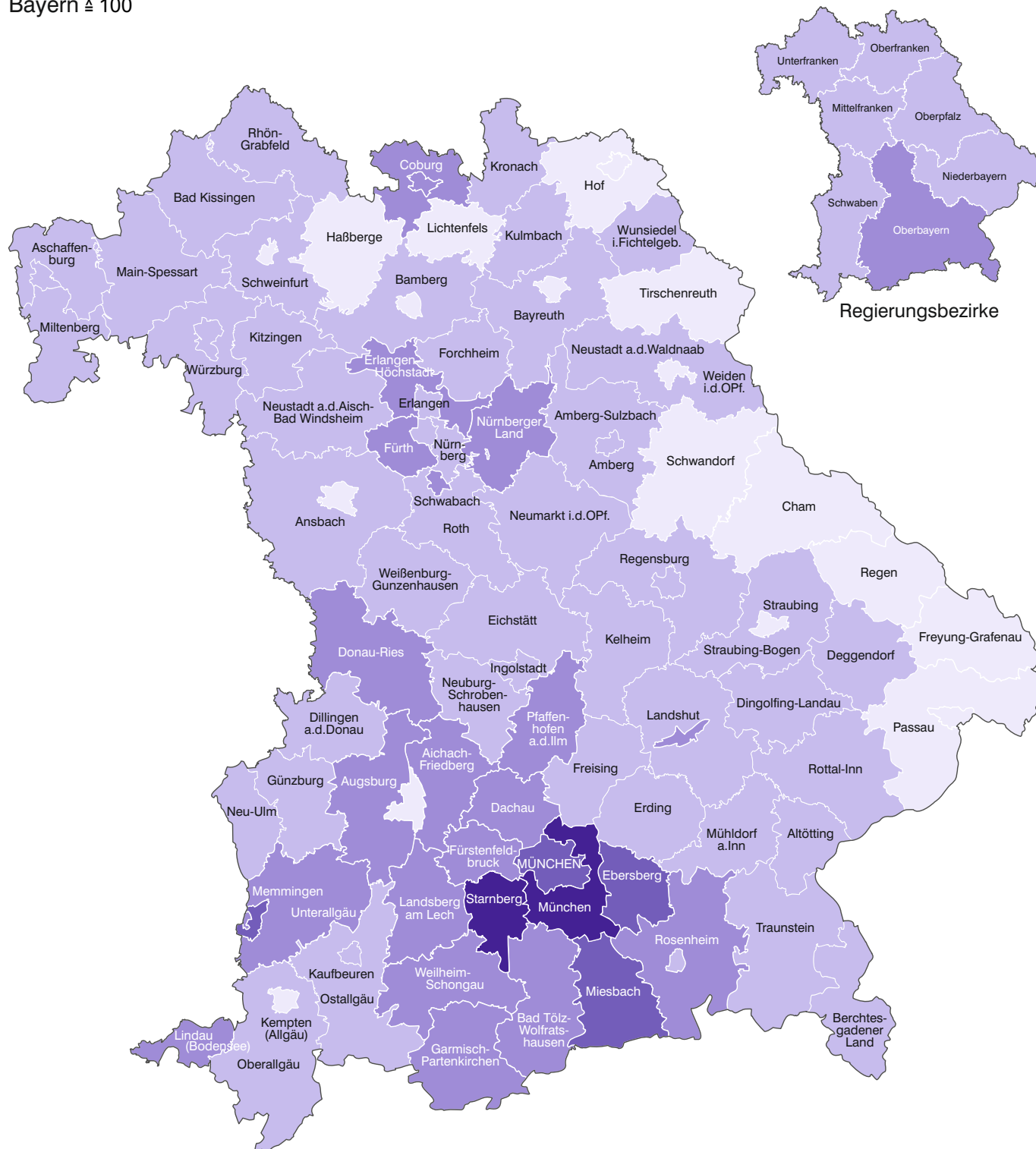
Deckungsmittel oder Beiträge Dritter gegenüberstehen (z.B. im Rahmen der Beamtenversorgung). Zu den geleisteten laufenden Transfers zählen darüber hinaus auch sog. *Nettoprämien für Schadenversicherungen* (das sind v.a. Beiträge an Kranken- und Schadenversicherungen, abzüglich des Dienstleistungsentgelts dieser Versicherungen) sowie eine Reihe weiterer dem Betrag nach weniger bedeutender Transfers.

Die von privaten Haushalten **empfangenen laufenden Transfers** umfassen in weit überwiegendem Umfang *monetäre Sozialleistungen*. Diese lassen sich untergliedern in Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige (u.a. freiwillige) Sozialleistungen der Arbeitgeber und sonstige soziale Geldleistungen des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck außerhalb von Sozialschutzsystemen. Zu den empfangenen laufenden Transfers zählen außerdem die Leistungen von Schadenversicherungen zur Regulierung von Schadenfällen (private Krankenversicherung sowie Kfz-Haftpflicht, Kfz-Unfall, Feuer, Einbruch, Leitungswasser, Glas, Hausrat, Rechtsschutz usw.) sowie eine Reihe weiterer Leistungen. Die weitaus größte Position unter den empfangenen laufenden Transfers stellen allerdings die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaft, ab 2003 Deutsche Rentenversicherung) dar. Von erheblicher Bedeutung sind jedoch auch die Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung sowie der Arbeitslosen- und Sozialhilfe wie auch seit dem Jahr 2005 die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II, die öffentlichen Pensionen und auch das Kindergeld. Weiterhin zu den monetären Sozialleistungen zählen Geldleistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung, Wohngeld, Erziehungsgeld, Elterngeld, Ausbildungsbeihilfen, Kriegsopferversorgung und ähnliche finanzielle Unterstützungsleistungen.

Pro-Kopf-Einkommen, Regionalvergleich

Bei den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten Daten handelt es sich u.a. um Aggregate, also Zahlenangaben, die primär nach bestimmten Regionen bzw. Gebietseinheiten zusammengefasst sind. Da die administrative Gebietsgliederung jedoch sehr ungleichmäßig ist und sich die aggregierten Absolutwerte somit auf unterschiedlich große Verwaltungseinheiten beziehen, erscheint es vor allem für Vergleichszwecke sinnvoll, die Aggregate anhand einer geeigneten Bezugsgröße zu „normieren“, um so dem Größenunterschied der Gebiete Rechnung zu tragen. Für Regionalvergleiche des verfügbaren Einkommens findet bevorzugt die Einwohnerzahl als Normierungsmaß Verwendung. Mit ihr wird der heterogenen Zusammensetzung dieser komplexen Einkommensgröße insoweit Rechnung getragen, dass sich deren Einzelkomponenten (z.B. die verschiedenen sozialen Leistungen) jeweils auf ganz bestimmte Bevölkerungsgruppen beziehen und aufgrund der Vielgestaltigkeit unseres Gesellschaftssystems schließlich jedes seiner Mitglieder in irgendeiner Weise als Bezieher von Erwerbs-, Vermögens- oder Transfereinkommen in Erscheinung tritt oder zumindest grundsätzlich in Betracht kommt. Dennoch ist diese relativ einfache und insoweit auch praktikable Wahl der Wohnbevölkerung als Bezugsgröße nicht ganz unproblematisch, denn natürlich beeinflusst das soziographische Gefüge der Bevölkerung maßgeblich auch deren (durchschnittliches) Einkommensniveau. Im Hinblick auf die Höhe der (absoluten) Erwerbseinkommen seien vor allem die Erwerbsbeteiligung und die Erwerbstätigenstruktur (in Abhängigkeit von Qualifikation und Wirtschaftsstruktur) als maßgebliche Faktoren genannt. Für die Höhe der Abgabenbelastung und der sogenannten Transfereinkommen und entsprechend auch des verfügbaren Einkommens sind des Weiteren vielerlei andere Gesichtspunkte von Belang, so z.B. die Altersstruktur und Haushaltsgröße, die Arbeitsmarktsituation, die (primäre) Einkommensverteilung und unzählige andere, teils persönliche Bestimmungsfaktoren. Aufgrund der bestehenden Rückkopplungseffekte zwischen demographischer Struktur und Einkommenshöhe erklären sich die Unterschiede in den Pro-Kopf-Einkommen also nicht allein durch die allgemeine Diskrepanz der erzielten Primär- und Transfereinkommen, sondern auch durch „Struktureffekte“ innerhalb der Bezugsgröße, also der jeweiligen Wohnbevölkerung.

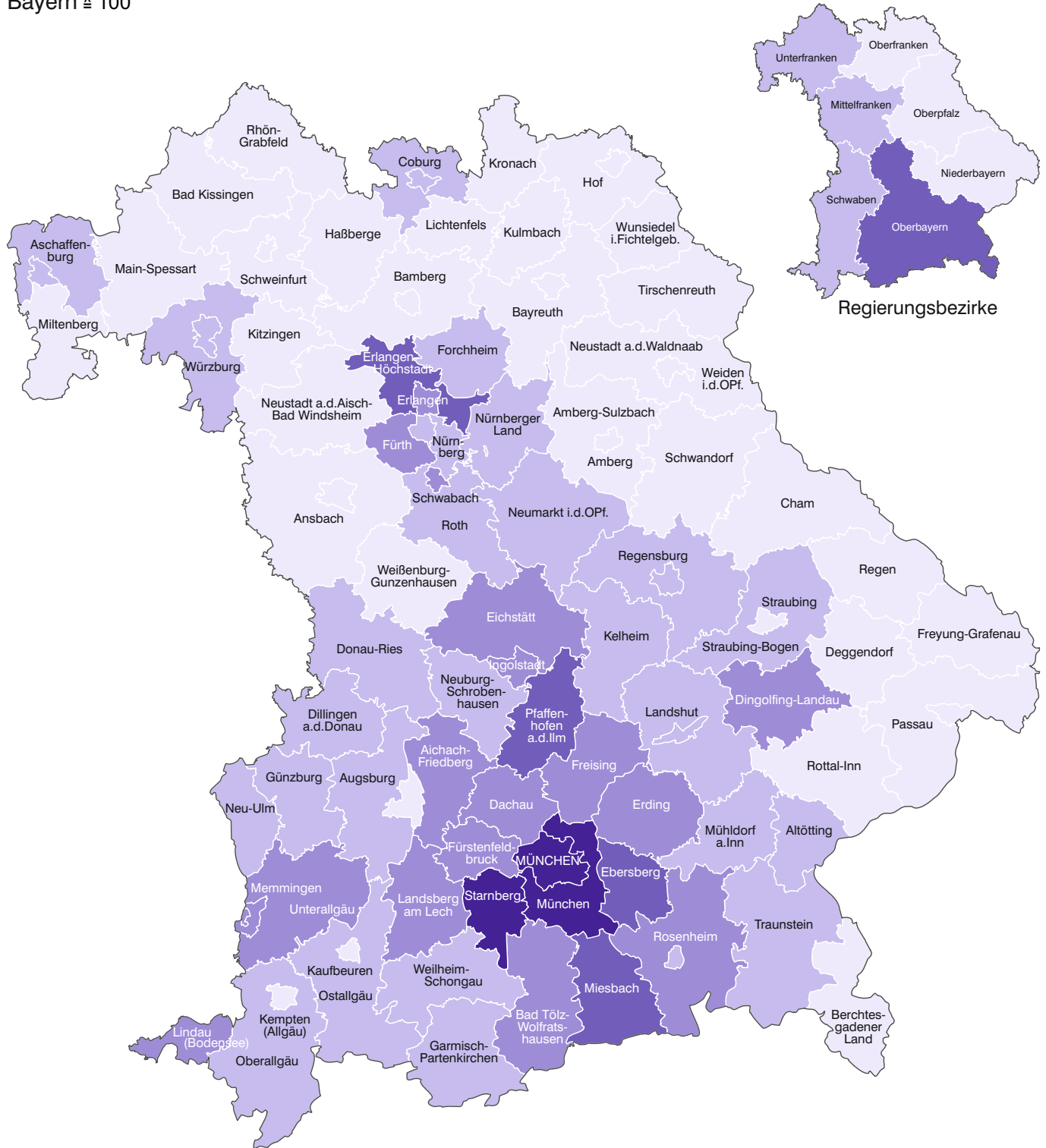
Abb. 1
**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner
in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2017**
Bayern $\hat{=}$ 100



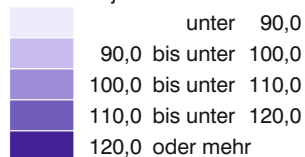
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner		Häufigkeit
unter 90,0	19	
90,0 bis unter 100,0	51	
100,0 bis unter 110,0	20	
110,0 bis unter 120,0	4	
120,0 oder mehr	2	

Minimum: Krfr. St Augsburg 80,2 %
Maximum: Lkr Starnberg 156,3 %
Bayern: 100,0 %

Abb. 2
**Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner
in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2017**
Bayern $\hat{=}$ 100



Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner



Häufigkeit

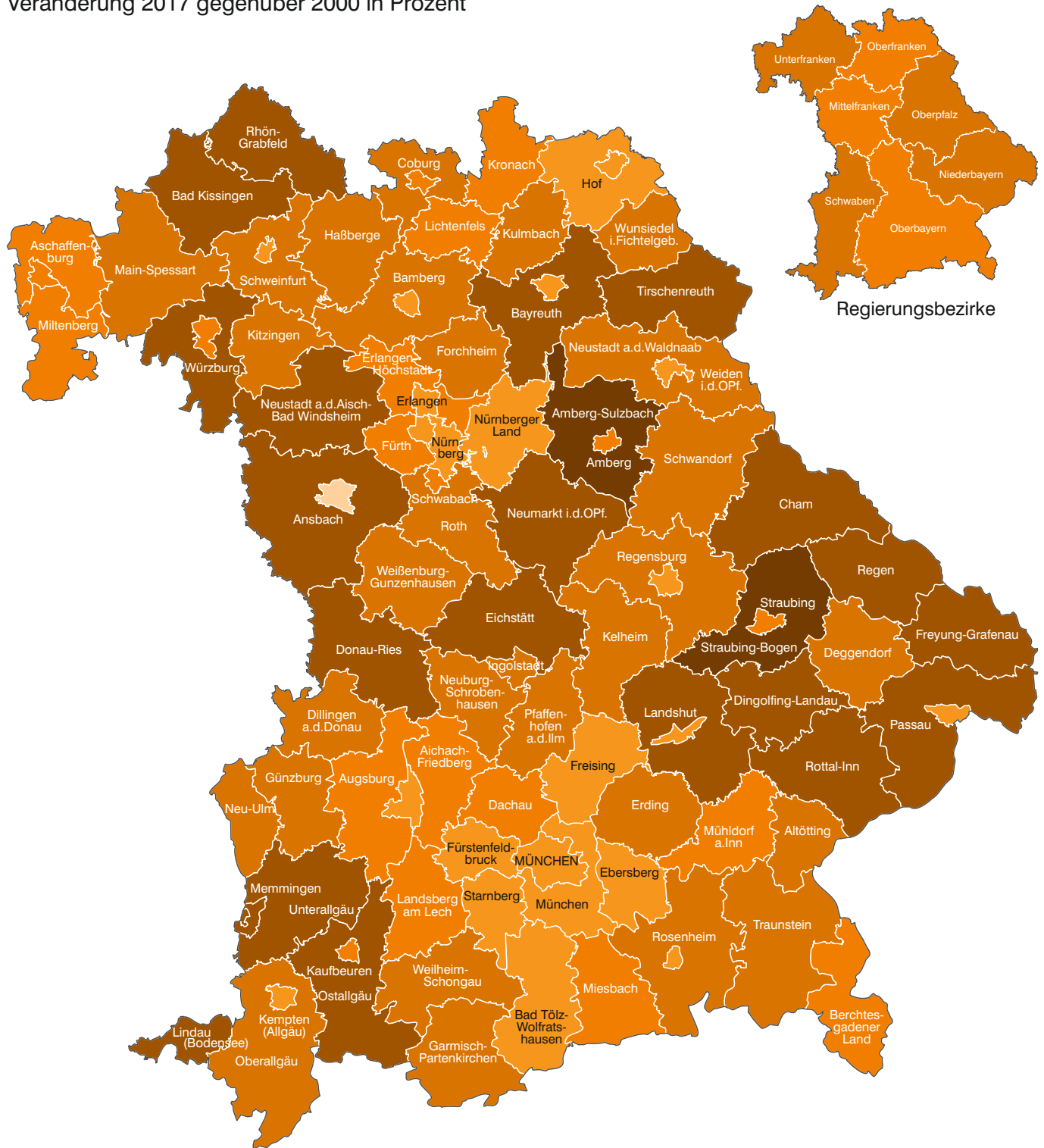
40
32
17
4
3

Minimum: Krfr. St Hof 69,9 %
Maximum: Lkr Starnberg 161,8 %
Bayern: 100,0 %

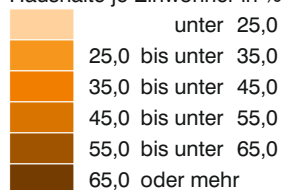
Abb. 3

**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner
in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns**

Veränderung 2017 gegenüber 2000 in Prozent



Veränderung des verfügbaren
Einkommens der privaten
Haushalte je Einwohner in %

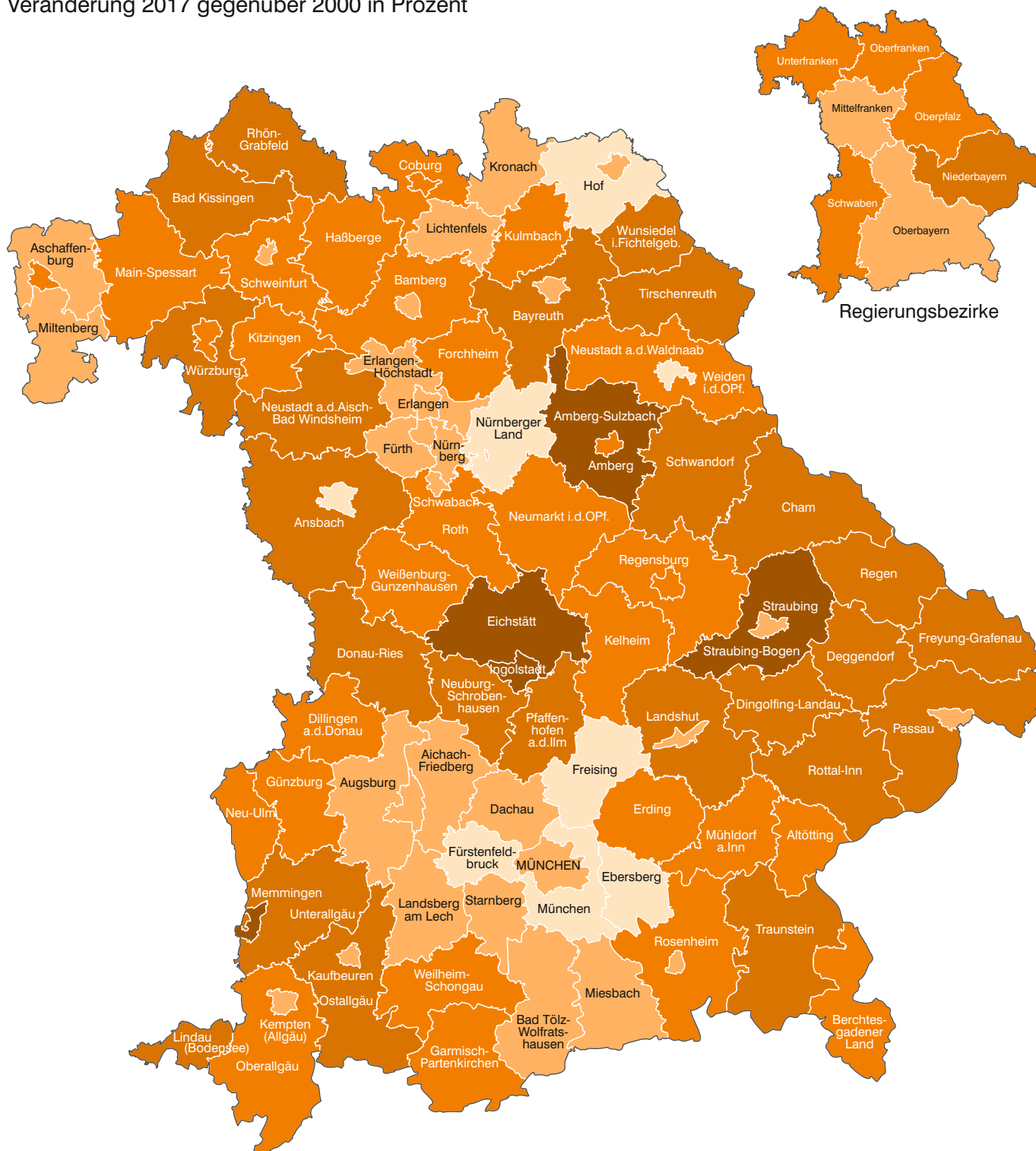


Häufigkeit

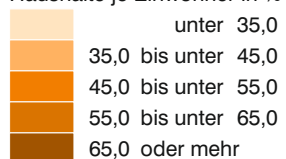
1
23
20
29
21
2

Minimum: Krfr. St Ansbach 23,3 %
Maximum: Lkr Straubing-Bogen 67,7 %
Bayern: 43,0 %

Abb. 4
**Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner
in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns**
Veränderung 2017 gegenüber 2000 in Prozent



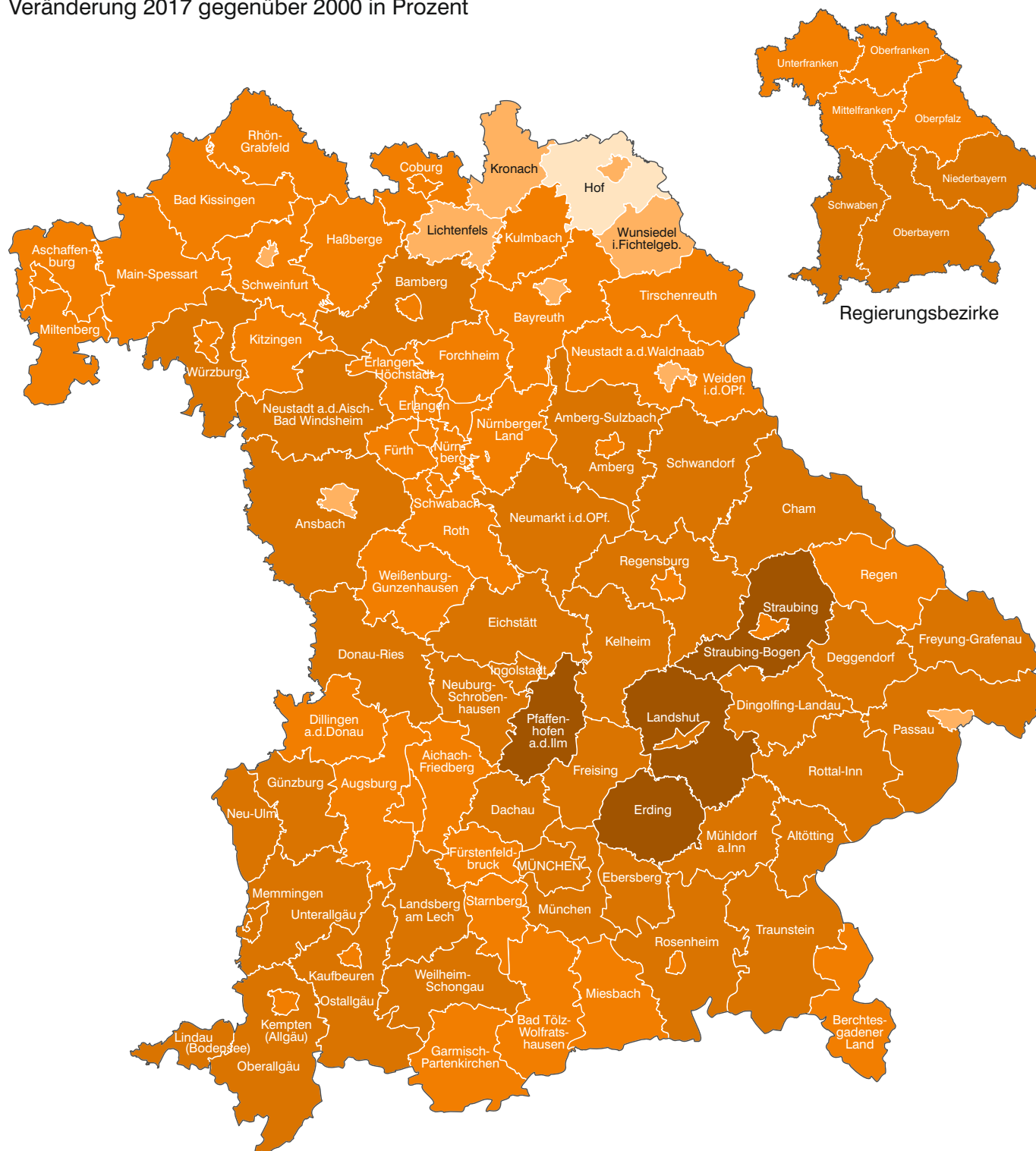
Veränderung des Primäreinkommens der privaten Haushalte je Einwohner in %



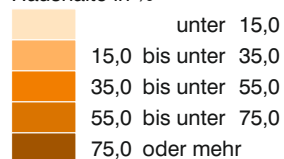
Häufigkeit

Minimum: Lkr Fürstenfeldbruck 29,1 %
Maximum: Lkr Amberg-Weizsach 67,7 %
Bayern: 47,8 %

Abb. 5
**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte
in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns**
Veränderung 2017 gegenüber 2000 in Prozent



Veränderung des verfügbaren
Einkommens der privaten
Haushalte in %

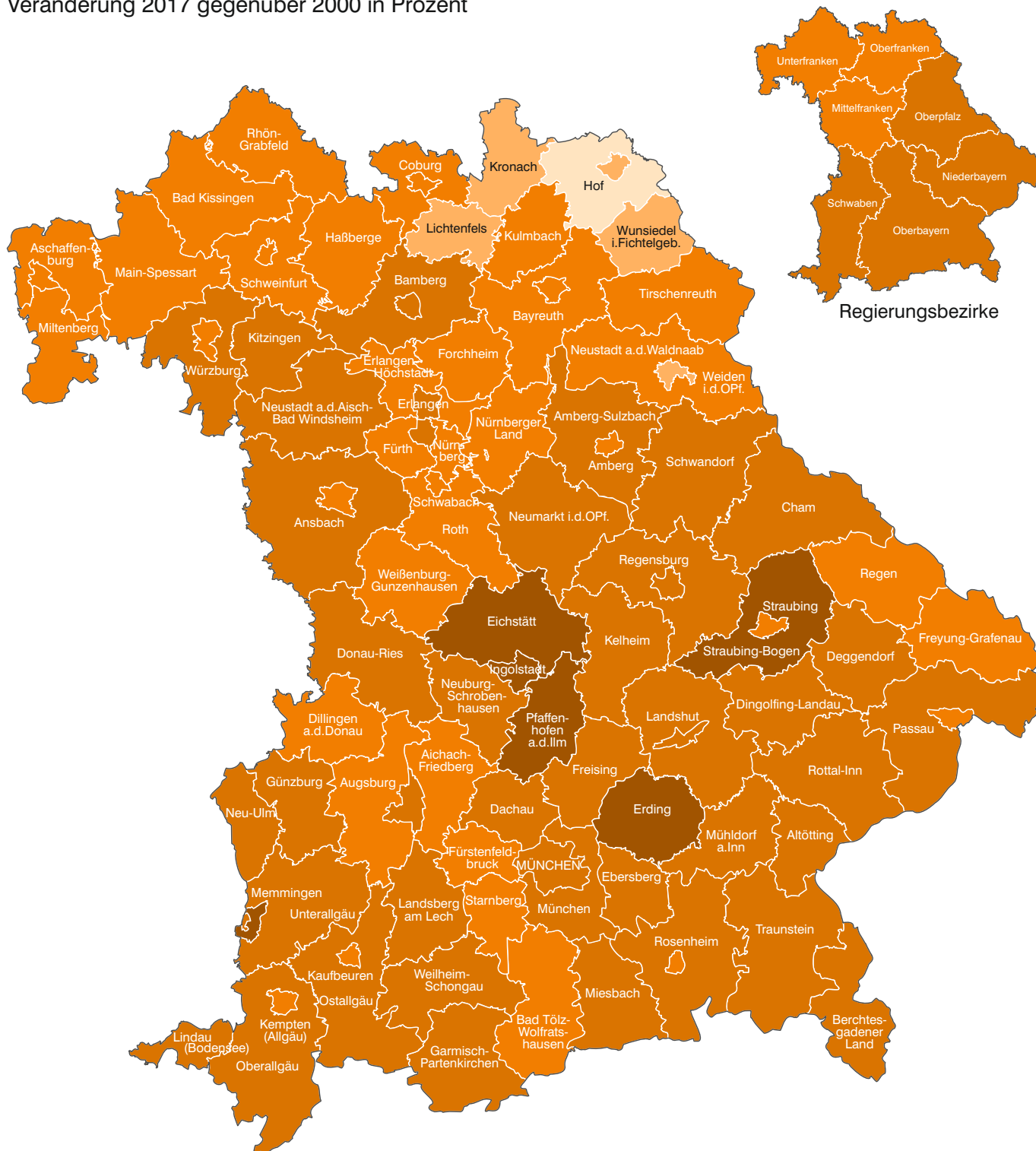


Häufigkeit

1
9
44
38
4

Minimum: Lkr Hof 13,2 %
Maximum: Lkr Straubing-Bogen 77,6 %
Bayern: 53,0 %

Abb. 6
**Primäreinkommen der privaten Haushalte
in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns**
Veränderung 2017 gegenüber 2000 in Prozent



Veränderung des Primäreinkommens der privaten Haushalte in %

	unter 15,0
	15,0 bis unter 35,0
	35,0 bis unter 55,0
	55,0 bis unter 75,0
	75,0 oder mehr

Häufigkeit

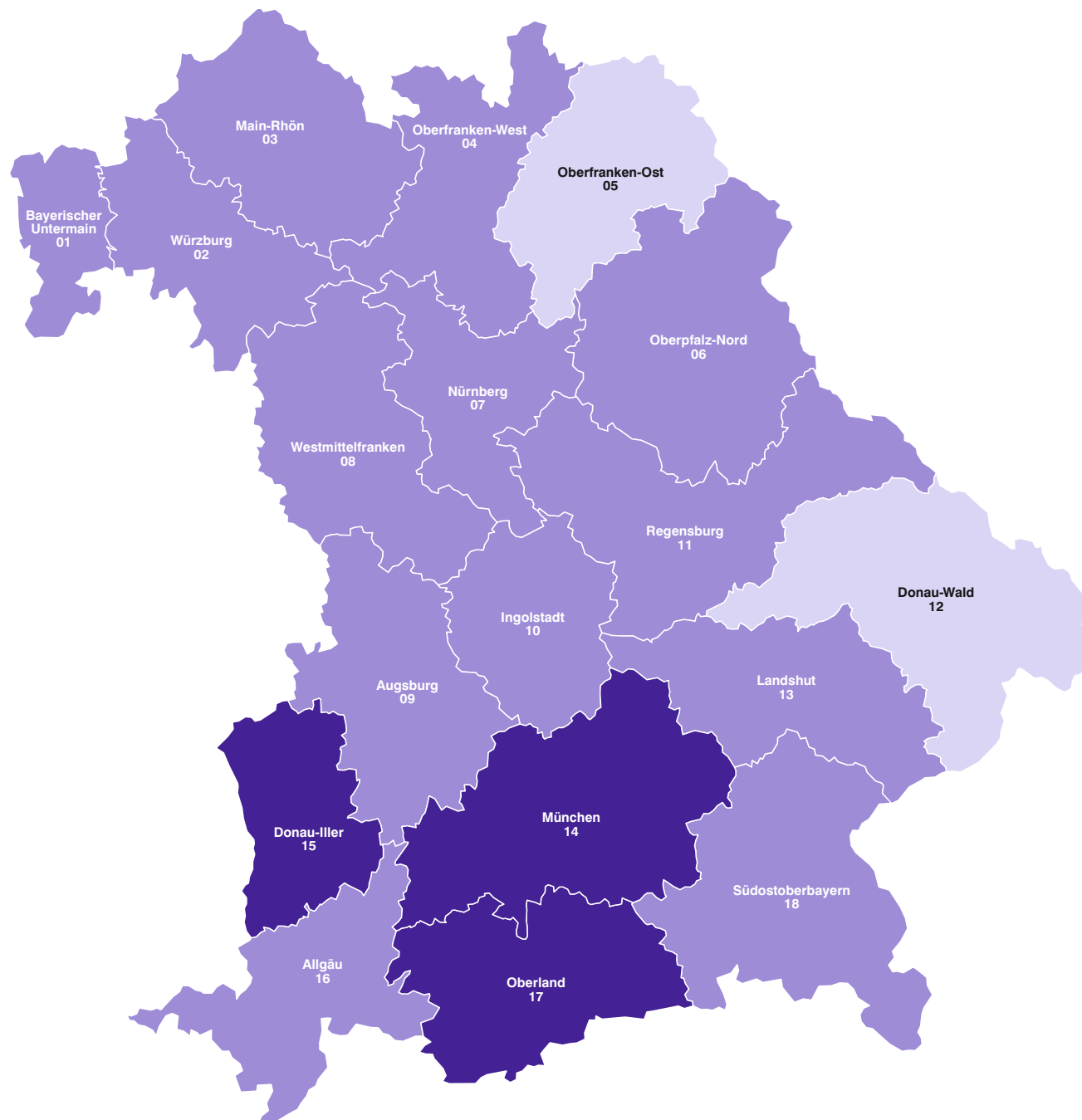
1
5
40
44
6

Minimum: Lkr Hof 14,6 %
Maximum: Kfr. St Ingolstadt 93,0 %
Bayern: 58,1 %

Abb. 7

**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner
in den Regionen Bayerns 2017**

Bayern $\hat{=}$ 100



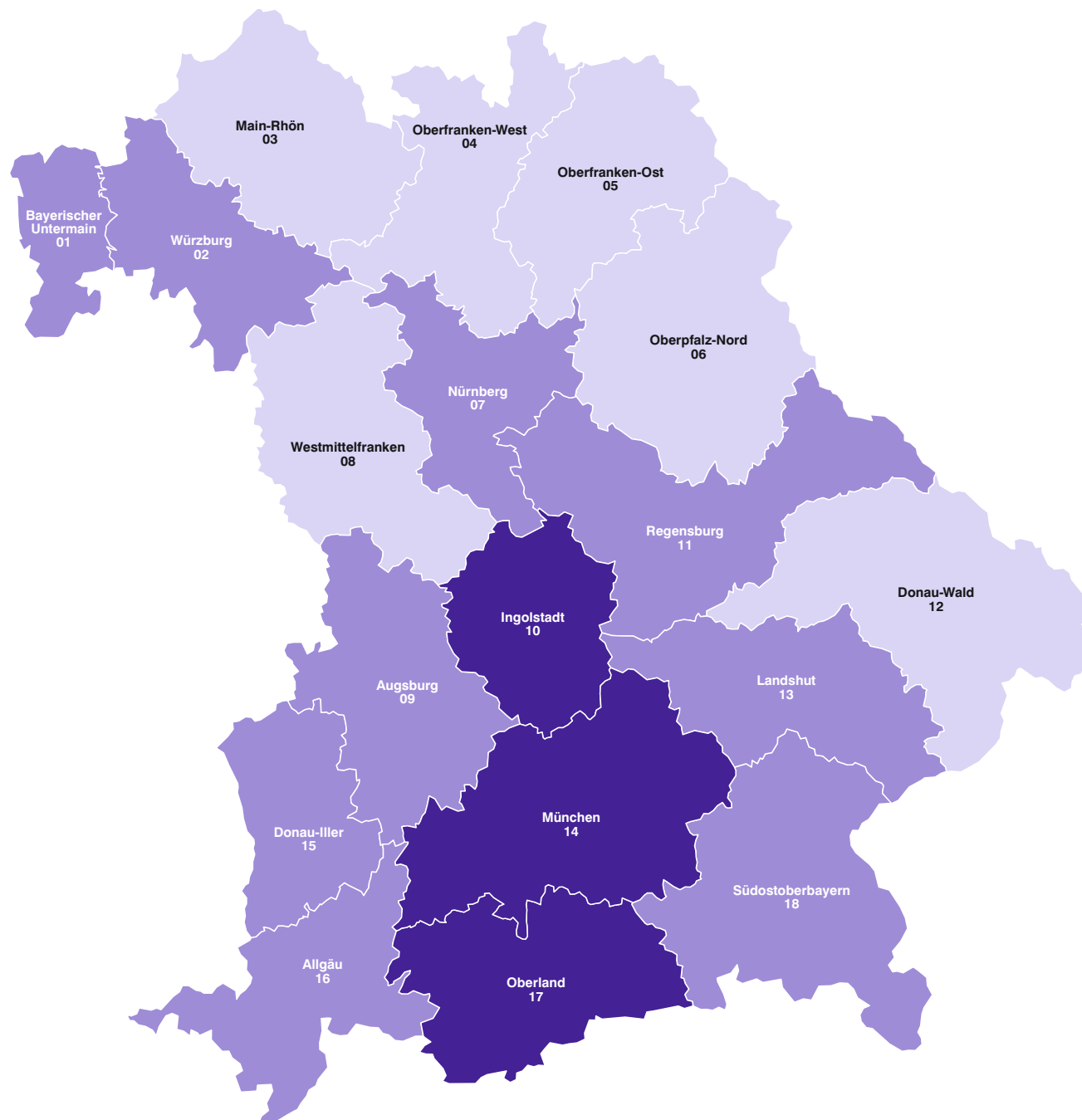
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner

unter 90,0	Häufigkeit
90,0 bis unter 100,0	13
100,0 oder mehr	3

Häufigkeit

Minimum: Donau-Wald	89,3 %
Maximum: München	114,8 %
Bayern:	100,0 %

Abb. 8
**Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner
in den Regionen Bayerns 2017**
Bayern $\hat{=}$ 100



Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner

	unter 90,0
	90,0 bis unter 100,0
	100,0 oder mehr

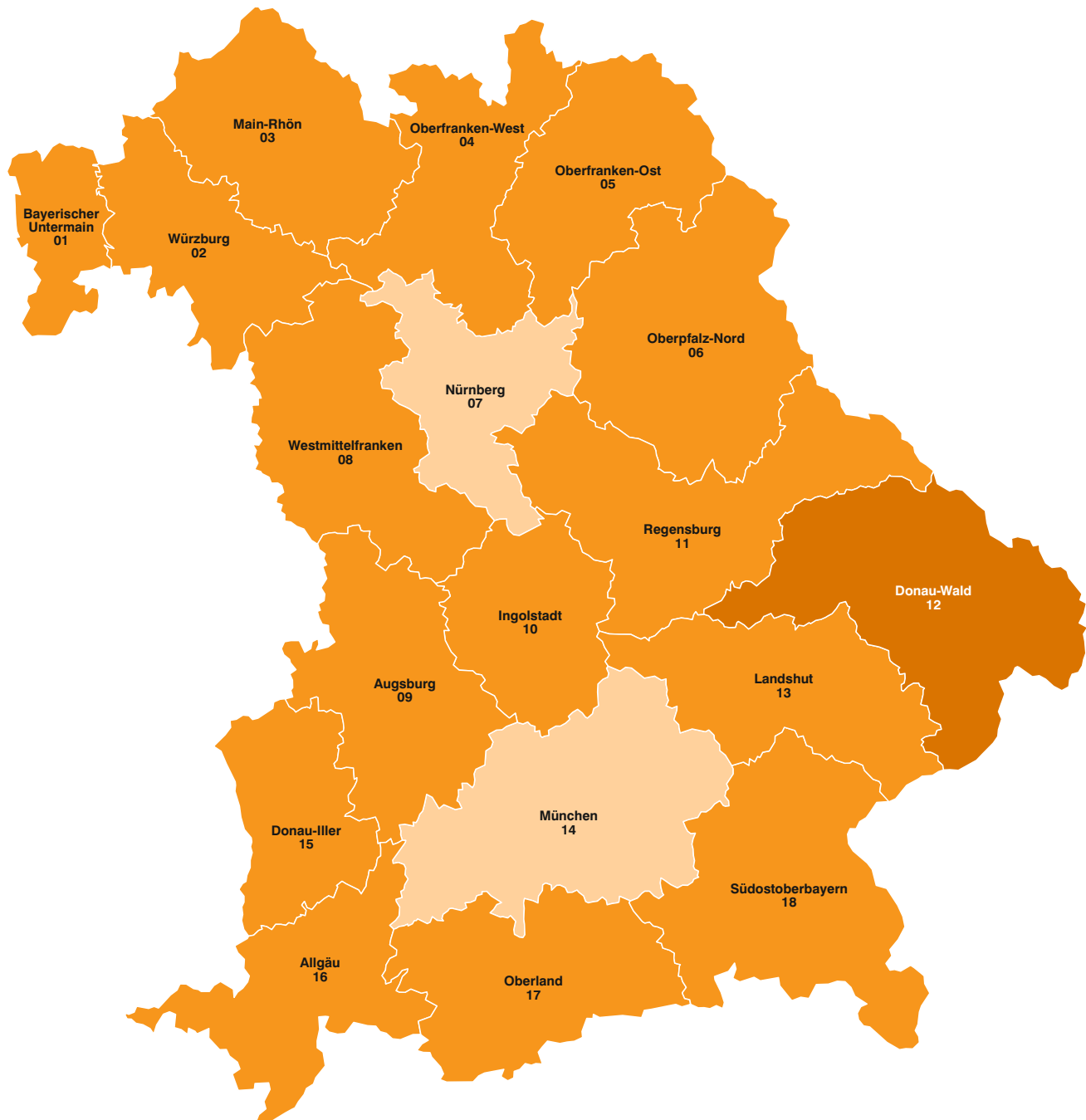
Häufigkeit

6	Minimum: Oberfranken-Ost	79,9 %
9	Maximum: München	126,0 %
3	Bayern:	100,0 %

Abb. 9

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in den Regionen Bayerns

Veränderung 2017 gegenüber 2000 in Prozent



Veränderung des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte je Einwohner in %

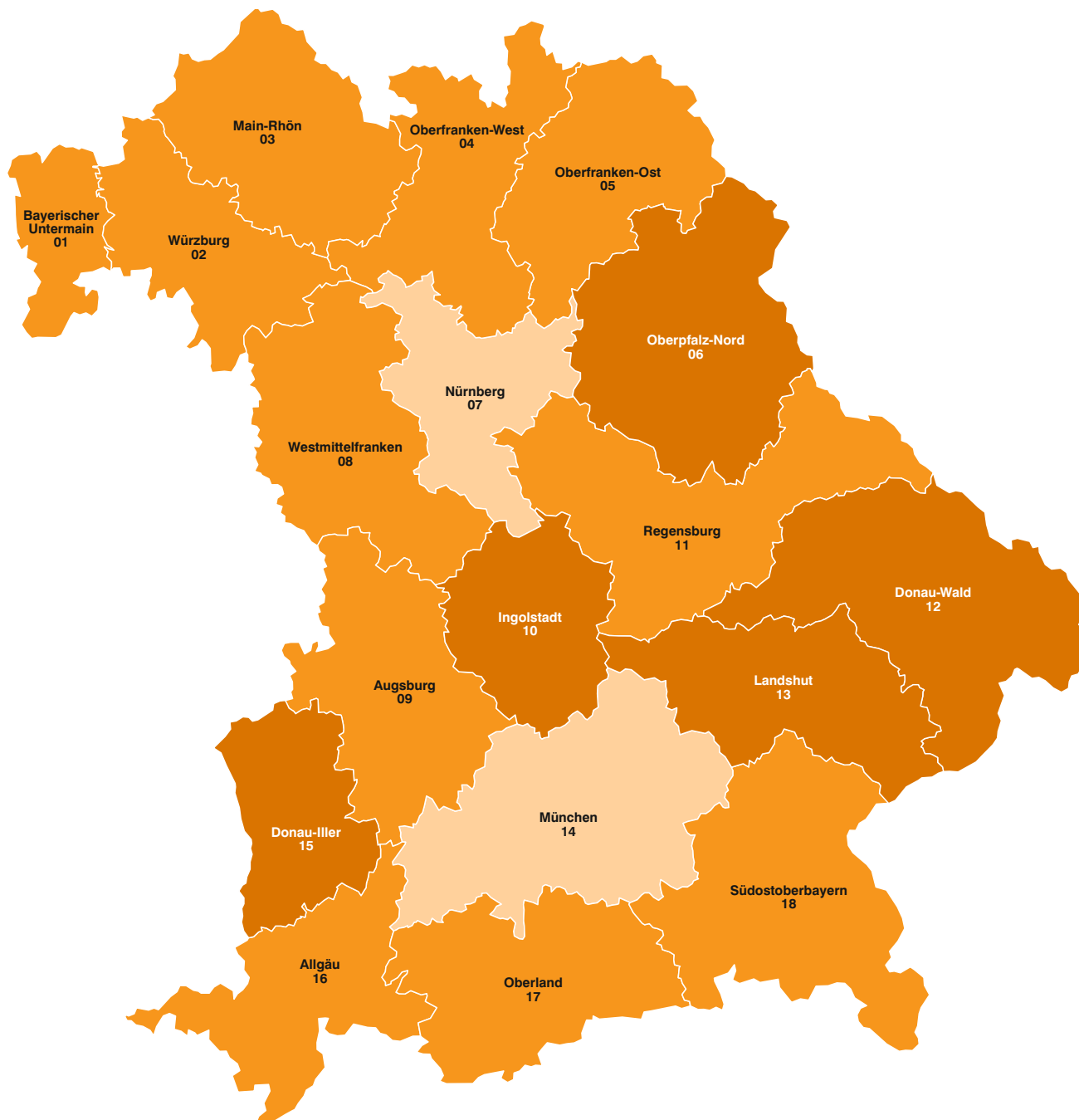
	unter 40,0
	40,0 bis unter 55,0
	55,0 oder mehr

Häufigkeit

2
15
1

Minimum:	München	30,8 %
Maximum:	Donau-Wald	55,2 %
Bayern:		43,0 %

Abb. 10
**Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner
in den Regionen Bayerns**
Veränderung 2017 gegenüber 2000 in Prozent



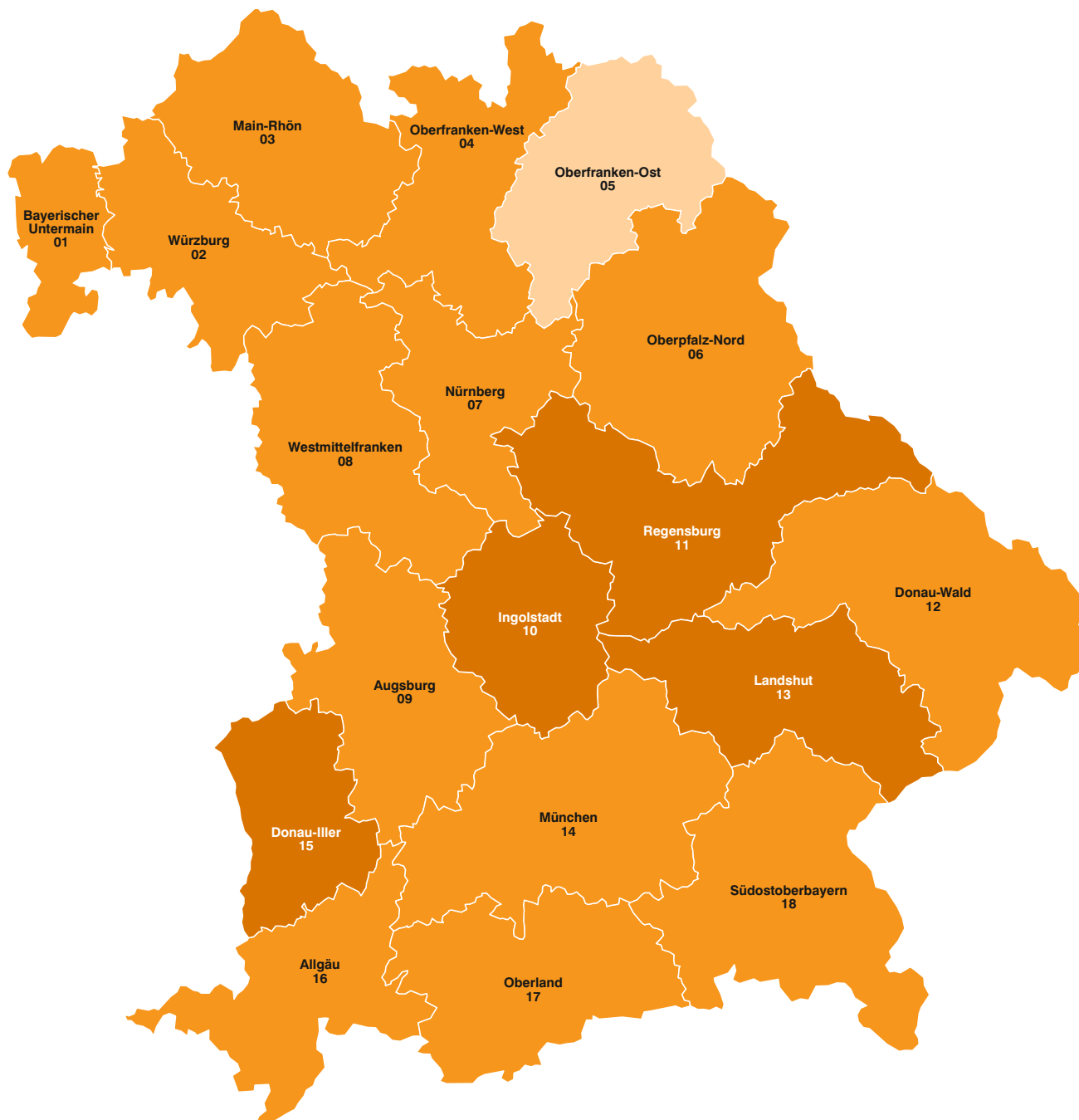
Veränderung des Primäreinkommens der privaten Haushalte je Einwohner in %

	unter 40,0
	40,0 bis unter 55,0
	55,0 oder mehr

Häufigkeit

2	Minimum: München	37,4 %
11	Maximum: Ingolstadt	62,0 %
5	Bayern:	47,8 %

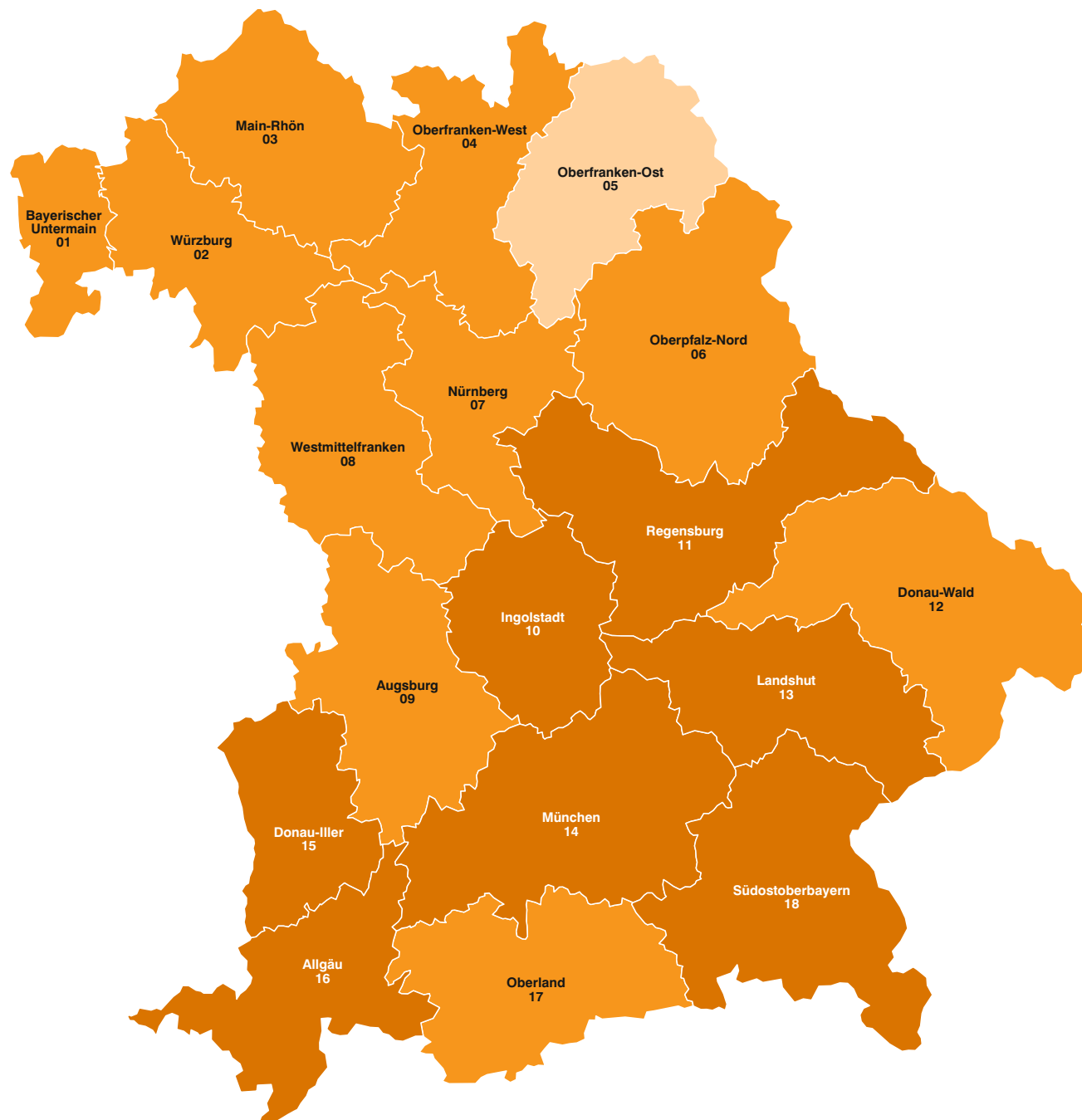
Abb. 11
**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte
in den Regionen Bayerns**
Veränderung 2017 gegenüber 2000 in Prozent



Veränderung des verfügbaren
Einkommens der privaten
Haushalte in %

Veränderung in %	Häufigkeit	Minimum:	Maximum:
unter 40,0	1	Oberfranken-Ost	30,5 %
40,0 bis unter 60,0	13	Ingolstadt	72,4 %
60,0 oder mehr	4	Bayern:	53,0 %

Abb. 12
**Primäreinkommen der privaten Haushalte
in den Regionen Bayerns**
Veränderung 2017 gegenüber 2000 in Prozent



Veränderung des Primäreinkommens der privaten Haushalte in %

	unter 40,0
	40,0 bis unter 60,0
	60,0 oder mehr

Häufigkeit

1	Minimum: Oberfranken-Ost	33,4 %
10	Maximum: Ingolstadt	82,8 %
7	Bayern:	58,1 %

Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirke insgesamt										
Bayern	1991	163 693	62	.	100	14 212	67	.	100	113
	2009	255 386	97	-2,3	100	20 645	97	-2,2	100	109
	2010	264 255	100	3,5	100	21 358	100	3,5	100	110
	2011	274 085	104	3,7	100	22 080	103	3,4	100	110
	2012	283 326	107	3,4	100	22 700	106	2,8	100	111
	2013	287 186	109	1,4	100	22 862	107	0,7	100	110
	2014	296 936	112	3,4	100	23 477	110	2,7	100	111
	2015	303 492	115	2,2	100	23 771	111	1,3	100	111
	2016	313 028	118	3,1	100	24 290	114	2,2	100	111
	2017	323 615	122	3,4	100	24 963	117	2,8	100	110
Oberbayern	1991	61 449	60	.	37,5	16 074	68	.	113	128
	2009	98 403	97	-2,9	38,5	23 007	97	-3,2	111	121
	2010	101 829	100	3,5	38,5	23 694	100	3,0	111	122
	2011	105 643	104	3,7	38,5	24 350	103	2,8	110	122
	2012	110 414	108	4,5	39,0	25 155	106	3,3	111	123
	2013	111 887	110	1,3	39,0	25 186	106	0,1	110	122
	2014	118 145	116	5,6	39,8	26 286	111	4,4	112	124
	2015	119 259	117	0,9	39,3	26 185	111	-0,4	110	122
	2016	122 839	121	3,0	39,2	26 640	112	1,7	110	121
	2017	126 907	125	3,3	39,2	27 342	115	2,6	110	121
Niederbayern	1991	13 304	59	.	8,1	12 261	64	.	86	98
	2009	21 760	97	-2,0	8,5	18 522	96	-1,7	90	98
	2010	22 516	100	3,5	8,5	19 199	100	3,7	90	99
	2011	23 423	104	4,0	8,5	19 948	104	3,9	90	100
	2012	24 601	109	5,0	8,7	20 872	109	4,6	92	102
	2013	25 124	112	2,1	8,7	21 196	110	1,6	93	102
	2014	25 595	114	1,9	8,6	21 448	112	1,2	91	101
	2015	26 355	117	3,0	8,7	21 874	114	2,0	92	102
	2016	27 289	121	3,5	8,7	22 446	117	2,6	92	102
	2017	28 299	126	3,7	8,7	23 106	120	2,9	93	102
Oberpfalz	1991	12 321	61	.	7,5	12 145	64	.	85	97
	2009	19 612	96	-1,7	7,7	18 268	96	-1,4	88	96
	2010	20 329	100	3,7	7,7	18 968	100	3,8	89	98
	2011	21 135	104	4,0	7,7	19 720	104	4,0	89	98
	2012	21 853	107	3,4	7,7	20 358	107	3,2	90	99
	2013	22 300	110	2,0	7,8	20 718	109	1,8	91	100
	2014	22 815	112	2,3	7,7	21 117	111	1,9	90	100
	2015	23 657	116	3,7	7,8	21 752	115	3,0	92	101
	2016	24 443	120	3,3	7,8	22 315	118	2,6	92	102
	2017	25 315	125	3,6	7,8	22 985	121	3,0	92	102
Oberfranken	1991	14 307	67	.	8,7	13 256	67	.	93	106
	2009	20 565	97	-1,8	8,1	19 150	96	-1,2	93	101
	2010	21 209	100	3,1	8,0	19 858	100	3,7	93	102
	2011	21 945	103	3,5	8,0	20 636	104	3,9	93	103
	2012	22 141	104	0,9	7,8	20 885	105	1,2	92	102
	2013	22 402	106	1,2	7,8	21 183	107	1,4	93	102
	2014	22 535	106	0,6	7,6	21 336	107	0,7	91	101
	2015	23 111	109	2,6	7,6	21 851	110	2,4	92	102
	2016	23 833	112	3,1	7,6	22 465	113	2,8	92	102
	2017	24 618	116	3,3	7,6	23 123	116	2,9	93	102
Mittelfranken	1991	23 068	65	.	14,1	14 335	68	.	101	114
	2009	34 391	97	-2,2	13,5	20 449	97	-2,0	99	108
	2010	35 515	100	3,3	13,4	21 141	100	3,4	99	109
	2011	36 732	103	3,4	13,4	21 811	103	3,2	99	109
	2012	37 524	106	2,2	13,2	22 158	105	1,6	98	108
	2013	37 771	106	0,7	13,2	22 180	105	0,1	97	107
	2014	38 470	108	1,9	13,0	22 480	106	1,4	96	106
	2015	39 747	112	3,3	13,1	23 016	109	2,4	97	107
	2016	40 955	115	3,0	13,1	23 478	111	2,0	97	107
	2017	42 250	119	3,2	13,1	24 076	114	2,5	96	106
Unterfranken	1991	16 629	64	.	10,2	13 138	66	.	92	105
	2009	25 052	97	-1,9	9,8	19 125	96	-1,4	93	101
	2010	25 936	100	3,5	9,8	19 882	100	4,0	93	102
	2011	26 884	104	3,7	9,8	20 670	104	4,0	94	103
	2012	27 312	105	1,6	9,6	21 035	106	1,8	93	103
	2013	27 655	107	1,3	9,6	21 308	107	1,3	93	103
	2014	28 300	109	2,3	9,5	21 795	110	2,3	93	103
	2015	29 082	112	2,8	9,6	22 329	112	2,4	94	104
	2016	29 988	116	3,1	9,6	22 933	115	2,7	94	104
	2017	31 021	120	3,4	9,6	23 657	119	3,2	95	105
Schwaben	1991	22 615	61	.	13,8	13 779	66	.	97	110
	2009	35 605	96	-1,7	13,9	20 009	96	-1,6	97	106
	2010	36 922	100	3,7	14,0	20 762	100	3,8	97	107
	2011	38 324	104	3,8	14,0	21 522	104	3,7	97	107
	2012	39 481	107	3,0	13,9	22 082	106	2,6	97	108
	2013	40 047	108	1,4	13,9	22 256	107	0,8	97	107
	2014	41 076	111	2,6	13,8	22 648	109	1,8	96	107
	2015	42 281	115	2,9	13,9	23 059	111	1,8	97	107
	2016	43 681	118	3,3	14,0	23 586	114	2,3	97	107
	2017	45 206	122	3,5	14,0	24 230	117	2,7	97	107

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Kreisfreie Städte zusammen										
Bayern	1991	53 420	68	.	32,6	15 643	70	.	110	125
	2009	76 285	97	-2,3	29,9	21 553	97	-2,5	104	114
	2010	79 022	100	3,6	29,9	22 239	100	3,2	104	114
	2011	81 433	103	3,1	29,7	22 709	102	2,1	103	113
	2012	84 529	107	3,8	29,8	23 310	105	2,6	103	114
	2013	85 681	108	1,4	29,8	23 375	105	0,3	102	113
	2014	90 879	115	6,1	30,6	24 538	110	5,0	105	116
	2015	91 220	115	0,4	30,1	24 312	109	-0,9	102	113
	2016	93 661	119	2,7	29,9	24 650	111	1,4	101	112
	2017	96 420	122	2,9	29,8	25 206	113	2,3	101	111
Oberbayern	1991	24 142	65	.	14,7	17 349	70	.	122	138
	2009	35 986	96	-3,1	14,1	23 999	97	-3,8	116	127
	2010	37 307	100	3,7	14,1	24 661	100	2,8	115	127
	2011	38 548	103	3,3	14,1	25 073	102	1,7	114	125
	2012	40 679	109	5,5	14,4	26 021	106	3,8	115	127
	2013	41 320	111	1,6	14,4	26 040	106	0,1	114	126
	2014	45 981	123	11,3	15,5	28 569	116	9,7	122	135
	2015	44 485	119	-3,3	14,7	27 240	110	-4,7	115	127
	2016	45 610	122	2,5	14,6	27 598	112	1,3	114	126
	2017	46 973	126	3,0	14,5	28 340	115	2,7	114	125
Niederbayern	1991	2 179	68	.	1,3	14 345	70	.	101	114
	2009	3 079	97	-1,6	1,2	19 738	97	-1,5	96	104
	2010	3 184	100	3,4	1,2	20 387	100	3,3	95	105
	2011	3 289	103	3,3	1,2	20 959	103	2,8	95	105
	2012	3 467	109	5,4	1,2	21 871	107	4,4	96	107
	2013	3 626	114	4,6	1,3	22 618	111	3,4	99	109
	2014	3 576	112	-1,4	1,2	22 029	108	-2,6	94	104
	2015	3 708	116	3,7	1,2	22 468	110	2,0	95	105
	2016	3 816	120	2,9	1,2	22 794	112	1,5	94	104
	2017	3 936	124	3,1	1,2	23 232	114	1,9	93	103
Oberpfalz	1991	2 874	66	.	1,8	13 831	69	.	97	110
	2009	4 239	97	-1,2	1,7	19 461	97	-1,4	94	103
	2010	4 379	100	3,3	1,7	20 045	100	3,0	94	103
	2011	4 499	103	2,8	1,6	20 502	102	2,3	93	102
	2012	4 583	105	1,9	1,6	20 762	104	1,3	91	101
	2013	4 651	106	1,5	1,6	20 895	104	0,6	91	101
	2014	4 764	109	2,4	1,6	21 211	106	1,5	90	100
	2015	5 031	115	5,6	1,7	22 114	110	4,3	93	103
	2016	5 181	118	3,0	1,7	22 389	112	1,2	92	102
	2017	5 343	122	3,1	1,7	22 775	114	1,7	91	101
Oberfranken	1991	3 464	76	.	2,1	14 406	72	.	101	115
	2009	4 421	97	-2,0	1,7	19 342	97	-1,6	94	102
	2010	4 547	100	2,9	1,7	19 969	100	3,2	93	103
	2011	4 666	103	2,6	1,7	20 512	103	2,7	93	102
	2012	4 720	104	1,2	1,7	20 735	104	1,1	91	101
	2013	4 722	104	0,0	1,6	20 705	104	-0,1	91	100
	2014	4 753	105	0,7	1,6	20 793	104	0,4	89	98
	2015	4 944	109	4,0	1,6	21 480	108	3,3	90	100
	2016	5 081	112	2,8	1,6	21 785	109	1,4	90	99
	2017	5 235	115	3,0	1,6	22 113	111	1,5	89	98
Mittelfranken	1991	11 561	70	.	7,1	14 906	70	.	105	119
	2009	15 984	96	-1,5	6,3	20 494	96	-1,4	99	108
	2010	16 577	100	3,7	6,3	21 241	100	3,6	99	109
	2011	17 048	103	2,8	6,2	21 711	102	2,2	98	108
	2012	17 389	105	2,0	6,1	21 915	103	0,9	97	107
	2013	17 428	105	0,2	6,1	21 766	102	-0,7	95	105
	2014	17 671	107	1,4	6,0	21 915	103	0,7	93	104
	2015	18 411	111	4,2	6,1	22 549	106	2,9	95	105
	2016	18 918	114	2,8	6,0	22 881	108	1,5	94	104
	2017	19 438	117	2,7	6,0	23 353	110	2,1	94	103
Unterfranken	1991	3 632	69	.	2,2	14 729	69	.	104	117
	2009	5 030	96	-1,3	2,0	20 558	96	-0,7	100	109
	2010	5 227	100	3,9	2,0	21 405	100	4,1	100	110
	2011	5 363	103	2,6	2,0	21 972	103	2,6	100	110
	2012	5 316	102	-0,9	1,9	21 770	102	-0,9	96	106
	2013	5 407	103	1,7	1,9	22 125	103	1,6	97	107
	2014	5 464	105	1,1	1,8	22 376	105	1,1	95	106
	2015	5 609	107	2,7	1,8	22 903	107	2,4	96	107
	2016	5 761	110	2,7	1,8	23 338	109	1,9	96	106
	2017	5 935	114	3,0	1,8	23 839	111	2,1	95	105
Schwaben	1991	5 568	71	.	3,4	13 885	74	.	98	111
	2009	7 546	97	-1,7	3,0	18 277	97	-1,9	89	96
	2010	7 803	100	3,4	3,0	18 861	100	3,2	88	97
	2011	8 020	103	2,8	2,9	19 309	102	2,4	87	96
	2012	8 375	107	4,4	3,0	20 016	106	3,7	88	98
	2013	8 528	109	1,8	3,0	20 170	107	0,8	88	97
	2014	8 671	111	1,7	2,9	20 257	107	0,4	86	96
	2015	9 031	116	4,2	3,0	20 765	110	2,5	87	97
	2016	9 293	119	2,9	3,0	21 063	112	1,4	87	96
	2017	9 562	123	2,9	3,0	21 446	114	1,8	86	95

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Landkreise zusammen										
Bayern	1991	110 273	60	.	67,4	13 609	65	.	96	108
	2009	179 101	97	-2,3	70,1	20 281	97	-2,1	98	107
	2010	185 233	100	3,4	70,1	21 003	100	3,6	98	108
	2011	192 652	104	4,0	70,3	21 824	104	3,9	99	109
	2012	198 797	107	3,2	70,2	22 450	107	2,9	99	110
	2013	201 505	109	1,4	70,2	22 650	108	0,9	99	109
	2014	206 056	111	2,3	69,4	23 037	110	1,7	98	109
	2015	212 272	115	3,0	69,9	23 545	112	2,2	99	110
	2016	219 368	118	3,3	70,1	24 139	115	2,5	99	110
	2017	227 195	123	3,6	70,2	24 861	118	3,0	100	110
Oberbayern	1991	37 307	58	.	22,8	15 345	66	.	108	122
	2009	62 417	97	-2,8	24,4	22 471	97	-3,0	109	119
	2010	64 521	100	3,4	24,4	23 169	100	3,1	108	119
	2011	67 095	104	4,0	24,5	23 953	103	3,4	108	120
	2012	69 735	108	3,9	24,6	24 676	107	3,0	109	120
	2013	70 566	109	1,2	24,6	24 711	107	0,1	108	119
	2014	72 165	112	2,3	24,3	25 012	108	1,2	107	118
	2015	74 773	116	3,6	24,6	25 595	110	2,3	108	119
	2016	77 229	120	3,3	24,7	26 104	113	2,0	107	119
	2017	79 934	124	3,5	24,7	26 788	116	2,6	107	118
Niederbayern	1991	11 124	58	.	6,8	11 922	63	.	84	95
	2009	18 680	97	-2,1	7,3	18 336	96	-1,8	89	97
	2010	19 333	100	3,5	7,3	19 017	100	3,7	89	98
	2011	20 133	104	4,1	7,3	19 792	104	4,1	90	99
	2012	21 135	109	5,0	7,5	20 716	109	4,7	91	101
	2013	21 498	111	1,7	7,5	20 974	110	1,2	92	101
	2014	22 019	114	2,4	7,4	21 356	112	1,8	91	101
	2015	22 647	117	2,8	7,5	21 780	115	2,0	92	101
	2016	23 473	121	3,6	7,5	22 391	118	2,8	92	102
	2017	24 363	126	3,8	7,5	23 086	121	3,1	92	102
Oberpfalz	1991	9 446	59	.	5,8	11 711	63	.	82	93
	2009	15 373	96	-1,9	6,0	17 965	96	-1,5	87	95
	2010	15 951	100	3,8	6,0	18 692	100	4,0	88	96
	2011	16 636	104	4,3	6,1	19 518	104	4,4	88	97
	2012	17 270	108	3,8	6,1	20 253	108	3,8	89	99
	2013	17 650	111	2,2	6,1	20 672	111	2,1	90	100
	2014	18 050	113	2,3	6,1	21 093	113	2,0	90	100
	2015	18 626	117	3,2	6,1	21 657	116	2,7	91	101
	2016	19 261	121	3,4	6,2	22 295	119	2,9	92	102
	2017	19 972	125	3,7	6,2	23 041	123	3,3	92	102
Oberfranken	1991	10 843	65	.	6,6	12 927	65	.	91	103
	2009	16 144	97	-1,7	6,3	19 098	96	-1,1	93	101
	2010	16 662	100	3,2	6,3	19 828	100	3,8	93	102
	2011	17 279	104	3,7	6,3	20 669	104	4,2	94	103
	2012	17 421	105	0,8	6,1	20 926	106	1,2	92	102
	2013	17 680	106	1,5	6,2	21 315	107	1,9	93	103
	2014	17 782	107	0,6	6,0	21 487	108	0,8	92	102
	2015	18 167	109	2,2	6,0	21 954	111	2,2	92	102
	2016	18 752	113	3,2	6,0	22 657	114	3,2	93	103
	2017	19 383	116	3,4	6,0	23 412	118	3,3	94	103
Mittelfranken	1991	11 507	61	.	7,0	13 804	66	.	97	110
	2009	18 407	97	-2,8	7,2	20 411	97	-2,5	99	108
	2010	18 938	100	2,9	7,2	21 055	100	3,2	99	108
	2011	19 684	104	3,9	7,2	21 897	104	4,0	99	109
	2012	20 135	106	2,3	7,1	22 373	106	2,2	99	109
	2013	20 343	107	1,0	7,1	22 547	107	0,8	99	109
	2014	20 799	110	2,2	7,0	22 984	109	1,9	98	109
	2015	21 336	113	2,6	7,0	23 435	111	2,0	99	109
	2016	22 037	116	3,3	7,0	24 016	114	2,5	99	109
	2017	22 813	120	3,5	7,0	24 729	117	3,0	99	109
Unterfranken	1991	12 997	63	.	7,9	12 753	65	.	90	102
	2009	20 022	97	-2,1	7,8	18 796	96	-1,6	91	99
	2010	20 709	100	3,4	7,8	19 532	100	3,9	91	100
	2011	21 521	104	3,9	7,9	20 369	104	4,3	92	102
	2012	21 996	106	2,2	7,8	20 865	107	2,4	92	102
	2013	22 248	107	1,1	7,7	21 118	108	1,2	92	102
	2014	22 835	110	2,6	7,7	21 661	111	2,6	92	103
	2015	23 473	113	2,8	7,7	22 196	114	2,5	93	103
	2016	24 227	117	3,2	7,7	22 839	117	2,9	94	104
	2017	25 086	121	3,5	7,8	23 614	121	3,4	95	104
Schwaben	1991	17 048	59	.	10,4	13 744	64	.	97	109
	2009	28 058	96	-1,7	11,0	20 533	96	-1,5	99	108
	2010	29 119	100	3,8	11,0	21 339	100	3,9	100	110
	2011	30 304	104	4,1	11,1	22 195	104	4,0	101	111
	2012	31 105	107	2,6	11,0	22 713	106	2,3	100	111
	2013	31 520	108	1,3	11,0	22 897	107	0,8	100	111
	2014	32 405	111	2,8	10,9	23 387	110	2,1	100	111
	2015	33 250	114	2,6	11,0	23 772	111	1,6	100	111
	2016	34 388	118	3,4	11,0	24 375	114	2,5	100	111
	2017	35 644	122	3,7	11,0	25 104	118	3,0	101	111

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirk Oberbayern - Kreisfreie Städte										
Ingolstadt	1991	1 494	60	-	0,9	14 039	69	-	99	112
	2009	2 392	95	-0,8	0,9	19 356	96	-1,3	94	102
	2010	2 510	100	4,9	0,9	20 221	100	4,5	95	104
	2011	2 579	103	2,7	0,9	20 587	102	1,8	93	103
	2012	2 775	111	7,6	1,0	21 853	108	6,1	96	107
	2013	2 863	114	3,2	1,0	22 277	110	1,9	97	108
	2014	2 897	115	1,2	1,0	22 270	110	0,0	95	105
	2015	3 050	122	5,3	1,0	23 158	115	4,0	97	108
	2016	3 133	125	2,7	1,0	23 550	116	1,7	97	107
	2017	3 236	129	3,3	1,0	24 072	119	2,2	96	106
München	1991	21 756	65	-	13,3	17 707	70	-	125	141
	2009	32 332	97	-3,3	12,7	24 552	97	-4,0	119	130
	2010	33 497	100	3,6	12,7	25 194	100	2,6	118	130
	2011	34 627	103	3,4	12,6	25 597	102	1,6	116	128
	2012	36 617	109	5,7	12,9	26 600	106	3,9	117	130
	2013	37 133	111	1,4	12,9	26 560	105	-0,1	116	128
	2014	41 762	125	12,5	14,1	29 436	117	10,8	125	139
	2015	40 046	120	-4,1	13,2	27 810	110	-5,5	117	129
	2016	41 045	123	2,5	13,1	28 165	112	1,3	116	128
	2017	42 264	126	3,0	13,1	28 945	115	2,8	116	128
Rosenheim	1991	892	69	-	0,5	15 805	72	-	111	126
	2009	1 261	97	-2,1	0,5	21 396	97	-2,1	104	113
	2010	1 301	100	3,1	0,5	21 990	100	2,8	103	113
	2011	1 342	103	3,2	0,5	22 582	103	2,7	102	113
	2012	1 287	99	-4,1	0,5	21 541	98	-4,6	95	105
	2013	1 324	102	2,9	0,5	22 001	100	2,1	96	106
	2014	1 322	102	-0,2	0,4	21 788	99	-1,0	93	103
	2015	1 389	107	5,1	0,5	22 634	103	3,9	95	105
	2016	1 431	110	3,1	0,5	22 992	105	1,6	95	105
	2017	1 473	113	2,9	0,5	23 425	107	1,9	94	104
Regierungsbezirk Oberbayern - Landkreise										
Altötting	1991	1 322	62	-	0,8	13 300	66	-	94	106
	2009	2 082	97	-1,8	0,8	19 563	97	-1,3	95	103
	2010	2 146	100	3,1	0,8	20 226	100	3,4	95	104
	2011	2 229	104	3,9	0,8	21 000	104	3,8	95	105
	2012	2 312	108	3,7	0,8	21 725	107	3,4	96	106
	2013	2 336	109	1,0	0,8	21 886	108	0,7	96	106
	2014	2 384	111	2,1	0,8	22 240	110	1,6	95	105
	2015	2 408	112	1,0	0,8	22 299	110	0,3	94	104
	2016	2 496	116	3,7	0,8	22 909	113	2,7	94	104
	2017	2 572	120	3,1	0,8	23 409	116	2,2	94	103
Berchtesgadener Land	1991	1 316	66	-	0,8	13 720	69	-	97	109
	2009	1 927	97	-1,5	0,8	19 185	97	-1,3	93	101
	2010	1 988	100	3,2	0,8	19 786	100	3,1	93	102
	2011	2 054	103	3,3	0,7	20 354	103	2,9	92	102
	2012	2 148	108	4,6	0,8	21 151	107	3,9	93	103
	2013	2 219	112	3,3	0,8	21 727	110	2,7	95	105
	2014	2 224	112	0,2	0,7	21 663	109	-0,3	92	103
	2015	2 236	112	0,5	0,7	21 613	109	-0,2	91	101
	2016	2 305	116	3,1	0,7	22 125	112	2,4	91	101
	2017	2 386	120	3,5	0,7	22 779	115	3,0	91	101
Bad Tölz-Wolfratshausen	1991	1 697	60	-	1,0	16 083	67	-	113	128
	2009	2 747	96	-2,5	1,1	23 174	97	-2,6	112	122
	2010	2 848	100	3,7	1,1	23 962	100	3,4	112	123
	2011	2 955	104	3,7	1,1	24 744	103	3,3	112	124
	2012	3 486	122	18,0	1,2	29 002	121	17,2	128	142
	2013	3 089	108	-11,4	1,1	25 448	106	-12,3	111	123
	2014	3 070	108	-0,6	1,0	25 010	104	-1,7	107	118
	2015	3 191	112	3,9	1,1	25 703	107	2,8	108	120
	2016	3 286	115	3,0	1,0	26 224	109	2,0	108	119
	2017	3 404	120	3,6	1,1	26 988	113	2,9	108	119
Dachau	1991	1 707	56	-	1,0	15 050	68	-	106	120
	2009	2 919	96	-1,3	1,1	21 320	97	-1,8	103	113
	2010	3 041	100	4,2	1,2	22 078	100	3,6	103	113
	2011	3 164	104	4,0	1,2	22 756	103	3,1	103	114
	2012	3 299	108	4,3	1,2	23 405	106	2,8	103	114
	2013	3 362	111	1,9	1,2	23 474	106	0,3	103	113
	2014	3 483	115	3,6	1,2	23 963	109	2,1	102	113
	2015	3 587	118	3,0	1,2	24 263	110	1,3	102	113
	2016	3 719	122	3,7	1,2	24 778	112	2,1	102	113
	2017	3 851	127	3,5	1,2	25 372	115	2,4	102	112
Ebersberg	1991	1 723	56	-	1,1	16 748	69	-	118	133
	2009	2 953	96	-2,8	1,2	23 530	97	-3,3	114	124
	2010	3 076	100	4,2	1,2	24 325	100	3,4	114	125
	2011	3 209	104	4,3	1,2	25 083	103	3,1	114	125
	2012	3 321	108	3,5	1,2	25 556	105	1,9	113	125
	2013	3 394	110	2,2	1,2	25 712	106	0,6	112	124
	2014	3 523	115	3,8	1,2	26 305	108	2,3	112	124
	2015	3 620	118	2,7	1,2	26 587	109	1,1	112	124
	2016	3 733	121	3,1	1,2	27 007	111	1,6	111	123
	2017	3 865	126	3,5	1,2	27 626	114	2,3	111	122

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

**Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -**

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Oberbayern - Landkreise										
Eichstätt	1991	1 338	54	.	0,8	12 702	63	.	89	101
	2009	2 368	95	-1,0	0,9	19 222	95	-1,1	93	101
	2010	2 497	100	5,5	0,9	20 267	100	5,4	95	104
	2011	2 605	104	4,3	1,0	21 064	104	3,9	95	105
	2012	2 780	111	6,7	1,0	22 331	110	6,0	98	109
	2013	2 846	114	2,4	1,0	22 688	112	1,6	99	110
	2014	2 938	118	3,2	1,0	23 221	115	2,3	99	110
	2015	3 013	121	2,6	1,0	23 542	116	1,4	99	110
	2016	3 118	125	3,5	1,0	24 018	119	2,0	99	109
	2017	3 219	129	3,3	1,0	24 531	121	2,1	98	108
Erding	1991	1 319	50	.	0,8	13 759	65	.	97	110
	2009	2 542	96	-1,0	1,0	20 430	96	-1,6	99	108
	2010	2 661	100	4,7	1,0	21 272	100	4,1	100	109
	2011	2 787	105	4,7	1,0	22 114	104	4,0	100	110
	2012	2 964	111	6,4	1,0	23 251	109	5,1	102	113
	2013	3 014	113	1,7	1,0	23 314	110	0,3	102	113
	2014	3 115	117	3,4	1,0	23 773	112	2,0	101	112
	2015	3 156	119	1,3	1,0	23 763	112	0,0	100	111
	2016	3 279	123	3,9	1,0	24 362	115	2,5	100	111
	2017	3 398	128	3,6	1,1	24 958	117	2,4	100	110
Freising	1991	1 860	55	.	1,1	14 249	68	.	100	113
	2009	3 268	96	-1,4	1,3	20 199	96	-1,5	98	107
	2010	3 413	100	4,4	1,3	21 070	100	4,3	99	108
	2011	3 565	104	4,4	1,3	21 831	104	3,6	99	109
	2012	3 703	108	3,9	1,3	22 408	106	2,6	99	109
	2013	3 761	110	1,6	1,3	22 431	106	0,1	98	108
	2014	3 862	113	2,7	1,3	22 759	108	1,5	97	108
	2015	3 964	116	2,6	1,3	23 073	110	1,4	97	107
	2016	4 098	120	3,4	1,3	23 483	111	1,8	97	107
	2017	4 241	124	3,5	1,3	23 977	114	2,1	96	106
Fürstenfeldbruck	1991	2 852	61	.	1,7	15 706	68	.	111	125
	2009	4 475	96	-2,1	1,8	22 484	97	-2,5	109	119
	2010	4 653	100	4,0	1,8	23 237	100	3,3	109	119
	2011	4 822	104	3,6	1,8	23 880	103	2,8	108	119
	2012	4 981	107	3,3	1,8	24 401	105	2,2	107	119
	2013	5 055	109	1,5	1,8	24 450	105	0,2	107	118
	2014	5 138	110	1,7	1,7	24 554	106	0,4	105	116
	2015	5 397	116	5,0	1,8	25 470	110	3,7	107	119
	2016	5 557	119	3,0	1,8	25 828	111	1,4	106	118
	2017	5 756	124	3,6	1,8	26 482	114	2,5	106	117
Garmisch-Partenkirchen	1991	1 264	65	.	0,8	15 083	66	.	106	120
	2009	1 838	95	-0,8	0,7	21 844	95	-0,3	106	115
	2010	1 931	100	5,0	0,7	22 995	100	5,3	108	118
	2011	1 990	103	3,0	0,7	23 664	103	2,9	107	118
	2012	1 911	99	-4,0	0,7	22 624	98	-4,4	100	110
	2013	1 961	102	2,6	0,7	23 055	100	1,9	101	111
	2014	2 009	104	2,4	0,7	23 446	102	1,7	100	111
	2015	2 153	111	7,2	0,7	24 841	108	6,0	105	116
	2016	2 224	115	3,3	0,7	25 384	110	2,2	105	116
	2017	2 299	119	3,3	0,7	26 116	114	2,9	105	115
Landsberg am Lech	1991	1 221	50	.	0,7	13 359	62	.	94	106
	2009	2 371	97	-3,3	0,9	21 102	97	-3,6	102	111
	2010	2 448	100	3,3	0,9	21 718	100	2,9	102	112
	2011	2 565	105	4,8	0,9	22 649	104	4,3	103	113
	2012	2 661	109	3,7	0,9	23 362	108	3,1	103	114
	2013	2 697	110	1,4	0,9	23 542	108	0,8	103	114
	2014	2 792	114	3,5	0,9	24 165	111	2,6	103	114
	2015	2 887	118	3,4	1,0	24 697	114	2,2	104	115
	2016	2 983	122	3,3	1,0	25 239	116	2,2	104	115
	2017	3 092	126	3,6	1,0	25 997	120	3,0	104	115
Miesbach	1991	1 425	60	.	0,9	16 440	64	.	116	131
	2009	2 351	99	-5,8	0,9	25 163	99	-5,8	122	133
	2010	2 384	100	1,4	0,9	25 491	100	1,3	119	131
	2011	2 478	104	4,0	0,9	26 430	104	3,7	120	132
	2012	2 645	111	6,7	0,9	28 029	110	6,0	123	137
	2013	2 726	114	3,1	0,9	28 573	112	1,9	125	138
	2014	2 670	112	-2,1	0,9	27 694	109	-3,1	118	131
	2015	2 768	116	3,7	0,9	28 385	111	2,5	119	132
	2016	2 855	120	3,1	0,9	28 969	114	2,1	119	132
	2017	2 956	124	3,5	0,9	29 853	117	3,1	120	132
Mühldorf a. Inn	1991	1 359	62	.	0,8	13 627	66	.	96	108
	2009	2 131	97	-2,4	0,8	19 987	97	-2,2	97	105
	2010	2 200	100	3,2	0,8	20 665	100	3,4	97	106
	2011	2 282	104	3,7	0,8	21 412	104	3,6	97	107
	2012	2 396	109	5,0	0,8	22 378	108	4,5	99	109
	2013	2 441	111	1,9	0,9	22 542	109	0,7	99	109
	2014	2 487	113	1,9	0,8	22 662	110	0,5	97	107
	2015	2 539	115	2,1	0,8	22 837	111	0,8	96	106
	2016	2 629	120	3,6	0,8	23 345	113	2,2	96	106
	2017	2 723	124	3,6	0,8	23 918	116	2,5	96	106

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

**Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -**

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Oberbayern - Landkreise										
München	1991	5 317	59	.	3,2	19 767	69	.	139	157
	2009	8 717	97	-3,9	3,4	27 955	98	-4,5	135	148
	2010	8 979	100	3,0	3,4	28 576	100	2,2	134	147
	2011	9 327	104	3,9	3,4	29 300	103	2,5	133	146
	2012	9 605	107	3,0	3,4	29 710	104	1,4	131	145
	2013	9 689	108	0,9	3,4	29 551	103	-0,5	129	143
	2014	9 807	109	1,2	3,3	29 592	104	0,1	126	140
	2015	10 163	113	3,6	3,3	30 212	106	2,1	127	141
	2016	10 458	116	2,9	3,3	30 604	107	1,3	126	139
2017	10 809	120	3,4	3,3	31 338	110	2,4	126	139	
Neuburg-Schrobenhausen	1991	1 051	59	.	0,6	12 989	66	.	91	103
	2009	1 721	96	-2,1	0,7	19 046	96	-2,1	92	101
	2010	1 792	100	4,1	0,7	19 819	100	4,1	93	102
	2011	1 864	104	4,0	0,7	20 549	104	3,7	93	103
	2012	1 931	108	3,6	0,7	21 136	107	2,9	93	103
	2013	1 988	111	2,9	0,7	21 549	109	2,0	94	104
	2014	2 055	115	3,4	0,7	22 072	111	2,4	94	104
	2015	2 128	119	3,5	0,7	22 617	114	2,5	95	105
	2016	2 204	123	3,6	0,7	23 151	117	2,4	95	105
2017	2 286	128	3,7	0,7	23 826	120	2,9	95	105	
Pfaffenhofen a. d. Ilm	1991	1 322	52	.	0,8	13 652	63	.	96	109
	2009	2 422	96	-1,3	0,9	20 946	96	-1,5	101	111
	2010	2 530	100	4,5	1,0	21 832	100	4,2	102	112
	2011	2 638	104	4,3	1,0	22 642	104	3,7	103	113
	2012	2 729	108	3,5	1,0	23 195	106	2,4	102	113
	2013	2 793	110	2,3	1,0	23 436	107	1,0	103	113
	2014	2 964	117	6,1	1,0	24 542	112	4,7	105	116
	2015	3 077	122	3,8	1,0	25 044	115	2,0	105	117
	2016	3 195	126	3,8	1,0	25 637	117	2,4	106	117
2017	3 313	131	3,7	1,0	26 363	121	2,8	106	117	
Rosenheim	1991	2 955	55	.	1,8	14 189	64	.	100	113
	2009	5 393	100	-6,5	2,1	22 189	101	-6,5	107	117
	2010	5 367	100	-0,5	2,0	22 042	100	-0,7	103	113
	2011	5 586	104	4,1	2,0	22 843	104	3,6	103	114
	2012	5 722	107	2,4	2,0	23 240	105	1,7	102	113
	2013	5 934	111	3,7	2,1	23 881	108	2,8	104	115
	2014	6 039	113	1,8	2,0	24 077	109	0,8	103	114
	2015	6 261	117	3,7	2,1	24 652	112	2,4	104	115
	2016	6 484	121	3,6	2,1	25 251	115	2,4	104	115
2017	6 721	125	3,7	2,1	26 006	118	3,0	104	115	
Starnberg	1991	2 521	60	.	1,5	21 873	66	.	154	174
	2009	4 093	97	-4,5	1,6	32 304	97	-4,5	156	170
	2010	4 201	100	2,7	1,6	33 149	100	2,6	155	170
	2011	4 372	104	4,1	1,6	34 306	103	3,5	155	171
	2012	4 417	105	1,0	1,6	34 288	103	-0,1	151	167
	2013	4 413	105	-0,1	1,5	33 902	102	-1,1	148	164
	2014	4 552	108	3,1	1,5	34 654	105	2,2	148	164
	2015	4 970	118	9,2	1,6	37 437	113	8,0	157	174
	2016	5 105	122	2,7	1,6	38 045	115	1,6	157	173
2017	5 274	126	3,3	1,6	39 026	118	2,6	156	173	
Traunstein	1991	2 122	59	.	1,3	13 650	64	.	96	109
	2009	3 414	96	-1,0	1,3	20 241	96	-1,0	98	107
	2010	3 570	100	4,6	1,4	21 184	100	4,7	99	109
	2011	3 699	104	3,6	1,3	21 936	104	3,5	99	109
	2012	3 824	107	3,4	1,3	22 609	107	3,1	100	110
	2013	3 903	109	2,1	1,4	22 973	108	1,6	100	111
	2014	4 025	113	3,1	1,4	23 514	111	2,4	100	111
	2015	4 086	114	1,5	1,3	23 608	111	0,4	99	110
	2016	4 225	118	3,4	1,3	24 168	114	2,4	99	110
2017	4 372	122	3,5	1,4	24 860	117	2,9	100	110	
Weilheim-Schongau	1991	1 616	58	.	1,0	14 245	66	.	100	113
	2009	2 689	96	-1,5	1,1	20 876	96	-1,3	101	110
	2010	2 796	100	4,0	1,1	21 728	100	4,1	102	112
	2011	2 903	104	3,8	1,1	22 530	104	3,7	102	112
	2012	2 900	104	-0,1	1,0	22 423	103	-0,5	99	109
	2013	2 946	105	1,6	1,0	22 667	104	1,1	99	109
	2014	3 028	108	2,8	1,0	23 149	107	2,1	99	110
	2015	3 172	113	4,8	1,0	24 025	111	3,8	101	112
	2016	3 277	117	3,3	1,0	24 568	113	2,3	101	112
2017	3 396	121	3,6	1,0	25 330	117	3,1	101	112	

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirk Niederbayern - Kreisfreie Städte										
Landshut	1991	895	65	.	0,5	15 075	69	.	106	120
	2009	1 309	96	-0,5	0,5	20 879	96	-0,6	101	110
	2010	1 369	100	4,6	0,5	21 725	100	4,0	102	112
	2011	1 415	103	3,4	0,5	22 189	102	2,1	100	111
	2012	1 488	109	5,2	0,5	22 969	106	3,5	101	112
	2013	1 669	122	12,1	0,6	25 380	117	10,5	111	123
	2014	1 586	116	-5,0	0,5	23 722	109	-6,5	101	112
	2015	1 659	121	4,6	0,5	24 271	112	2,3	102	113
	2016	1 713	125	3,2	0,5	24 603	113	1,4	101	112
	2017	1 769	129	3,3	0,5	25 048	115	1,8	100	111
Passau	1991	664	72	.	0,4	13 159	70	.	93	105
	2010	916	100	2,3	0,3	18 790	100	2,6	88	97
	2011	942	103	2,9	0,3	19 372	103	3,1	88	97
	2012	1 002	109	6,3	0,4	20 516	109	5,9	90	100
	2013	1 000	109	-0,2	0,3	20 310	108	-1,0	89	98
	2014	1 010	110	1,0	0,3	20 326	108	0,1	87	96
	2015	1 052	115	4,1	0,3	20 928	111	3,0	88	97
	2016	1 077	118	2,4	0,3	21 192	113	1,3	87	97
	2017	1 108	121	2,9	0,3	21 539	115	1,6	86	95
Straubing	1991	620	69	.	0,4	14 736	73	.	104	117
	2009	875	97	-2,0	0,3	19 697	97	-1,8	95	104
	2010	899	100	2,7	0,3	20 242	100	2,8	95	104
	2011	931	104	3,7	0,3	20 928	103	3,4	95	104
	2012	976	109	4,8	0,3	21 758	107	4,0	96	106
	2013	957	106	-2,0	0,3	21 119	104	-2,9	92	102
	2014	980	109	2,4	0,3	21 407	106	1,4	91	101
	2015	997	111	1,8	0,3	21 478	106	0,3	90	100
	2016	1 026	114	2,9	0,3	21 845	108	1,7	90	100
	2017	1 059	118	3,2	0,3	22 363	110	2,4	90	99
Regierungsbezirk Niederbayern - Landkreise										
Deggendorf	1991	1 263	58	.	0,8	11 778	62	.	83	94
	2009	2 094	97	-1,8	0,8	18 269	96	-1,4	88	96
	2010	2 166	100	3,4	0,8	18 936	100	3,6	89	97
	2011	2 247	104	3,7	0,8	19 615	104	3,6	89	98
	2012	2 463	114	9,6	0,9	21 470	113	9,5	95	105
	2013	2 373	110	-3,6	0,8	20 628	109	-3,9	90	100
	2014	2 444	113	3,0	0,8	21 151	112	2,5	90	100
	2015	2 492	115	2,0	0,8	21 455	113	1,4	90	100
	2016	2 579	119	3,5	0,8	22 028	116	2,7	91	100
	2017	2 676	124	3,7	0,8	22 645	120	2,8	91	100
Freyung-Grafenau	1991	823	62	.	0,5	10 379	61	.	73	83
	2009	1 295	98	-2,2	0,5	16 414	97	-1,7	80	87
	2010	1 327	100	2,5	0,5	16 916	100	3,1	79	87
	2011	1 375	104	3,6	0,5	17 588	104	4,0	80	88
	2012	1 443	109	4,9	0,5	18 506	109	5,2	82	90
	2013	1 476	111	2,3	0,5	18 990	112	2,6	83	92
	2014	1 503	113	1,9	0,5	19 329	114	1,8	82	91
	2015	1 552	117	3,2	0,5	19 885	118	2,9	84	93
	2016	1 604	121	3,4	0,5	20 530	121	3,2	85	94
	2017	1 663	125	3,7	0,5	21 251	126	3,5	85	94
Kelheim	1991	1 240	55	.	0,8	12 917	64	.	91	103
	2009	2 176	96	-1,9	0,9	19 331	96	-1,9	94	102
	2010	2 260	100	3,9	0,9	20 085	100	3,9	94	103
	2011	2 360	104	4,4	0,9	20 908	104	4,1	95	104
	2012	2 440	108	3,4	0,9	21 482	107	2,7	95	105
	2013	2 495	110	2,3	0,9	21 772	108	1,3	95	105
	2014	2 578	114	3,3	0,9	22 252	111	2,2	95	105
	2015	2 650	117	2,8	0,9	22 505	112	1,1	95	105
	2016	2 740	121	3,4	0,9	22 932	114	1,9	94	104
	2017	2 837	125	3,5	0,9	23 532	117	2,6	94	104
Landshut	1991	1 674	55	.	1,0	13 548	65	.	95	108
	2009	2 902	95	-0,7	1,1	19 764	95	-0,7	96	104
	2010	3 052	100	5,2	1,2	20 778	100	5,1	97	107
	2011	3 193	105	4,6	1,2	21 659	104	4,2	98	108
	2012	3 297	108	3,3	1,2	22 228	107	2,6	98	108
	2013	3 366	110	2,1	1,2	22 499	108	1,2	98	109
	2014	3 424	112	1,7	1,2	22 663	109	0,7	97	107
	2015	3 506	115	2,4	1,2	22 883	110	1,0	96	106
	2016	3 642	119	3,9	1,2	23 495	113	2,7	97	107
	2017	3 782	124	3,9	1,2	24 192	116	3,0	97	107
Passau	1991	1 930	58	.	1,2	11 188	62	.	79	89
	2009	3 286	98	-3,2	1,3	17 770	98	-2,9	86	94
	2010	3 348	100	1,9	1,3	18 148	100	2,1	85	93
	2011	3 491	104	4,3	1,3	18 933	104	4,3	86	95
	2012	3 653	109	4,6	1,3	19 776	109	4,5	87	97
	2013	3 744	112	2,5	1,3	20 206	111	2,2	88	98
	2014	3 827	114	2,2	1,3	20 580	113	1,9	88	97
	2015	3 937	118	2,9	1,3	21 017	116	2,1	88	98
	2016	4 084	122	3,7	1,3	21 652	119	3,0	89	99
	2017	4 234	126	3,7	1,3	22 319	123	3,1	89	99

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem voranqanenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Niederbayern - Landkreise										
Regen	1991	866	64	.	0,5	10 793	61	.	76	86
	2009	1 312	96	-1,2	0,5	16 880	96	-0,5	82	89
	2010	1 360	100	3,7	0,5	17 609	100	4,3	82	91
	2011	1 405	103	3,3	0,5	18 302	104	3,9	83	91
	2012	1 456	107	3,6	0,5	19 046	108	4,1	84	93
	2013	1 478	109	1,6	0,5	19 376	110	1,7	85	94
	2014	1 506	111	1,9	0,5	19 753	112	1,9	84	93
	2015	1 546	114	2,7	0,5	20 205	115	2,3	85	94
	2016	1 597	117	3,3	0,5	20 746	118	2,7	85	95
2017	1 654	122	3,5	0,5	21 380	121	3,1	86	95	
Rottal-Inn	1991	1 380	61	.	0,8	12 677	66	.	89	101
	2009	2 178	97	-2,4	0,9	18 576	96	-2,1	90	98
	2010	2 253	100	3,4	0,9	19 278	100	3,8	90	99
	2011	2 348	104	4,2	0,9	20 102	104	4,3	91	100
	2012	2 434	108	3,7	0,9	20 774	108	3,3	92	101
	2013	2 487	110	2,2	0,9	21 154	110	1,8	93	102
	2014	2 551	113	2,6	0,9	21 631	112	2,3	92	102
	2015	2 607	116	2,2	0,9	21 969	114	1,6	92	102
	2016	2 709	120	3,9	0,9	22 681	118	3,2	93	103
2017	2 810	125	3,8	0,9	23 422	121	3,3	94	104	
Straubing-Bogen	1991	956	53	.	0,6	11 227	60	.	79	89
	2009	1 727	96	-2,0	0,7	17 986	96	-1,8	87	95
	2010	1 799	100	4,2	0,7	18 762	100	4,3	88	96
	2011	1 882	105	4,6	0,7	19 610	105	4,5	89	98
	2012	1 962	109	4,2	0,7	20 352	108	3,8	90	99
	2013	2 033	113	3,6	0,7	20 960	112	3,0	92	101
	2014	2 082	116	2,4	0,7	21 322	114	1,7	91	101
	2015	2 181	121	4,8	0,7	22 171	118	4,0	93	103
	2016	2 263	126	3,7	0,7	22 854	122	3,1	94	104
2017	2 352	131	4,0	0,7	23 635	126	3,4	95	104	
Dingolfing-Landau	1991	992	56	.	0,6	12 363	63	.	87	98
	2009	1 711	97	-2,9	0,7	19 008	97	-2,4	92	100
	2010	1 768	100	3,3	0,7	19 660	100	3,4	92	101
	2011	1 833	104	3,7	0,7	20 293	103	3,2	92	101
	2012	1 988	112	8,5	0,7	21 866	111	7,8	96	107
	2013	2 046	116	2,9	0,7	22 261	113	1,8	97	108
	2014	2 104	119	2,8	0,7	22 624	115	1,6	96	107
	2015	2 176	123	3,4	0,7	23 207	118	2,6	98	108
	2016	2 255	128	3,6	0,7	23 846	121	2,8	98	109
2017	2 355	133	4,4	0,7	24 674	126	3,5	99	109	

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirk Oberpfalz - Kreisfreie Städte										
Amberg	1991	582	70	-	0,4	13 504	69	-	95	108
	2009	815	99	-2,6	0,3	19 278	98	-1,9	93	102
	2010	827	100	1,4	0,3	19 655	100	2,0	92	101
	2011	852	103	3,0	0,3	20 317	103	3,4	92	101
	2012	869	105	2,1	0,3	20 854	106	2,6	92	102
	2013	862	104	-0,8	0,3	20 736	105	-0,6	91	100
	2014	872	105	1,1	0,3	20 974	107	1,1	89	99
	2015	918	111	5,4	0,3	22 025	112	5,0	93	103
	2016	943	114	2,7	0,3	22 398	114	1,7	92	102
	2017	973	118	3,1	0,3	22 994	117	2,7	92	102
Regensburg	1991	1 689	61	-	1,0	13 803	67	-	97	110
	2009	2 656	96	-0,7	1,0	19 878	97	-1,3	96	105
	2010	2 764	100	4,1	1,0	20 533	100	3,3	96	106
	2011	2 838	103	2,7	1,0	20 900	102	1,8	95	104
	2012	2 895	105	2,0	1,0	21 081	103	0,9	93	103
	2013	2 955	107	2,1	1,0	21 217	103	0,6	93	102
	2014	3 055	111	3,4	1,0	21 620	105	1,9	92	102
	2015	3 234	117	5,9	1,1	22 475	109	4,0	95	105
	2016	3 333	121	3,1	1,1	22 667	110	0,9	93	103
	2017	3 436	124	3,1	1,1	22 942	112	1,2	92	101
Weiden i. d. OPf.	1991	604	77	-	0,4	14 244	76	-	100	113
	2009	768	97	-1,6	0,3	18 317	97	-1,1	89	97
	2010	788	100	2,6	0,3	18 863	100	3,0	88	97
	2011	809	103	2,7	0,3	19 392	103	2,8	88	97
	2012	818	104	1,1	0,3	19 620	104	1,2	86	96
	2013	833	106	1,8	0,3	19 982	106	1,8	87	97
	2014	838	106	0,6	0,3	20 060	106	0,4	85	95
	2015	879	112	4,9	0,3	20 963	111	4,5	88	98
	2016	905	115	3,0	0,3	21 410	114	2,1	88	98
	2017	934	118	3,2	0,3	21 968	116	2,6	88	97
Regierungsbezirk Oberpfalz - Landkreise										
Amberg-Weizbach	1991	1 140	61	-	0,7	11 358	64	-	80	90
	2009	1 798	96	-1,5	0,7	17 136	96	-0,9	83	90
	2010	1 864	100	3,7	0,7	17 862	100	4,2	84	92
	2011	1 956	105	4,9	0,7	18 839	105	5,5	85	94
	2012	2 067	111	5,7	0,7	19 979	112	6,1	88	98
	2013	2 091	112	1,1	0,7	20 257	113	1,4	89	98
	2014	2 124	114	1,6	0,7	20 609	115	1,7	88	98
	2015	2 199	118	3,5	0,7	21 286	119	3,3	90	99
	2016	2 267	122	3,1	0,7	21 951	123	3,1	90	100
	2017	2 351	126	3,7	0,7	22 839	128	4,0	91	101
Cham	1991	1 351	59	-	0,8	10 688	58	-	75	85
	2009	2 222	96	-1,8	0,9	17 575	96	-1,2	85	93
	2010	2 306	100	3,8	0,9	18 314	100	4,2	86	94
	2011	2 398	104	4,0	0,9	19 085	104	4,2	86	95
	2012	2 474	107	3,2	0,9	19 703	108	3,2	87	96
	2013	2 515	109	1,6	0,9	20 024	109	1,6	88	97
	2014	2 580	112	2,6	0,9	20 524	112	2,5	87	97
	2015	2 645	115	2,5	0,9	20 975	115	2,2	88	98
	2016	2 742	119	3,7	0,9	21 654	118	3,2	89	99
	2017	2 843	123	3,7	0,9	22 364	122	3,3	90	99
Neumarkt i. d. OPf.	1991	1 509	61	-	0,9	13 359	68	-	94	106
	2009	2 402	97	-1,7	0,9	18 926	96	-1,5	92	100
	2010	2 488	100	3,6	0,9	19 640	100	3,8	92	101
	2011	2 588	104	4,0	0,9	20 437	104	4,1	93	102
	2012	2 694	108	4,1	1,0	21 223	108	3,8	93	104
	2013	2 785	112	3,4	1,0	21 848	111	2,9	96	106
	2014	2 875	116	3,2	1,0	22 389	114	2,5	95	106
	2015	2 965	119	3,1	1,0	22 862	116	2,1	96	106
	2016	3 069	123	3,5	1,0	23 424	119	2,5	96	107
	2017	3 185	128	3,8	1,0	24 100	123	2,9	97	107
Neustadt a. d. Waldnaab	1991	1 073	63	-	0,7	11 109	63	-	78	88
	2009	1 654	97	-3,1	0,6	16 968	96	-2,5	82	90
	2010	1 707	100	3,2	0,6	17 630	100	3,9	83	91
	2011	1 774	104	3,9	0,6	18 422	104	4,5	83	92
	2012	1 834	107	3,3	0,6	19 105	108	3,7	84	93
	2013	1 866	109	1,8	0,6	19 507	111	2,1	85	94
	2014	1 918	112	2,8	0,6	20 125	114	3,2	86	95
	2015	2 013	118	5,0	0,7	21 162	120	5,2	89	98
	2016	2 080	122	3,3	0,7	21 943	124	3,7	90	100
	2017	2 157	126	3,7	0,7	22 820	129	4,0	91	101
Regensburg	1991	1 910	53	-	1,2	12 316	62	-	87	98
	2009	3 484	96	-1,7	1,4	19 219	96	-1,8	93	101
	2010	3 631	100	4,2	1,4	19 984	100	4,0	94	103
	2011	3 801	105	4,7	1,4	20 818	104	4,2	94	104
	2012	3 942	109	3,7	1,4	21 453	107	3,0	95	105
	2013	4 040	111	2,5	1,4	21 817	109	1,7	95	105
	2014	4 160	115	3,0	1,4	22 294	112	2,2	95	105
	2015	4 259	117	2,4	1,4	22 617	113	1,4	95	105
	2016	4 409	121	3,5	1,4	23 214	116	2,6	96	106
	2017	4 574	126	3,7	1,4	23 903	120	3,0	96	106

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

**Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -**

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100

Noch: Regierungsbezirk Oberpfalz - Landkreise

Schwandorf	1991	1 507	58	.	0,9	11 110	61	.	78	88
	2009	2 498	97	-1,8	1,0	17 488	96	-1,4	85	92
	2010	2 588	100	3,6	1,0	18 153	100	3,8	85	93
	2011	2 701	104	4,4	1,0	18 945	104	4,4	86	95
	2012	2 841	110	5,2	1,0	19 895	110	5,0	88	97
	2013	2 899	112	2,0	1,0	20 270	112	1,9	89	98
	2014	2 904	112	0,2	1,0	20 258	112	-0,1	86	96
	2015	3 021	117	4,0	1,0	20 946	115	3,4	88	97
	2016	3 122	121	3,4	1,0	21 516	119	2,7	89	98
	2017	3 236	125	3,6	1,0	22 172	122	3,0	89	98
Tirschenreuth	1991	957	70	.	0,6	12 020	66	.	85	96
	2009	1 315	96	-1,5	0,5	17 334	96	-0,8	84	91
	2010	1 367	100	3,9	0,5	18 145	100	4,7	85	93
	2011	1 418	104	3,7	0,5	18 963	105	4,5	86	95
	2012	1 418	104	0,0	0,5	19 112	105	0,8	84	93
	2013	1 455	106	2,6	0,5	19 740	109	3,3	86	95
	2014	1 490	109	2,4	0,5	20 314	112	2,9	87	96
	2015	1 524	111	2,2	0,5	20 790	115	2,3	87	97
	2016	1 571	115	3,1	0,5	21 483	118	3,3	88	98
	2017	1 628	119	3,6	0,5	22 355	123	4,1	90	99

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirk Oberfranken - Kreisfreie Städte										
Bamberg	1991	988	73	-	0,6	13 993	73	-	98	111
	2009	1 313	97	-2,1	0,5	18 636	97	-2,1	90	98
	2010	1 354	100	3,1	0,5	19 204	100	3,0	90	99
	2011	1 393	103	2,9	0,5	19 714	103	2,7	89	98
	2012	1 428	105	2,5	0,5	20 167	105	2,3	89	98
	2013	1 450	107	1,6	0,5	20 420	106	1,3	89	99
	2014	1 490	110	2,8	0,5	20 824	108	2,0	89	99
	2015	1 575	116	5,7	0,5	21 687	113	4,1	91	101
	2016	1 621	120	2,9	0,5	21 744	113	0,3	90	99
	2017	1 673	124	3,2	0,5	21 878	114	0,6	88	97
Bayreuth	1991	1 039	72	-	0,6	14 336	71	-	101	114
	2009	1 399	97	-1,5	0,5	19 691	97	-1,0	95	104
	2010	1 440	100	2,9	0,5	20 325	100	3,2	95	104
	2011	1 475	102	2,4	0,5	20 761	102	2,1	94	104
	2012	1 445	100	-2,0	0,5	20 253	100	-2,4	89	99
	2013	1 451	101	0,4	0,5	20 283	100	0,1	89	98
	2014	1 453	101	0,1	0,5	20 294	100	0,1	86	96
	2015	1 486	103	2,3	0,5	20 673	102	1,9	87	96
	2016	1 530	106	3,0	0,5	21 076	104	1,9	87	96
	2017	1 576	109	3,0	0,5	21 437	105	1,7	86	95
Coburg	1991	675	74	-	0,4	15 172	68	-	107	121
	2009	889	97	-2,2	0,3	21 526	97	-2,1	104	114
	2010	914	100	2,8	0,3	22 194	100	3,1	104	114
	2011	942	103	3,0	0,3	22 932	103	3,3	104	114
	2012	985	108	4,6	0,3	24 022	108	4,8	106	117
	2013	956	105	-2,9	0,3	23 320	105	-2,9	102	113
	2014	948	104	-0,9	0,3	23 101	104	-0,9	98	109
	2015	990	108	4,5	0,3	24 057	108	4,1	101	112
	2016	1 018	111	2,8	0,3	24 733	111	2,8	102	113
	2017	1 048	115	2,9	0,3	25 464	115	3,0	102	113
Hof	1991	761	91	-	0,5	14 409	78	-	101	115
	2009	819	98	-2,3	0,3	17 917	96	-1,2	87	95
	2010	839	100	2,4	0,3	18 575	100	3,7	87	95
	2011	856	102	2,0	0,3	19 156	103	3,1	87	96
	2012	862	103	0,7	0,3	19 380	104	1,2	85	95
	2013	864	103	0,3	0,3	19 429	105	0,3	85	94
	2014	862	103	-0,2	0,3	19 414	105	-0,1	83	92
	2015	893	106	3,5	0,3	20 061	108	3,3	84	93
	2016	912	109	2,2	0,3	20 297	109	1,2	84	92
	2017	937	112	2,8	0,3	20 573	111	1,4	82	91
Regierungsbezirk Oberfranken - Landkreise										
Bamberg	1991	1 525	54	-	0,9	11 984	61	-	84	95
	2009	2 710	96	-0,5	1,1	18 829	96	-0,4	91	99
	2010	2 829	100	4,4	1,1	19 684	100	4,5	92	101
	2011	2 951	104	4,3	1,1	20 538	104	4,3	93	103
	2012	3 061	108	3,7	1,1	21 294	108	3,7	94	104
	2013	3 072	109	0,4	1,1	21 320	108	0,1	93	103
	2014	3 143	111	2,3	1,1	21 739	110	2,0	93	103
	2015	3 091	109	-1,7	1,0	21 294	108	-2,0	90	99
	2016	3 202	113	3,6	1,0	21 959	112	3,1	90	100
	2017	3 311	117	3,4	1,0	22 630	115	3,1	91	100
Bayreuth	1991	1 202	59	-	0,7	11 737	61	-	83	93
	2009	1 930	95	-0,2	0,8	18 176	95	0,3	88	96
	2010	2 028	100	5,1	0,8	19 180	100	5,5	90	99
	2011	2 111	104	4,1	0,8	20 030	104	4,4	91	100
	2012	2 059	102	-2,5	0,7	19 596	102	-2,2	86	96
	2013	2 096	103	1,8	0,7	20 003	104	2,1	87	97
	2014	2 139	105	2,1	0,7	20 444	107	2,2	87	97
	2015	2 195	108	2,6	0,7	21 011	110	2,8	88	98
	2016	2 268	112	3,3	0,7	21 791	114	3,7	90	99
	2017	2 346	116	3,4	0,7	22 594	118	3,7	91	100
Coburg	1991	1 265	66	-	0,8	14 647	68	-	103	117
	2009	1 898	99	-3,5	0,7	21 351	99	-2,8	103	113
	2010	1 911	100	0,7	0,7	21 657	100	1,4	101	111
	2011	1 984	104	3,8	0,7	22 637	105	4,5	103	113
	2012	1 984	104	0,0	0,7	22 748	105	0,5	100	111
	2013	2 170	114	9,4	0,8	24 987	115	9,8	109	121
	2014	2 093	110	-3,6	0,7	24 133	111	-3,4	103	114
	2015	2 183	114	4,3	0,7	25 191	116	4,4	106	117
	2016	2 257	118	3,4	0,7	26 043	120	3,4	107	119
	2017	2 330	122	3,2	0,7	26 839	124	3,1	108	119
Forchheim	1991	1 381	60	-	0,8	13 252	65	-	93	106
	2009	2 199	96	-1,2	0,9	19 452	96	-1,1	94	103
	2010	2 294	100	4,3	0,9	20 321	100	4,5	95	104
	2011	2 386	104	4,0	0,9	21 139	104	4,0	96	106
	2012	2 452	107	2,8	0,9	21 667	107	2,5	95	106
	2013	2 490	109	1,6	0,9	21 961	108	1,4	96	106
	2014	2 538	111	1,9	0,9	22 332	110	1,7	95	106
	2015	2 621	114	3,3	0,9	22 919	113	2,6	96	107
	2016	2 706	118	3,2	0,9	23 524	116	2,6	97	107
	2017	2 806	122	3,7	0,9	24 301	120	3,3	97	107

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Oberfranken - Landkreise										
Hof	1991	1 485	79	.	0,9	13 679	73	.	96	109
	2009	1 838	98	-2,9	0,7	18 103	97	-1,7	88	96
	2010	1 877	100	2,2	0,7	18 703	100	3,3	88	96
	2011	1 938	103	3,2	0,7	19 514	104	4,3	88	97
	2012	1 953	104	0,8	0,7	19 860	106	1,8	87	97
	2013	1 960	104	0,4	0,7	20 109	108	1,3	88	97
	2014	1 974	105	0,7	0,7	20 385	109	1,4	87	96
	2015	2 016	107	2,1	0,7	20 892	112	2,5	88	97
	2016	2 075	111	2,9	0,7	21 579	115	3,3	89	98
	2017	2 140	114	3,1	0,7	22 324	119	3,5	89	99
Kronach	1991	1 030	68	.	0,6	13 428	63	.	94	107
	2009	1 479	98	-2,2	0,6	20 742	97	-1,2	100	109
	2010	1 510	100	2,1	0,6	21 399	100	3,2	100	110
	2011	1 560	103	3,3	0,6	22 320	104	4,3	101	111
	2012	1 468	97	-5,9	0,5	21 164	99	-5,2	93	103
	2013	1 433	95	-2,4	0,5	20 834	97	-1,6	91	101
	2014	1 434	95	0,1	0,5	21 014	98	0,9	90	99
	2015	1 486	98	3,6	0,5	21 863	102	4,0	92	102
	2016	1 530	101	3,0	0,5	22 581	106	3,3	93	103
	2017	1 581	105	3,3	0,5	23 410	109	3,7	94	103
Kulmbach	1991	973	68	.	0,6	12 866	67	.	91	102
	2009	1 393	97	-2,6	0,5	18 555	97	-1,8	90	98
	2010	1 432	100	2,8	0,5	19 226	100	3,6	90	99
	2011	1 485	104	3,6	0,5	20 067	104	4,4	91	100
	2012	1 527	107	2,9	0,5	20 793	108	3,6	92	101
	2013	1 561	109	2,2	0,5	21 363	111	2,7	93	103
	2014	1 554	108	-0,4	0,5	21 369	111	0,0	91	101
	2015	1 612	113	3,7	0,5	22 232	116	4,0	94	103
	2016	1 661	116	3,1	0,5	22 997	120	3,4	95	105
	2017	1 720	120	3,5	0,5	23 884	124	3,9	96	106
Lichtenfels	1991	872	68	.	0,5	12 795	67	.	90	102
	2009	1 241	96	-0,9	0,5	18 310	96	-0,3	89	97
	2010	1 286	100	3,6	0,5	19 061	100	4,1	89	98
	2011	1 331	103	3,5	0,5	19 774	104	3,7	90	99
	2012	1 352	105	1,6	0,5	20 131	106	1,8	89	98
	2013	1 341	104	-0,9	0,5	20 047	105	-0,4	88	97
	2014	1 348	105	0,6	0,5	20 245	106	1,0	86	96
	2015	1 396	109	3,5	0,5	20 955	110	3,5	88	98
	2016	1 441	112	3,2	0,5	21 616	113	3,2	89	98
	2017	1 490	116	3,4	0,5	22 334	117	3,3	89	99
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	1991	1 110	74	.	0,7	12 400	64	.	87	99
	2009	1 456	97	-2,0	0,6	18 762	96	-0,7	91	99
	2010	1 494	100	2,6	0,6	19 451	100	3,7	91	100
	2011	1 535	103	2,8	0,6	20 210	104	3,9	92	101
	2012	1 565	105	2,0	0,6	20 863	107	3,2	92	102
	2013	1 558	104	-0,5	0,5	20 995	108	0,6	92	101
	2014	1 559	104	0,1	0,5	21 178	109	0,9	90	100
	2015	1 568	105	0,6	0,5	21 388	110	1,0	90	100
	2016	1 612	108	2,8	0,5	22 009	113	2,9	91	100
	2017	1 659	111	3,0	0,5	22 616	116	2,8	91	100

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirk Mittelfranken - Kreisfreie Städte										
Ansbach	1991	570	75	.	0,3	14 964	78	.	105	119
	2009	731	96	-2,2	0,3	18 379	96	-2,3	89	97
	2010	759	100	3,8	0,3	19 147	100	4,2	90	98
	2011	781	103	2,9	0,3	19 742	103	3,1	89	99
	2012	829	109	6,2	0,3	20 923	109	6,0	92	102
	2013	800	105	-3,5	0,3	20 129	105	-3,8	88	97
	2014	815	107	1,8	0,3	20 401	107	1,4	87	97
	2015	850	112	4,4	0,3	20 947	109	2,7	88	97
	2016	876	115	3,1	0,3	21 195	111	1,2	87	97
2017	905	119	3,3	0,3	21 757	114	2,7	87	96	
Erlangen	1991	1 557	68	.	1,0	15 209	69	.	107	121
	2009	2 164	94	-1,2	0,8	20 943	95	-1,5	101	111
	2010	2 292	100	5,9	0,9	22 131	100	5,7	104	114
	2011	2 366	103	3,2	0,9	22 765	103	2,9	103	114
	2012	2 439	106	3,1	0,9	23 260	105	2,2	102	114
	2013	2 456	107	0,7	0,9	23 273	105	0,1	102	112
	2014	2 451	107	-0,2	0,8	23 113	104	-0,7	98	109
	2015	2 601	114	6,2	0,9	24 227	109	4,8	102	113
	2016	2 669	116	2,6	0,9	24 426	110	0,8	101	111
2017	2 747	120	2,9	0,8	24 832	112	1,7	99	110	
Fürth	1991	1 678	66	.	1,0	16 079	72	.	113	128
	2009	2 489	98	-2,0	1,0	21 759	98	-2,0	105	115
	2010	2 549	100	2,4	1,0	22 226	100	2,1	104	114
	2011	2 639	104	3,6	1,0	22 791	103	2,5	103	114
	2012	2 705	106	2,5	1,0	23 022	104	1,0	101	112
	2013	2 779	109	2,7	1,0	23 338	105	1,4	102	113
	2014	2 740	108	-1,4	0,9	22 707	102	-2,7	97	107
	2015	2 893	114	5,6	1,0	23 549	106	3,7	99	110
	2016	2 986	117	3,2	1,0	23 926	108	1,6	99	109
2017	3 076	121	3,0	1,0	24 420	110	2,1	98	108	
Nürnberg	1991	7 202	71	.	4,4	14 551	70	.	102	116
	2009	9 766	97	-1,5	3,8	20 172	97	-1,3	98	106
	2010	10 109	100	3,5	3,8	20 877	100	3,5	98	107
	2011	10 362	103	2,5	3,8	21 260	102	1,8	96	106
	2012	10 498	104	1,3	3,7	21 312	102	0,2	94	104
	2013	10 442	103	-0,5	3,6	21 011	101	-1,4	92	101
	2014	10 679	106	2,3	3,6	21 359	102	1,7	91	101
	2015	11 058	109	3,6	3,6	21 875	105	2,4	92	102
	2016	11 345	112	2,6	3,6	22 211	106	1,5	91	101
2017	11 636	115	2,6	3,6	22 663	109	2,0	91	100	
Schwabach	1991	554	64	.	0,3	15 461	68	.	109	123
	2009	833	96	-0,2	0,3	21 773	96	-0,1	105	115
	2010	868	100	4,1	0,3	22 656	100	4,1	106	116
	2011	898	104	3,5	0,3	23 345	103	3,0	106	117
	2012	917	106	2,1	0,3	23 593	104	1,1	104	115
	2013	950	110	3,6	0,3	24 157	107	2,4	106	117
	2014	987	114	3,9	0,3	24 833	110	2,8	106	118
	2015	1 008	116	2,2	0,3	25 091	111	1,0	106	117
	2016	1 041	120	3,3	0,3	25 664	113	2,3	106	117
2017	1 074	124	3,2	0,3	26 366	116	2,7	106	117	
Regierungsbezirk Mittelfranken - Landkreise										
Ansbach	1991	2 018	57	.	1,2	12 096	61	.	85	96
	2009	3 385	96	-0,9	1,3	18 826	95	-0,5	91	99
	2010	3 532	100	4,3	1,3	19 732	100	4,8	92	101
	2011	3 685	104	4,3	1,3	20 655	105	4,7	94	103
	2012	3 826	108	3,8	1,4	21 463	109	3,9	95	105
	2013	3 844	109	0,5	1,3	21 525	109	0,3	94	104
	2014	3 957	112	2,9	1,3	22 083	112	2,6	94	105
	2015	4 001	113	1,1	1,3	22 182	112	0,5	93	103
	2016	4 149	117	3,7	1,3	22 826	116	2,9	94	104
2017	4 296	122	3,6	1,3	23 514	119	3,0	94	104	
Erlangen-Höchststadt	1991	1 626	56	.	1,0	14 040	62	.	99	112
	2009	2 930	100	-7,5	1,1	22 569	100	-7,5	109	119
	2010	2 922	100	-0,3	1,1	22 489	100	-0,4	105	116
	2011	3 038	104	3,9	1,1	23 289	104	3,6	105	116
	2012	3 100	106	2,0	1,1	23 663	105	1,6	104	116
	2013	3 138	107	1,2	1,1	23 843	106	0,8	104	115
	2014	3 208	110	2,2	1,1	24 225	108	1,6	103	115
	2015	3 316	113	3,4	1,1	24 842	110	2,5	105	116
	2016	3 417	117	3,1	1,1	25 429	113	2,4	105	116
2017	3 539	121	3,6	1,1	26 217	117	3,1	105	116	
Fürth	1991	1 627	66	.	1,0	16 345	75	.	115	130
	2009	2 392	97	-2,4	0,9	21 294	97	-2,3	103	112
	2010	2 465	100	3,0	0,9	21 934	100	3,0	103	113
	2011	2 556	104	3,7	0,9	22 642	103	3,2	103	113
	2012	2 575	104	0,7	0,9	22 664	103	0,1	100	111
	2013	2 635	107	2,3	0,9	23 065	105	1,8	101	111
	2014	2 667	108	1,2	0,9	23 355	106	1,3	99	111
	2015	2 821	114	5,8	0,9	24 729	113	5,9	104	115
	2016	2 909	118	3,1	0,9	25 265	115	2,2	104	115
2017	3 009	122	3,5	0,9	25 923	118	2,6	104	115	

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Mittelfranken - Landkreise										
Nürnberger Land	1991	2 443	65	.	1,5	15 372	67	.	108	122
	2009	3 690	98	-2,9	1,4	22 399	97	-2,5	108	118
	2010	3 773	100	2,2	1,4	22 979	100	2,6	108	118
	2011	3 915	104	3,8	1,4	23 865	104	3,9	108	119
	2012	3 951	105	0,9	1,4	24 045	105	0,8	106	117
	2013	3 948	105	-0,1	1,4	23 957	104	-0,4	105	116
	2014	4 017	106	1,8	1,4	24 278	106	1,3	103	115
	2015	4 096	109	2,0	1,3	24 559	107	1,2	103	114
	2016	4 220	112	3,0	1,3	25 081	109	2,1	103	114
2017	4 361	116	3,3	1,3	25 753	112	2,7	103	114	
Neustadt-Bad Windsheim	1991	1 110	59	.	0,7	12 353	64	.	87	98
	2009	1 811	96	-2,3	0,7	18 431	96	-1,8	89	97
	2010	1 885	100	4,0	0,7	19 268	100	4,5	90	99
	2011	1 962	104	4,1	0,7	20 116	104	4,4	91	100
	2012	2 006	106	2,2	0,7	20 583	107	2,3	91	100
	2013	2 050	109	2,2	0,7	21 036	109	2,2	92	102
	2014	2 144	114	4,6	0,7	21 954	114	4,4	94	104
	2015	2 174	115	1,4	0,7	22 124	115	0,8	93	103
	2016	2 248	119	3,4	0,7	22 700	118	2,6	93	103
2017	2 333	124	3,8	0,7	23 455	122	3,3	94	104	
Roth	1991	1 544	60	.	0,9	13 821	66	.	97	110
	2009	2 484	96	-1,5	1,0	20 068	96	-1,1	97	106
	2010	2 576	100	3,7	1,0	20 876	100	4,0	98	107
	2011	2 678	104	3,9	1,0	21 730	104	4,1	98	108
	2012	2 738	106	2,3	1,0	22 233	107	2,3	98	109
	2013	2 753	107	0,5	1,0	22 324	107	0,4	98	108
	2014	2 825	110	2,6	1,0	22 848	109	2,3	97	108
	2015	2 899	113	2,6	1,0	23 282	112	1,9	98	108
	2016	2 995	116	3,3	1,0	23 894	114	2,6	98	109
2017	3 101	120	3,5	1,0	24 647	118	3,1	99	109	
Weißenburg-Gunzenhausen	1991	1 140	64	.	0,7	12 527	65	.	88	100
	2009	1 714	96	-1,2	0,7	18 422	96	-0,6	89	97
	2010	1 784	100	4,1	0,7	19 250	100	4,5	90	99
	2011	1 850	104	3,7	0,7	20 032	104	4,1	91	100
	2012	1 939	109	4,8	0,7	21 037	109	5,0	93	103
	2013	1 975	111	1,9	0,7	21 412	111	1,8	94	103
	2014	1 982	111	0,3	0,7	21 448	111	0,2	91	101
	2015	2 029	114	2,4	0,7	21 833	113	1,8	92	102
	2016	2 098	118	3,4	0,7	22 401	116	2,6	92	102
2017	2 173	122	3,6	0,7	23 092	120	3,1	93	102	

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangehenden Berichtsjahr.

**Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -**

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Unterfranken - Landkreise										
Miltenberg	1991	1 676	66	.	1,0	13 814	70	.	97	110
	2009	2 478	98	-2,6	1,0	19 124	97	-2,1	93	101
	2010	2 539	100	2,5	1,0	19 696	100	3,0	92	101
	2011	2 640	104	4,0	1,0	20 569	104	4,4	93	103
	2012	2 677	105	1,4	0,9	20 905	106	1,6	92	102
	2013	2 679	106	0,1	0,9	20 943	106	0,2	92	101
	2014	2 763	109	3,1	0,9	21 596	110	3,1	92	102
	2015	2 814	111	1,9	0,9	21 951	111	1,6	92	102
	2016	2 899	114	3,0	0,9	22 564	115	2,8	93	103
2017	2 998	118	3,4	0,9	23 331	118	3,4	93	103	
Main-Spessart	1991	1 618	66	.	1,0	12 688	66	.	89	101
	2009	2 388	97	-2,0	0,9	18 512	96	-1,4	90	98
	2010	2 463	100	3,1	0,9	19 220	100	3,8	90	99
	2011	2 560	104	3,9	0,9	20 087	105	4,5	91	100
	2012	2 632	107	2,8	0,9	20 751	108	3,3	91	101
	2013	2 652	108	0,8	0,9	20 980	109	1,1	92	101
	2014	2 703	110	1,9	0,9	21 437	112	2,2	91	101
	2015	2 781	113	2,9	0,9	22 071	115	3,0	93	103
	2016	2 866	116	3,0	0,9	22 707	118	2,9	93	103
2017	2 968	121	3,6	0,9	23 477	122	3,4	94	104	
Schweinfurt	1991	1 264	58	.	0,8	11 636	61	.	82	93
	2009	2 074	96	-1,5	0,8	18 212	95	-0,9	88	96
	2010	2 162	100	4,3	0,8	19 076	100	4,7	89	98
	2011	2 248	104	4,0	0,8	19 886	104	4,2	90	99
	2012	2 301	106	2,3	0,8	20 376	107	2,5	90	99
	2013	2 324	107	1,0	0,8	20 578	108	1,0	90	99
	2014	2 397	111	3,1	0,8	21 142	111	2,7	90	100
	2015	2 462	114	2,7	0,8	21 545	113	1,9	91	100
	2016	2 546	118	3,4	0,8	22 173	116	2,9	91	101
2017	2 641	122	3,7	0,8	22 971	120	3,6	92	102	
Würzburg	1991	1 800	57	.	1,1	12 386	62	.	87	99
	2009	3 030	95	-1,2	1,2	19 106	95	-0,9	93	101
	2010	3 178	100	4,9	1,2	20 080	100	5,1	94	103
	2011	3 301	104	3,9	1,2	20 874	104	4,0	95	104
	2012	3 333	105	1,0	1,2	21 084	105	1,0	93	103
	2013	3 407	107	2,2	1,2	21 521	107	2,1	94	104
	2014	3 493	110	2,5	1,2	21 978	109	2,1	94	104
	2015	3 712	117	6,3	1,2	23 224	116	5,7	98	108
	2016	3 828	120	3,1	1,2	23 816	119	2,5	98	108
2017	3 967	125	3,6	1,2	24 608	123	3,3	99	109	

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Schwaben - Landkreise										
Neu-Ulm	1991	2 155	62	.	1,3	14 517	69	.	102	116
	2009	3 336	96	-1,4	1,3	20 431	96	-1,7	99	108
	2010	3 465	100	3,9	1,3	21 187	100	3,7	99	109
	2011	3 589	104	3,6	1,3	21 883	103	3,3	99	109
	2012	3 644	105	1,5	1,3	22 106	104	1,0	97	108
	2013	3 688	106	1,2	1,3	22 223	105	0,5	97	107
	2014	3 824	110	3,7	1,3	22 862	108	2,9	97	108
	2015	3 916	113	2,4	1,3	23 164	109	1,3	97	108
	2016	4 036	116	3,1	1,3	23 651	112	2,1	97	108
2017	4 175	120	3,4	1,3	24 306	115	2,8	97	107	
Lindau (Bodensee)	1991	1 073	65	.	0,7	14 547	69	.	102	116
	2009	1 629	98	-2,9	0,6	20 728	98	-2,6	100	109
	2010	1 661	100	1,9	0,6	21 183	100	2,2	99	109
	2011	1 721	104	3,6	0,6	21 953	104	3,6	99	110
	2012	1 830	110	6,4	0,6	23 301	110	6,1	103	114
	2013	1 859	112	1,6	0,6	23 592	111	1,2	103	114
	2014	1 910	115	2,7	0,6	24 123	114	2,3	103	114
	2015	2 019	122	5,7	0,7	25 265	119	4,7	106	118
	2016	2 083	125	3,2	0,7	25 816	122	2,2	106	118
2017	2 161	130	3,7	0,7	26 660	126	3,3	107	118	
Ostallgäu	1991	1 520	56	.	0,9	12 398	61	.	87	99
	2009	2 635	97	-2,3	1,0	19 713	97	-2,2	95	104
	2010	2 726	100	3,4	1,0	20 412	100	3,5	96	105
	2011	2 846	104	4,4	1,0	21 317	104	4,4	97	106
	2012	2 950	108	3,7	1,0	22 039	108	3,4	97	108
	2013	3 031	111	2,7	1,1	22 542	110	2,3	99	109
	2014	3 104	114	2,4	1,0	22 940	112	1,8	98	109
	2015	3 160	116	1,8	1,0	23 101	113	0,7	97	108
	2016	3 272	120	3,5	1,0	23 714	116	2,7	98	108
2017	3 397	125	3,8	1,0	24 476	120	3,2	98	108	
Unterallgäu	1991	1 690	57	.	1,0	13 836	64	.	97	110
	2009	2 846	97	-2,2	1,1	21 049	97	-1,9	102	111
	2010	2 942	100	3,4	1,1	21 774	100	3,4	102	112
	2011	3 073	104	4,4	1,1	22 696	104	4,2	103	113
	2012	3 169	108	3,1	1,1	23 304	107	2,7	103	114
	2013	3 282	112	3,6	1,1	23 966	110	2,8	105	116
	2014	3 397	115	3,5	1,1	24 599	113	2,6	105	116
	2015	3 526	120	3,8	1,2	25 261	116	2,7	106	118
	2016	3 657	124	3,7	1,2	25 973	119	2,8	107	118
2017	3 795	129	3,8	1,2	26 751	123	3,0	107	118	
Donau-Ries	1991	1 551	57	.	0,9	12 720	60	.	90	101
	2009	2 624	96	-1,3	1,0	20 427	96	-0,9	99	108
	2010	2 731	100	4,1	1,0	21 320	100	4,4	100	110
	2011	2 847	104	4,3	1,0	22 245	104	4,3	101	111
	2012	2 968	109	4,3	1,0	23 097	108	3,8	102	113
	2013	2 942	108	-0,9	1,0	22 770	107	-1,4	100	110
	2014	3 059	112	4,0	1,0	23 564	111	3,5	100	112
	2015	3 123	114	2,1	1,0	23 883	112	1,4	100	111
	2016	3 233	118	3,5	1,0	24 528	115	2,7	101	112
2017	3 353	123	3,7	1,0	25 271	119	3,0	101	112	
Oberallgäu	1991	1 863	59	.	1,1	13 496	63	.	95	107
	2009	3 040	96	-1,3	1,2	20 387	96	-1,0	99	108
	2010	3 167	100	4,2	1,2	21 282	100	4,4	100	109
	2011	3 290	104	3,9	1,2	22 127	104	4,0	100	110
	2012	3 378	107	2,7	1,2	22 660	106	2,4	100	111
	2013	3 402	107	0,7	1,2	22 686	107	0,1	99	110
	2014	3 450	109	1,4	1,2	22 886	108	0,9	97	108
	2015	3 541	112	2,6	1,2	23 320	110	1,9	98	109
	2016	3 664	116	3,5	1,2	23 913	112	2,5	98	109
2017	3 797	120	3,6	1,2	24 632	116	3,0	99	109	

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

**Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -**

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Niederbayern - Landkreise										
Regen	1991	1 005	65	-	0,5	12 536	62	-	72	84
	2009	1 513	97	-2,2	0,5	19 460	96	-1,6	76	88
	2010	1 558	100	3,0	0,5	20 175	100	3,7	77	89
	2011	1 627	104	4,4	0,5	21 188	105	5,0	77	89
	2012	1 688	108	3,8	0,5	22 088	109	4,2	78	90
	2013	1 721	110	2,0	0,5	22 560	112	2,1	78	91
	2014	1 755	113	2,0	0,5	23 010	114	2,0	77	91
	2015	1 801	116	2,6	0,5	23 533	117	2,3	78	91
	2016	1 868	120	3,7	0,5	24 257	120	3,1	78	92
	2017	1 943	125	4,0	0,5	25 125	125	3,6	78	91
Rottal-Inn	1991	1 622	62	-	0,8	14 898	66	-	85	100
	2009	2 567	97	-3,1	0,8	21 896	97	-2,8	85	99
	2010	2 637	100	2,7	0,8	22 565	100	3,1	86	99
	2011	2 769	105	5,0	0,8	23 706	105	5,1	86	100
	2012	2 872	109	3,8	0,8	24 521	109	3,4	86	100
	2013	2 941	112	2,4	0,8	25 019	111	2,0	87	101
	2014	3 025	115	2,9	0,8	25 658	114	2,6	86	101
	2015	3 093	117	2,2	0,8	26 062	115	1,6	86	101
	2016	3 218	122	4,0	0,8	26 949	119	3,4	87	102
	2017	3 359	127	4,4	0,8	27 993	124	3,9	87	102
Straubing-Bogen	1991	1 169	53	-	0,6	13 721	59	-	79	92
	2009	2 158	97	-2,6	0,7	22 479	97	-2,4	87	101
	2010	2 225	100	3,1	0,7	23 214	100	3,3	88	102
	2011	2 340	105	5,2	0,7	24 383	105	5,0	89	103
	2012	2 443	110	4,4	0,7	25 340	109	3,9	89	104
	2013	2 544	114	4,2	0,7	26 232	113	3,5	91	106
	2014	2 605	117	2,4	0,7	26 674	115	1,7	90	105
	2015	2 736	123	5,1	0,7	27 812	120	4,3	92	108
	2016	2 846	128	4,0	0,7	28 740	124	3,3	92	109
	2017	2 974	134	4,5	0,7	29 878	129	4,0	93	109
Dingolfing-Landau	1991	1 250	56	-	0,6	15 574	63	-	89	105
	2009	2 169	98	-3,8	0,7	24 100	98	-3,3	94	108
	2010	2 215	100	2,1	0,7	24 638	100	2,2	93	108
	2011	2 333	105	5,3	0,7	25 831	105	4,8	94	109
	2012	2 558	115	9,7	0,7	28 139	114	8,9	99	115
	2013	2 655	120	3,8	0,7	28 883	117	2,6	100	117
	2014	2 744	124	3,4	0,7	29 502	120	2,1	99	116
	2015	2 842	128	3,6	0,7	30 306	123	2,7	100	117
	2016	2 954	133	4,0	0,7	31 240	127	3,1	100	118
	2017	3 087	139	4,5	0,7	32 348	131	3,5	100	118

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100

Noch: Regierungsbezirk Oberpfalz - Landkreise

Schwandorf	1991	1 813	59	.	0,9	13 365	62	.	76	90
	2009	3 006	97	-2,5	0,9	21 042	97	-2,1	82	95
	2010	3 093	100	2,9	0,9	21 695	100	3,1	82	95
	2011	3 254	105	5,2	1,0	22 825	105	5,2	83	96
	2012	3 422	111	5,2	1,0	23 965	110	5,0	84	98
	2013	3 513	114	2,6	1,0	24 563	113	2,5	85	99
	2014	3 530	114	0,5	0,9	24 631	114	0,3	83	97
	2015	3 683	119	4,3	1,0	25 532	118	3,7	84	99
	2016	3 819	123	3,7	1,0	26 316	121	3,1	85	99
	2017	3 980	129	4,2	1,0	27 270	126	3,6	85	99
Tirschenreuth	1991	1 096	70	.	0,5	13 775	67	.	79	93
	2009	1 503	97	-2,4	0,5	19 811	96	-1,6	77	89
	2010	1 555	100	3,4	0,5	20 646	100	4,2	78	91
	2011	1 631	105	4,9	0,5	21 820	106	5,7	79	92
	2012	1 633	105	0,1	0,5	22 001	107	0,8	77	90
	2013	1 682	108	3,0	0,5	22 823	111	3,7	79	92
	2014	1 722	111	2,4	0,5	23 481	114	2,9	79	92
	2015	1 765	114	2,5	0,5	24 090	117	2,6	80	93
	2016	1 832	118	3,8	0,5	25 054	121	4,0	81	95
	2017	1 911	123	4,3	0,5	26 244	127	4,8	81	96

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

**Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -**

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Oberfranken - Landkreise										
Hof	1991	1 666	83	.	0,8	15 343	77	.	88	103
	2009	1 966	98	-4,2	0,6	19 369	97	-3,1	75	87
	2010	2 001	100	1,8	0,6	19 937	100	2,9	76	88
	2011	2 094	105	4,6	0,6	21 080	106	5,7	77	89
	2012	2 107	105	0,6	0,6	21 424	107	1,6	75	88
	2013	2 129	106	1,1	0,6	21 844	110	2,0	76	88
	2014	2 149	107	0,9	0,6	22 186	111	1,6	75	87
	2015	2 199	110	2,3	0,6	22 786	114	2,7	75	88
	2016	2 276	114	3,5	0,6	23 668	119	3,9	76	89
	2017	2 372	119	4,2	0,6	24 745	124	4,6	77	90
Kronach	1991	1 196	72	.	0,6	15 588	67	.	89	105
	2009	1 631	99	-3,4	0,5	22 874	98	-2,5	89	103
	2010	1 654	100	1,4	0,5	23 435	100	2,5	89	103
	2011	1 724	104	4,3	0,5	24 678	105	5,3	90	104
	2012	1 627	98	-5,6	0,5	23 465	100	-4,9	83	96
	2013	1 591	96	-2,2	0,4	23 125	99	-1,5	80	93
	2014	1 589	96	-0,1	0,4	23 288	99	0,7	78	92
	2015	1 649	100	3,8	0,4	24 270	104	4,2	80	94
	2016	1 707	103	3,5	0,4	25 191	107	3,8	81	95
	2017	1 776	107	4,0	0,4	26 289	112	4,4	82	96
Kulmbach	1991	1 138	70	.	0,6	15 047	69	.	86	101
	2009	1 597	98	-3,4	0,5	21 275	97	-2,6	83	96
	2010	1 634	100	2,3	0,5	21 938	100	3,1	83	97
	2011	1 711	105	4,7	0,5	23 130	105	5,4	84	98
	2012	1 756	107	2,6	0,5	23 901	109	3,3	84	98
	2013	1 802	110	2,6	0,5	24 664	112	3,2	85	99
	2014	1 798	110	-0,2	0,5	24 723	113	0,2	83	97
	2015	1 861	114	3,5	0,5	25 668	117	3,8	85	99
	2016	1 925	118	3,4	0,5	26 651	121	3,8	86	101
	2017	2 007	123	4,3	0,5	27 879	127	4,6	86	102
Lichtenfels	1991	1 043	72	.	0,5	15 308	72	.	88	103
	2009	1 394	97	-1,9	0,4	20 573	96	-1,3	80	93
	2010	1 442	100	3,4	0,4	21 371	100	3,9	81	94
	2011	1 507	105	4,5	0,4	22 395	105	4,8	81	94
	2012	1 533	106	1,7	0,4	22 823	107	1,9	80	94
	2013	1 527	106	-0,4	0,4	22 832	107	0,0	79	92
	2014	1 536	106	0,6	0,4	23 063	108	1,0	78	91
	2015	1 594	111	3,8	0,4	23 928	112	3,8	79	93
	2016	1 650	114	3,6	0,4	24 764	116	3,5	80	94
	2017	1 718	119	4,1	0,4	25 748	120	4,0	80	94
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	1991	1 242	79	.	0,6	13 885	68	.	79	93
	2009	1 543	98	-3,5	0,5	19 884	97	-2,2	77	89
	2010	1 576	100	2,2	0,5	20 528	100	3,2	78	90
	2011	1 645	104	4,4	0,5	21 660	106	5,5	79	91
	2012	1 675	106	1,8	0,5	22 321	109	3,1	79	91
	2013	1 682	107	0,5	0,5	22 674	110	1,6	78	91
	2014	1 691	107	0,5	0,4	22 978	112	1,3	77	90
	2015	1 702	108	0,6	0,4	23 215	113	1,0	77	90
	2016	1 759	112	3,4	0,4	24 027	117	3,5	77	91
	2017	1 831	116	4,1	0,4	24 952	122	3,8	77	91

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen. - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirk Mittelfranken - Kreisfreie Städte										
Ansbach	1991	630	72	-	0,3	16 539	75	-	95	111
	2009	847	97	-2,9	0,3	21 283	97	-3,0	83	96
	2010	873	100	3,2	0,3	22 031	100	3,5	84	97
	2011	912	104	4,4	0,3	23 049	105	4,6	84	97
	2012	992	114	8,7	0,3	25 013	114	8,5	88	102
	2013	940	108	-5,2	0,3	23 649	107	-5,5	82	95
	2014	958	110	1,8	0,3	23 985	109	1,4	81	94
	2015	1 004	115	4,8	0,3	24 729	112	3,1	82	96
	2016	1 039	119	3,5	0,3	25 124	114	1,6	81	95
	2017	1 083	124	4,3	0,3	26 037	118	3,6	81	95
Erlangen	1991	2 052	67	-	1,0	20 039	68	-	115	135
	2009	2 914	95	-1,3	0,9	28 199	96	-1,6	110	127
	2010	3 056	100	4,9	0,9	29 505	100	4,6	112	130
	2011	3 194	105	4,5	0,9	30 731	104	4,2	112	130
	2012	3 307	108	3,5	0,9	31 539	107	2,6	111	129
	2013	3 347	110	1,2	0,9	31 716	107	0,6	110	128
	2014	3 368	110	0,7	0,9	31 770	108	0,2	107	125
	2015	3 592	118	6,6	0,9	33 447	113	5,3	111	129
	2016	3 719	122	3,5	0,9	34 030	115	1,7	109	129
	2017	3 882	127	4,4	0,9	35 090	119	3,1	109	128
Fürth	1991	1 982	64	-	1,0	18 999	71	-	109	128
	2009	3 024	98	-2,4	1,0	26 442	98	-2,3	103	119
	2010	3 088	100	2,1	0,9	26 926	100	1,8	102	118
	2011	3 233	105	4,7	0,9	27 919	104	3,7	102	118
	2012	3 355	109	3,8	0,9	28 557	106	2,3	101	117
	2013	3 486	113	3,9	1,0	29 273	109	2,5	101	118
	2014	3 476	113	-0,3	0,9	28 804	107	-1,6	97	113
	2015	3 681	119	5,9	1,0	29 964	111	4,0	99	116
	2016	3 814	124	3,6	1,0	30 566	114	2,0	98	115
	2017	3 971	129	4,1	1,0	31 526	117	3,1	98	115
Nürnberg	1991	8 549	72	-	4,2	17 271	70	-	99	116
	2009	11 579	97	-2,3	3,6	23 916	97	-2,2	93	108
	2010	11 928	100	3,0	3,7	24 634	100	3,0	93	108
	2011	12 459	104	4,4	3,6	25 561	104	3,8	93	108
	2012	12 777	107	2,6	3,6	25 938	105	1,5	91	106
	2013	12 861	108	0,7	3,5	25 878	105	-0,2	90	104
	2014	13 263	111	3,1	3,5	26 528	108	2,5	89	104
	2015	13 840	116	4,4	3,6	27 378	111	3,2	90	106
	2016	14 327	120	3,5	3,6	28 048	114	2,4	90	106
	2017	14 919	125	4,1	3,6	29 059	118	3,6	90	106
Schwabach	1991	683	66	-	0,3	19 077	71	-	109	128
	2009	997	97	-1,5	0,3	26 035	97	-1,4	101	117
	2010	1 030	100	3,4	0,3	26 889	100	3,3	102	118
	2011	1 077	105	4,5	0,3	27 978	104	4,0	102	118
	2012	1 103	107	2,4	0,3	28 370	106	1,4	100	116
	2013	1 148	111	4,1	0,3	29 191	109	2,9	101	118
	2014	1 192	116	3,8	0,3	30 003	112	2,8	101	118
	2015	1 223	119	2,6	0,3	30 430	113	1,4	101	118
	2016	1 268	123	3,7	0,3	31 258	116	2,7	101	118
	2017	1 321	128	4,1	0,3	32 412	121	3,7	101	118
Regierungsbezirk Mittelfranken - Landkreise										
Ansbach	1991	2 411	57	-	1,2	14 454	62	-	83	97
	2009	4 045	96	-1,6	1,3	22 496	96	-1,2	88	101
	2010	4 196	100	3,7	1,3	23 440	100	4,2	89	103
	2011	4 411	105	5,1	1,3	24 720	105	5,5	90	104
	2012	4 572	109	3,7	1,3	25 644	109	3,7	90	105
	2013	4 621	110	1,1	1,3	25 872	110	0,9	90	104
	2014	4 747	113	2,7	1,3	26 497	113	2,4	89	104
	2015	4 802	114	1,1	1,2	26 622	114	0,5	88	103
	2016	4 989	119	3,9	1,2	27 449	117	3,1	88	104
	2017	5 200	124	4,2	1,2	28 460	121	3,7	88	104
Erlangen-Höchstädt	1991	2 125	55	-	1,1	18 347	62	-	105	123
	2009	3 854	101	-6,7	1,2	29 684	101	-6,7	116	134
	2010	3 834	100	-0,5	1,2	29 504	100	-0,6	112	130
	2011	4 005	104	4,5	1,2	30 709	104	4,1	112	130
	2012	4 105	107	2,5	1,2	31 340	106	2,1	110	128
	2013	4 177	109	1,8	1,2	31 737	108	1,3	110	128
	2014	4 280	112	2,5	1,1	32 322	110	1,8	109	127
	2015	4 438	116	3,7	1,1	33 247	113	2,9	110	129
	2016	4 599	120	3,6	1,1	34 224	116	2,9	110	129
	2017	4 800	125	4,4	1,1	35 557	121	3,9	110	129
Fürth	1991	2 064	69	-	1,0	20 739	77	-	119	139
	2009	2 957	98	-3,3	0,9	26 324	98	-3,2	102	118
	2010	3 013	100	1,9	0,9	26 808	100	1,8	102	118
	2011	3 147	104	4,5	0,9	27 879	104	4,0	101	118
	2012	3 178	105	1,0	0,9	27 970	104	0,3	98	115
	2013	3 267	108	2,8	0,9	28 595	107	2,2	99	115
	2014	3 316	110	1,5	0,9	29 038	108	1,5	98	114
	2015	3 504	116	5,7	0,9	30 716	115	5,8	101	119
	2016	3 629	120	3,6	0,9	31 518	118	2,6	101	119
	2017	3 789	126	4,4	0,9	32 641	122	3,6	101	119

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

**Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -**

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Mittelfranken - Landkreise										
Nürnberger Land	1991	3 038	67	-	1,5	19 111	69	-	109	128
	2009	4 470	98	-3,6	1,4	27 128	98	-3,2	106	122
	2010	4 539	100	1,5	1,4	27 640	100	1,9	105	122
	2011	4 745	105	4,6	1,4	28 924	105	4,6	105	122
	2012	4 785	105	0,8	1,3	29 117	105	0,7	102	119
	2013	4 821	106	0,8	1,3	29 256	106	0,5	101	118
	2014	4 930	109	2,3	1,3	29 797	108	1,9	100	117
	2015	5 048	111	2,4	1,3	30 270	110	1,6	100	117
	2016	5 230	115	3,6	1,3	31 078	112	2,7	100	117
	2017	5 451	120	4,2	1,3	32 190	116	3,6	100	117
Neustadt-Bad Windsheim	1991	1 304	58	-	0,6	14 512	63	-	83	97
	2009	2 175	97	-2,9	0,7	22 131	96	-2,4	86	100
	2010	2 245	100	3,2	0,7	22 953	100	3,7	87	101
	2011	2 358	105	5,0	0,7	24 176	105	5,3	88	102
	2012	2 417	108	2,5	0,7	24 803	108	2,6	87	102
	2013	2 482	111	2,7	0,7	25 466	111	2,7	88	103
	2014	2 586	115	4,2	0,7	26 480	115	4,0	89	104
	2015	2 622	117	1,4	0,7	26 682	116	0,8	88	103
	2016	2 723	121	3,8	0,7	27 492	120	3,0	88	104
	2017	2 845	127	4,5	0,7	28 595	125	4,0	89	104
Roth	1991	1 926	61	-	1,0	17 246	68	-	99	116
	2009	3 044	97	-2,3	1,0	24 596	97	-1,9	96	111
	2010	3 134	100	3,0	1,0	25 393	100	3,2	96	112
	2011	3 283	105	4,8	1,0	26 642	105	4,9	97	112
	2012	3 354	107	2,2	0,9	27 237	107	2,2	96	112
	2013	3 394	108	1,2	0,9	27 524	108	1,1	95	111
	2014	3 474	111	2,4	0,9	28 091	111	2,1	94	111
	2015	3 571	114	2,8	0,9	28 680	113	2,1	95	111
	2016	3 704	118	3,7	0,9	29 545	116	3,0	95	112
	2017	3 859	123	4,2	0,9	30 667	121	3,8	95	112
Weißenburg-Gunzenhausen	1991	1 335	65	-	0,7	14 681	66	-	84	99
	2009	1 980	97	-2,3	0,6	21 286	96	-1,7	83	96
	2010	2 050	100	3,5	0,6	22 114	100	3,9	84	97
	2011	2 148	105	4,8	0,6	23 252	105	5,1	85	98
	2012	2 252	110	4,9	0,6	24 434	110	5,1	86	100
	2013	2 310	113	2,5	0,6	25 033	113	2,5	87	101
	2014	2 336	114	1,2	0,6	25 279	114	1,0	85	100
	2015	2 380	116	1,9	0,6	25 609	116	1,3	85	99
	2016	2 468	120	3,7	0,6	26 354	119	2,9	85	100
	2017	2 574	126	4,3	0,6	27 355	124	3,8	85	100

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangehenden Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirk Unterfranken - Kreisfreie Städte										
Aschaffenburg	1991	1 163	66	-	0,6	18 096	70	-	104	122
	2009	1 726	98	-3,9	0,5	25 577	98	-3,8	100	115
	2010	1 754	100	1,6	0,5	26 029	100	1,8	99	115
	2011	1 827	104	4,2	0,5	27 104	104	4,1	99	114
	2012	1 870	107	2,4	0,5	27 677	106	2,1	97	113
	2013	1 918	109	2,5	0,5	28 301	109	2,3	98	114
	2014	1 967	112	2,6	0,5	28 925	111	2,2	97	114
	2015	2 032	116	3,3	0,5	29 626	114	2,4	98	115
	2016	2 106	120	3,7	0,5	30 483	117	2,9	98	115
	2017	2 192	125	4,1	0,5	31 513	121	3,4	98	115
Schweinfurt	1991	807	74	-	0,4	14 820	71	-	85	100
	2009	1 047	96	-1,4	0,3	19 951	95	-1,0	78	90
	2010	1 095	100	4,6	0,3	20 917	100	4,8	79	92
	2011	1 140	104	4,1	0,3	21 847	104	4,4	79	92
	2012	1 189	109	4,3	0,3	22 812	109	4,4	80	93
	2013	1 171	107	-1,5	0,3	22 528	108	-1,2	78	91
	2014	1 220	111	4,2	0,3	23 587	113	4,7	79	93
	2015	1 222	112	0,1	0,3	23 594	113	0,0	78	91
	2016	1 263	115	3,3	0,3	24 125	115	2,3	78	91
	2017	1 314	120	4,1	0,3	24 761	118	2,6	77	90
Würzburg	1991	2 232	69	-	1,1	17 453	67	-	100	117
	2009	3 116	96	-1,3	1,0	24 981	96	-0,1	97	112
	2010	3 245	100	4,1	1,0	26 070	100	4,4	99	115
	2011	3 384	104	4,3	1,0	27 182	104	4,3	99	115
	2012	3 292	101	-2,7	0,9	26 438	101	-2,7	93	108
	2013	3 426	106	4,1	0,9	27 486	105	4,0	95	111
	2014	3 448	106	0,6	0,9	27 703	106	0,8	93	109
	2015	3 583	110	3,9	0,9	28 770	110	3,9	95	111
	2016	3 702	114	3,3	0,9	29 510	113	2,6	95	111
	2017	3 854	119	4,1	0,9	30 509	117	3,4	95	111
Regierungsbezirk Unterfranken - Landkreise										
Aschaffenburg	1991	2 896	64	-	1,4	17 817	68	-	102	120
	2009	4 463	98	-3,1	1,4	25 727	98	-2,8	100	116
	2010	4 544	100	1,8	1,4	26 269	100	2,1	100	116
	2011	4 753	105	4,6	1,4	27 544	105	4,9	100	116
	2012	4 829	106	1,6	1,4	28 001	107	1,7	99	115
	2013	4 904	108	1,5	1,4	28 398	108	1,4	98	115
	2014	4 968	109	1,3	1,3	28 753	109	1,3	97	113
	2015	5 070	112	2,1	1,3	29 267	111	1,8	97	113
	2016	5 252	116	3,6	1,3	30 252	115	3,4	97	114
	2017	5 469	120	4,1	1,3	31 477	120	4,0	98	115
Bad Kissingen	1991	1 492	67	-	0,7	14 231	67	-	81	96
	2009	2 145	97	-2,6	0,7	20 383	96	-1,8	79	92
	2010	2 216	100	3,3	0,7	21 204	100	4,0	80	93
	2011	2 321	105	4,7	0,7	22 332	105	5,3	81	94
	2012	2 344	106	1,0	0,7	22 675	107	1,5	80	93
	2013	2 422	109	3,3	0,7	23 520	111	3,7	81	95
	2014	2 433	110	0,4	0,6	23 647	112	0,5	79	93
	2015	2 536	114	4,2	0,7	24 618	116	4,1	81	95
	2016	2 624	118	3,5	0,7	25 451	120	3,4	82	96
	2017	2 733	123	4,2	0,7	26 487	125	4,1	82	96
Rhön-Grabfeld	1991	1 176	67	-	0,6	14 360	67	-	82	96
	2009	1 721	98	-3,9	0,5	20 999	98	-3,1	82	94
	2010	1 751	100	1,8	0,5	21 522	100	2,5	82	95
	2011	1 831	105	4,5	0,5	22 670	105	5,3	82	96
	2012	1 887	108	3,1	0,5	23 487	109	3,6	83	96
	2013	1 917	109	1,6	0,5	23 929	111	1,9	83	97
	2014	1 952	111	1,9	0,5	24 460	114	2,2	82	96
	2015	2 039	116	4,4	0,5	25 582	119	4,6	85	99
	2016	2 112	121	3,6	0,5	26 465	123	3,5	85	100
	2017	2 203	126	4,3	0,5	27 592	128	4,3	86	100
Haßberge	1991	1 169	64	-	0,6	13 965	65	-	80	94
	2009	1 767	97	-2,5	0,6	20 697	96	-1,9	81	93
	2010	1 822	100	3,1	0,6	21 457	100	3,7	81	94
	2011	1 914	105	5,0	0,6	22 626	105	5,4	82	95
	2012	1 964	108	2,6	0,6	23 286	109	2,9	82	95
	2013	1 992	109	1,5	0,5	23 673	110	1,7	82	96
	2014	2 054	113	3,1	0,5	24 412	114	3,1	82	96
	2015	2 098	115	2,2	0,5	24 873	116	1,9	82	96
	2016	2 177	119	3,7	0,5	25 765	120	3,6	83	97
	2017	2 269	125	4,2	0,5	26 875	125	4,3	83	98
Kitzingen	1991	1 318	63	-	0,7	15 830	67	-	91	106
	2009	2 034	98	-3,8	0,6	23 064	98	-3,4	90	104
	2010	2 076	100	2,1	0,6	23 636	100	2,5	90	104
	2011	2 182	105	5,1	0,6	24 879	105	5,3	90	105
	2012	2 289	110	4,9	0,6	26 071	110	4,8	92	107
	2013	2 286	110	-0,1	0,6	25 981	110	-0,3	90	105
	2014	2 475	119	8,2	0,7	28 027	119	7,9	94	110
	2015	2 402	116	-2,9	0,6	27 017	114	-3,6	89	105
	2016	2 493	120	3,8	0,6	27 851	118	3,1	90	105
	2017	2 602	125	4,4	0,6	28 887	122	3,7	90	105

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

**Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -**

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Unterfranken - Landkreise										
Miltenberg	1991	2 066	68	.	1,0	17 034	72	.	97	114
	2009	2 987	98	-3,3	0,9	23 050	98	-2,9	90	104
	2010	3 038	100	1,7	0,9	23 563	100	2,2	89	104
	2011	3 184	105	4,8	0,9	24 806	105	5,3	90	105
	2012	3 232	106	1,5	0,9	25 241	107	1,8	89	103
	2013	3 254	107	0,7	0,9	25 436	108	0,8	88	103
	2014	3 357	111	3,2	0,9	26 243	111	3,2	88	103
	2015	3 413	112	1,6	0,9	26 620	113	1,4	88	103
	2016	3 532	116	3,5	0,9	27 491	117	3,3	88	104
2017	3 678	121	4,1	0,9	28 619	121	4,1	89	104	
Main-Spessart	1991	1 995	67	.	1,0	15 643	67	.	90	105
	2009	2 922	98	-3,1	0,9	22 655	97	-2,6	88	102
	2010	2 983	100	2,1	0,9	23 284	100	2,8	88	102
	2011	3 125	105	4,7	0,9	24 524	105	5,3	89	103
	2012	3 210	108	2,7	0,9	25 314	109	3,2	89	104
	2013	3 247	109	1,1	0,9	25 686	110	1,5	89	104
	2014	3 308	111	1,9	0,9	26 235	113	2,1	88	103
	2015	3 388	114	2,4	0,9	26 886	115	2,5	89	104
	2016	3 508	118	3,5	0,9	27 792	119	3,4	89	105
2017	3 654	122	4,2	0,9	28 909	124	4,0	90	105	
Schweinfurt	1991	1 584	59	.	0,8	14 576	62	.	83	98
	2009	2 584	97	-2,3	0,8	22 692	97	-1,8	88	102
	2010	2 664	100	3,1	0,8	23 500	100	3,6	89	103
	2011	2 791	105	4,8	0,8	24 686	105	5,0	90	104
	2012	2 861	107	2,5	0,8	25 333	108	2,6	89	104
	2013	2 897	109	1,3	0,8	25 650	109	1,3	89	103
	2014	2 994	112	3,4	0,8	26 410	112	3,0	89	104
	2015	3 074	115	2,7	0,8	26 896	114	1,8	89	104
	2016	3 189	120	3,8	0,8	27 775	118	3,3	89	105
2017	3 326	125	4,3	0,8	28 933	123	4,2	90	105	
Würzburg	1991	2 286	59	.	1,1	15 728	64	.	90	106
	2009	3 761	97	-2,2	1,2	23 718	96	-1,9	92	107
	2010	3 895	100	3,6	1,2	24 614	100	3,8	93	108
	2011	4 086	105	4,9	1,2	25 837	105	5,0	94	109
	2012	4 111	106	0,6	1,2	26 009	106	0,7	92	107
	2013	4 231	109	2,9	1,2	26 724	109	2,8	93	108
	2014	4 337	111	2,5	1,2	27 290	111	2,1	92	107
	2015	4 581	118	5,6	1,2	28 660	116	5,0	95	111
	2016	4 743	122	3,5	1,2	29 506	120	3,0	95	111
2017	4 955	127	4,5	1,2	30 740	125	4,2	95	112	

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirk Schwaben - Kreisfreie Städte										
Augsburg	1991	4 017	72	-	2,0	15 541	74	-	89	104
	2009	5 425	97	-2,3	1,7	20 400	97	-2,5	79	92
	2010	5 612	100	3,4	1,7	21 036	100	3,1	80	93
	2011	5 852	104	4,3	1,7	21 807	104	3,7	79	92
	2012	6 235	111	6,5	1,8	23 002	109	5,5	81	94
	2013	6 464	115	3,7	1,8	23 537	112	2,3	81	95
	2014	6 594	118	2,0	1,8	23 648	112	0,5	79	93
	2015	6 941	124	5,3	1,8	24 464	116	3,4	81	95
	2016	7 190	128	3,6	1,8	24 968	119	2,1	80	94
	2017	7 491	133	4,2	1,8	25 723	122	3,0	80	94
Kaufbeuren	1991	696	74	-	0,3	17 064	76	-	98	115
	2009	905	97	-2,5	0,3	21 715	97	-2,2	85	98
	2010	935	100	3,4	0,3	22 490	100	3,6	85	99
	2011	974	104	4,2	0,3	23 470	104	4,4	85	99
	2012	1 015	108	4,2	0,3	24 445	109	4,2	86	100
	2013	1 015	109	0,0	0,3	24 362	108	-0,3	84	98
	2014	1 025	110	1,0	0,3	24 480	109	0,5	82	96
	2015	1 063	114	3,7	0,3	25 086	112	2,5	83	97
	2016	1 099	117	3,4	0,3	25 598	114	2,0	82	97
	2017	1 145	122	4,2	0,3	26 431	118	3,3	82	96
Kempten (Allgäu)	1991	1 001	68	-	0,5	16 117	70	-	92	108
	2009	1 436	98	-3,2	0,5	22 428	98	-3,6	87	101
	2010	1 471	100	2,5	0,5	22 960	100	2,4	87	101
	2011	1 539	105	4,6	0,5	23 959	104	4,4	87	101
	2012	1 558	106	1,2	0,4	24 164	105	0,9	85	99
	2013	1 614	110	3,6	0,4	24 896	108	3,0	86	100
	2014	1 627	111	0,8	0,4	24 903	108	0,0	84	98
	2015	1 672	114	2,8	0,4	25 221	110	1,3	83	98
	2016	1 727	117	3,3	0,4	25 680	112	1,8	83	97
	2017	1 797	122	4,1	0,4	26 453	115	3,0	82	96
Memmingen	1991	722	68	-	0,4	18 223	71	-	104	122
	2009	1 042	99	-3,3	0,3	25 237	99	-3,4	98	114
	2010	1 056	100	1,3	0,3	25 575	100	1,3	97	113
	2011	1 104	105	4,6	0,3	26 773	105	4,7	97	113
	2012	1 186	112	7,4	0,3	28 646	112	7,0	101	117
	2013	1 222	116	3,0	0,3	29 329	115	2,4	102	118
	2014	1 306	124	6,9	0,3	31 106	122	6,1	105	122
	2015	1 369	130	4,8	0,4	32 190	126	3,5	106	125
	2016	1 419	134	3,7	0,4	32 956	129	2,4	106	124
	2017	1 476	140	4,0	0,4	34 016	133	3,2	106	124
Regierungsbezirk Schwaben - Landkreise										
Aichach-Friedberg	1991	2 012	58	-	1,0	18 307	67	-	105	123
	2009	3 381	98	-3,0	1,1	26 807	98	-2,9	104	121
	2010	3 452	100	2,1	1,1	27 363	100	2,1	104	120
	2011	3 618	105	4,8	1,1	28 612	105	4,6	104	121
	2012	3 742	108	3,4	1,1	29 467	108	3,0	104	121
	2013	3 849	111	2,9	1,1	30 106	110	2,2	104	121
	2014	3 969	115	3,1	1,1	30 797	113	2,3	104	121
	2015	4 005	116	0,9	1,0	30 786	113	0,0	102	119
	2016	4 162	121	3,9	1,0	31 734	116	3,1	102	120
	2017	4 343	126	4,3	1,0	32 903	120	3,7	102	120
Augsburg	1991	3 867	61	-	1,9	18 681	70	-	107	126
	2009	6 144	97	-2,7	1,9	25 910	97	-2,4	101	117
	2010	6 309	100	2,7	1,9	26 639	100	2,8	101	117
	2011	6 608	105	4,7	1,9	27 839	105	4,5	101	117
	2012	6 827	108	3,3	1,9	28 634	107	2,9	101	117
	2013	6 928	110	1,5	1,9	28 871	108	0,8	100	116
	2014	7 127	113	2,9	1,9	29 476	111	2,1	99	116
	2015	7 360	117	3,3	1,9	30 147	113	2,3	100	117
	2016	7 628	121	3,6	1,9	30 936	116	2,6	100	117
	2017	7 953	126	4,3	1,9	31 979	120	3,4	99	116
Dillingen a. d. Donau	1991	1 360	58	-	0,7	16 163	65	-	92	109
	2009	2 270	98	-3,0	0,7	24 111	97	-2,6	94	108
	2010	2 326	100	2,5	0,7	24 818	100	2,9	94	109
	2011	2 445	105	5,1	0,7	26 191	106	5,5	95	110
	2012	2 510	108	2,6	0,7	26 936	109	2,8	95	110
	2013	2 541	109	1,3	0,7	27 286	110	1,3	94	110
	2014	2 605	112	2,5	0,7	27 919	112	2,3	94	110
	2015	2 690	116	3,3	0,7	28 609	115	2,5	95	111
	2016	2 794	120	3,9	0,7	29 546	119	3,3	95	112
	2017	2 915	125	4,3	0,7	30 725	124	4,0	95	112
Günzburg	1991	1 790	57	-	0,9	15 935	61	-	91	107
	2009	2 999	96	-0,4	0,9	24 836	95	0,1	97	112
	2010	3 138	100	4,6	1,0	26 061	100	4,9	99	115
	2011	3 287	105	4,8	1,0	27 342	105	4,9	99	115
	2012	3 209	102	-2,4	0,9	26 712	102	-2,3	94	109
	2013	3 284	105	2,3	0,9	27 274	105	2,1	94	110
	2014	3 355	107	2,2	0,9	27 667	106	1,4	93	109
	2015	3 393	108	1,1	0,9	27 696	106	0,1	92	107
	2016	3 522	112	3,8	0,9	28 557	110	3,1	92	108
	2017	3 667	117	4,1	0,9	29 573	113	3,6	92	108

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangehenden Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Schwaben - Landkreise										
Neu-Ulm	1991	2 722	64	.	1,4	18 334	71	.	105	123
	2009	4 115	97	-2,1	1,3	25 198	97	-2,4	98	113
	2010	4 235	100	2,9	1,3	25 890	100	2,7	98	114
	2011	4 424	104	4,5	1,3	26 973	104	4,2	98	114
	2012	4 529	107	2,4	1,3	27 478	106	1,9	97	113
	2013	4 606	109	1,7	1,3	27 757	107	1,0	96	112
	2014	4 779	113	3,7	1,3	28 574	110	2,9	96	113
	2015	4 902	116	2,6	1,3	28 990	112	1,5	96	112
	2016	5 078	120	3,6	1,3	29 753	115	2,6	96	112
2017	5 293	125	4,2	1,3	30 811	119	3,6	96	112	
Lindau (Bodensee)	1991	1 242	64	.	0,6	16 834	68	.	96	113
	2009	1 902	98	-3,4	0,6	24 204	98	-3,2	94	109
	2010	1 933	100	1,6	0,6	24 663	100	1,9	94	109
	2011	2 022	105	4,6	0,6	25 791	105	4,6	94	109
	2012	2 162	112	7,0	0,6	27 531	112	6,7	97	113
	2013	2 221	115	2,7	0,6	28 184	114	2,4	98	114
	2014	2 283	118	2,8	0,6	28 834	117	2,3	97	114
	2015	2 422	125	6,1	0,6	30 306	123	5,1	100	117
	2016	2 508	130	3,6	0,6	31 080	126	2,6	100	117
2017	2 620	135	4,5	0,6	32 319	131	4,0	100	118	
Ostallgäu	1991	1 789	56	.	0,9	14 587	61	.	83	98
	2009	3 131	97	-2,9	1,0	23 421	97	-2,7	91	105
	2010	3 215	100	2,7	1,0	24 079	100	2,8	91	106
	2011	3 382	105	5,2	1,0	25 329	105	5,2	92	107
	2012	3 519	109	4,1	1,0	26 288	109	3,8	93	108
	2013	3 646	113	3,6	1,0	27 123	113	3,2	94	109
	2014	3 736	116	2,5	1,0	27 607	115	1,8	93	109
	2015	3 816	119	2,1	1,0	27 894	116	1,0	92	108
	2016	3 961	123	3,8	1,0	28 705	119	2,9	92	108
2017	4 134	129	4,4	1,0	29 792	124	3,8	92	108	
Unterallgäu	1991	1 997	58	.	1,0	16 353	64	.	94	110
	2009	3 369	97	-2,6	1,1	24 916	97	-2,4	97	112
	2010	3 462	100	2,7	1,1	25 620	100	2,8	97	113
	2011	3 637	105	5,1	1,1	26 865	105	4,9	98	113
	2012	3 779	109	3,9	1,1	27 788	108	3,4	98	114
	2013	3 942	114	4,3	1,1	28 786	112	3,6	100	116
	2014	4 084	118	3,6	1,1	29 575	115	2,7	99	116
	2015	4 236	122	3,7	1,1	30 354	118	2,6	100	117
	2016	4 401	127	3,9	1,1	31 262	122	3,0	101	118
2017	4 593	133	4,4	1,1	32 378	126	3,6	100	118	
Donau-Ries	1991	1 890	57	.	0,9	15 494	60	.	89	104
	2009	3 210	97	-1,7	1,0	24 986	96	-1,4	97	112
	2010	3 323	100	3,5	1,0	25 943	100	3,8	98	114
	2011	3 482	105	4,8	1,0	27 205	105	4,9	99	115
	2012	3 633	109	4,3	1,0	28 270	109	3,9	99	116
	2013	3 642	110	0,3	1,0	28 195	109	-0,3	98	114
	2014	3 781	114	3,8	1,0	29 127	112	3,3	98	115
	2015	3 873	117	2,4	1,0	29 617	114	1,7	98	115
	2016	4 024	121	3,9	1,0	30 529	118	3,1	98	115
2017	4 199	126	4,3	1,0	31 647	122	3,7	98	115	
Oberallgäu	1991	2 192	59	.	1,1	15 881	64	.	91	107
	2009	3 570	97	-2,1	1,1	23 940	97	-1,9	93	108
	2010	3 690	100	3,3	1,1	24 796	100	3,6	94	109
	2011	3 858	105	4,6	1,1	25 947	105	4,6	94	109
	2012	3 958	107	2,6	1,1	26 553	107	2,3	93	109
	2013	4 014	109	1,4	1,1	26 769	108	0,8	93	108
	2014	4 082	111	1,7	1,1	27 083	109	1,2	91	107
	2015	4 200	114	2,9	1,1	27 660	112	2,1	91	107
	2016	4 358	118	3,8	1,1	28 443	115	2,8	91	107
2017	4 548	123	4,4	1,1	29 499	119	3,7	92	107	

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangehenden Berichtsjahr.

Tabelle 3. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾

Land	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Zusammenstellung nach Regionen										
Bayerischer Untermain	1991	4 911	64	.	3,0	14 109	68	.	99	112
	2009	7 433	97	-2,7	2,9	20 062	97	-2,3	97	106
	2010	7 627	100	2,6	2,9	20 654	100	3,0	97	106
	2011	7 906	104	3,7	2,9	21 465	104	3,9	97	107
	2012	8 042	105	1,7	2,8	21 849	106	1,8	96	107
	2013	8 111	106	0,9	2,8	22 019	107	0,8	96	106
	2014	8 267	108	1,9	2,8	22 421	109	1,8	96	106
	2015	8 455	111	2,3	2,8	22 850	111	1,9	96	106
	2016	8 717	114	3,1	2,8	23 485	114	2,8	97	107
2017	9 006	118	3,3	2,8	24 223	117	3,1	97	107	
Würzburg	1991	6 472	64	.	4,0	13 372	66	.	94	106
	2009	9 774	96	-1,6	3,8	19 530	96	-1,1	95	103
	2010	10 157	100	3,9	3,8	20 367	100	4,3	95	105
	2011	10 528	104	3,7	3,8	21 151	104	3,9	96	106
	2012	10 623	105	0,9	3,7	21 364	105	1,0	94	104
	2013	10 794	106	1,6	3,8	21 703	107	1,6	95	105
	2014	11 086	109	2,7	3,7	22 272	109	2,6	95	105
	2015	11 409	112	2,9	3,8	22 850	112	2,6	96	106
	2016	11 751	116	3,0	3,8	23 412	115	2,5	96	107
2017	12 156	120	3,5	3,8	24 119	118	3,0	97	107	
Main-Rhön	1991	5 246	64	.	3,2	12 096	65	.	85	96
	2009	7 845	96	-1,6	3,1	17 874	96	-1,0	87	94
	2010	8 152	100	3,9	3,1	18 676	100	4,5	87	96
	2011	8 450	104	3,7	3,1	19 445	104	4,1	88	97
	2012	8 647	106	2,3	3,1	19 966	107	2,7	88	97
	2013	8 750	107	1,2	3,0	20 247	108	1,4	89	98
	2014	8 946	110	2,2	3,0	20 712	111	2,3	88	98
	2015	9 219	113	3,0	3,0	21 283	114	2,8	90	99
	2016	9 520	117	3,3	3,0	21 908	117	2,9	90	100
2017	9 858	121	3,6	3,0	22 638	121	3,3	91	100	
Oberfranken-West	1991	7 736	64	.	4,7	13 389	66	.	94	107
	2009	11 729	97	-1,7	4,6	19 656	97	-1,3	95	104
	2010	12 098	100	3,1	4,6	20 348	100	3,5	95	105
	2011	12 545	104	3,7	4,6	21 153	104	4,0	96	106
	2012	12 729	105	1,5	4,5	21 486	106	1,6	95	105
	2013	12 913	107	1,4	4,5	21 811	107	1,5	95	105
	2014	12 994	107	0,6	4,4	21 935	108	0,6	93	104
	2015	13 342	110	2,7	4,4	22 441	110	2,3	94	104
	2016	13 775	114	3,2	4,4	23 049	113	2,7	95	105
2017	14 239	118	3,4	4,4	23 713	117	2,9	95	105	
Oberfranken-Ost	1991	6 571	72	.	4,0	13 103	68	.	92	104
	2009	8 835	97	-1,8	3,5	18 516	96	-1,0	90	98
	2010	9 111	100	3,1	3,4	19 244	100	3,9	90	99
	2011	9 400	103	3,2	3,4	19 983	104	3,8	91	100
	2012	9 411	103	0,1	3,3	20 122	105	0,7	89	98
	2013	9 490	104	0,8	3,3	20 385	106	1,3	89	98
	2014	9 541	105	0,5	3,2	20 571	107	0,9	88	97
	2015	9 769	107	2,4	3,2	21 093	110	2,5	89	98
	2016	10 058	110	3,0	3,2	21 712	113	2,9	89	99
2017	10 379	114	3,2	3,2	22 360	116	3,0	90	99	
Oberpfalz-Nord	1991	5 863	64	.	3,6	11 779	65	.	83	94
	2009	8 849	97	-2,0	3,5	17 510	96	-1,4	85	92
	2010	9 141	100	3,3	3,5	18 175	100	3,8	85	93
	2011	9 510	104	4,0	3,5	18 977	104	4,4	86	95
	2012	9 847	108	3,6	3,5	19 702	108	3,8	87	96
	2013	10 005	109	1,6	3,5	20 057	110	1,8	88	97
	2014	10 146	111	1,4	3,4	20 356	112	1,5	87	96
	2015	10 554	115	4,0	3,5	21 126	116	3,8	89	98
	2016	10 889	119	3,2	3,5	21 747	120	2,9	90	99
2017	11 278	123	3,6	3,5	22 510	124	3,5	90	100	
Nürnberg	1991	18 231	66	.	11,1	14 900	69	.	105	119
	2009	26 749	97	-2,4	10,5	21 048	97	-2,3	102	111
	2010	27 555	100	3,0	10,4	21 684	100	3,0	102	111
	2011	28 453	103	3,3	10,4	22 295	103	2,8	101	111
	2012	28 923	105	1,7	10,2	22 492	104	0,9	99	110
	2013	29 101	106	0,6	10,1	22 474	104	-0,1	98	109
	2014	29 573	107	1,6	10,0	22 712	105	1,1	97	107
	2015	30 693	111	3,8	10,1	23 345	108	2,8	98	109
	2016	31 583	115	2,9	10,1	23 772	110	1,8	98	108
2017	32 543	118	3,0	10,1	24 341	112	2,4	98	108	

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 3. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾

Land	Jahr	Verfügbares Einkommen							
		insgesamt				je Einwohner ²⁾			
		Millionen €	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100

Noch: Zusammenstellung nach Regionen

Westmittelfranken	1991	4 838	61	.	3,0	12 541	64	.	88	100
	2009	7 641	96	-1,5	3,0	18 597	96	-1,0	90	98
	2010	7 960	100	4,2	3,0	19 455	100	4,6	91	100
	2011	8 279	104	4,0	3,0	20 296	104	4,3	92	101
	2012	8 601	108	3,9	3,0	21 104	108	4,0	93	103
	2013	8 670	109	0,8	3,0	21 247	109	0,7	93	103
	2014	8 897	112	2,6	3,0	21 745	112	2,3	93	103
	2015	9 054	114	1,8	3,0	21 968	113	1,0	92	102
	2016	9 371	118	3,5	3,0	22 538	116	2,6	93	103
2017	9 708	122	3,6	3,0	23 230	119	3,1	93	103	
Augsburg	1991	10 748	62	.	6,6	13 753	68	.	97	109
	2009	16 629	96	-1,8	6,5	19 523	96	-1,7	95	103
	2010	17 249	100	3,7	6,5	20 255	100	3,8	95	104
	2011	17 886	104	3,7	6,5	20 955	103	3,5	95	105
	2012	18 582	108	3,9	6,6	21 654	107	3,3	95	106
	2013	18 759	109	1,0	6,5	21 694	107	0,2	95	105
	2014	19 226	111	2,5	6,5	22 033	109	1,6	94	104
	2015	19 814	115	3,1	6,5	22 445	111	1,9	94	104
	2016	20 459	119	3,3	6,5	22 934	113	2,2	94	104
2017	21 157	123	3,4	6,5	23 523	116	2,6	94	104	
Ingolstadt	1991	5 205	56	.	3,2	13 363	65	.	94	106
	2009	8 903	95	-1,3	3,5	19 664	96	-1,5	95	104
	2010	9 329	100	4,8	3,5	20 565	100	4,6	96	106
	2011	9 686	104	3,8	3,5	21 234	103	3,3	96	106
	2012	10 216	110	5,5	3,6	22 183	108	4,5	98	108
	2013	10 490	112	2,7	3,7	22 540	110	1,6	99	109
	2014	10 854	116	3,5	3,7	23 070	112	2,3	98	109
	2015	11 269	121	3,8	3,7	23 641	115	2,5	99	110
	2016	11 649	125	3,4	3,7	24 136	117	2,1	99	110
2017	12 055	129	3,5	3,7	24 738	120	2,5	99	109	
Regensburg	1991	7 698	57	.	4,7	12 563	64	.	88	100
	2009	12 939	96	-1,5	5,1	19 007	96	-1,5	92	100
	2010	13 449	100	3,9	5,1	19 737	100	3,8	92	101
	2011	13 985	104	4,0	5,1	20 460	104	3,7	93	102
	2012	14 445	107	3,3	5,1	21 021	107	2,7	93	103
	2013	14 790	110	2,4	5,2	21 369	108	1,7	93	103
	2014	15 247	113	3,1	5,1	21 849	111	2,2	93	103
	2015	15 752	117	3,3	5,2	22 321	113	2,2	94	104
	2016	16 293	121	3,4	5,2	22 816	116	2,2	94	104
2017	16 874	125	3,6	5,2	23 406	119	2,6	94	103	
Donau-Wald	1991	7 122	60	.	4,4	11 544	63	.	81	92
	2009	11 484	97	-2,3	4,5	17 791	97	-1,9	86	94
	2010	11 814	100	2,9	4,5	18 358	100	3,2	86	94
	2011	12 274	104	3,9	4,5	19 088	104	4,0	86	95
	2012	12 955	110	5,5	4,6	20 118	110	5,4	89	98
	2013	13 061	111	0,8	4,5	20 222	110	0,5	88	98
	2014	13 353	113	2,2	4,5	20 585	112	1,8	88	97
	2015	13 757	116	3,0	4,5	21 064	115	2,3	89	98
	2016	14 231	120	3,4	4,5	21 639	118	2,7	89	99
2017	14 746	125	3,6	4,6	22 282	121	3,0	89	98	
Landshut	1991	4 941	59	.	3,0	13 281	66	.	93	106
	2009	8 100	96	-1,6	3,2	19 434	96	-1,4	94	103
	2010	8 442	100	4,2	3,2	20 259	100	4,2	95	104
	2011	8 788	104	4,1	3,2	21 010	104	3,7	95	105
	2012	9 206	109	4,8	3,2	21 859	108	4,0	96	107
	2013	9 567	113	3,9	3,3	22 521	111	3,0	99	109
	2014	9 664	114	1,0	3,3	22 536	111	0,1	96	107
	2015	9 948	118	2,9	3,3	22 921	113	1,7	96	107
	2016	10 318	122	3,7	3,3	23 525	116	2,6	97	107
2017	10 716	127	3,9	3,3	24 224	120	3,0	97	107	
München	1991	40 276	61	.	24,6	17 296	69	.	122	138
	2009	63 669	97	-3,1	24,9	24 344	97	-3,6	118	128
	2010	65 968	100	3,6	25,0	25 038	100	2,9	117	129
	2011	68 438	104	3,7	25,0	25 632	102	2,4	116	128
	2012	71 568	108	4,6	25,3	26 405	105	3,0	116	129
	2013	72 517	110	1,3	25,3	26 374	105	-0,1	115	127
	2014	78 033	118	7,6	26,3	28 007	112	6,2	119	133
	2015	77 788	118	-0,3	25,6	27 522	110	-1,7	116	128
	2016	79 977	121	2,8	25,5	27 925	112	1,5	115	127
2017	82 550	125	3,2	25,5	28 651	114	2,6	115	127	

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 3. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾

Land	Jahr	Verfügbares Einkommen							
		insgesamt				je Einwohner ²⁾			
		Millionen €	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100

Noch: Zusammenstellung nach Regionen

Donau-Iller	1991	5 925	59	.	3,6	14 023	65	.	99	112
	2009	9 596	96	-1,2	3,8	20 835	96	-1,1	101	110
	2010	9 979	100	4,0	3,8	21 676	100	4,0	101	111
	2011	10 373	104	4,0	3,8	22 508	104	3,8	102	112
	2012	10 491	105	1,1	3,7	22 692	105	0,8	100	111
	2013	10 719	107	2,2	3,7	23 053	106	1,6	101	111
	2014	11 106	111	3,6	3,7	23 700	109	2,8	101	112
	2015	11 399	114	2,6	3,8	24 066	111	1,5	101	112
	2016	11 786	118	3,4	3,8	24 665	114	2,5	102	112
2017	12 204	122	3,6	3,8	25 371	117	2,9	102	112	
Allgäu	1991	5 943	61	.	3,6	13 588	65	.	96	108
	2009	9 380	97	-2,0	3,7	20 082	97	-1,9	97	106
	2010	9 694	100	3,3	3,7	20 786	100	3,5	97	107
	2011	10 066	104	3,8	3,7	21 586	104	3,9	98	108
	2012	10 407	107	3,4	3,7	22 263	107	3,1	98	109
	2013	10 569	109	1,6	3,7	22 502	108	1,1	98	109
	2014	10 744	111	1,7	3,6	22 741	109	1,1	97	108
	2015	11 068	114	3,0	3,6	23 194	112	2,0	98	108
	2016	11 437	118	3,3	3,7	23 724	114	2,3	98	108
2017	11 844	122	3,6	3,7	24 410	117	2,9	98	108	
Oberland	1991	6 002	60	.	3,7	15 412	66	.	108	123
	2009	9 624	97	-2,8	3,8	22 651	97	-2,6	110	120
	2010	9 959	100	3,5	3,8	23 431	100	3,4	110	120
	2011	10 326	104	3,7	3,8	24 233	103	3,4	110	121
	2012	10 942	110	6,0	3,9	25 544	109	5,4	113	125
	2013	10 723	108	-2,0	3,7	24 830	106	-2,8	109	120
	2014	10 776	108	0,5	3,6	24 738	106	-0,4	105	117
	2015	11 284	113	4,7	3,7	25 624	109	3,6	108	119
	2016	11 642	117	3,2	3,7	26 170	112	2,1	108	119
2017	12 054	121	3,5	3,7	26 954	115	3,0	108	119	
Südostoberbayern	1991	9 966	60	.	6,1	13 934	66	.	98	111
	2009	16 207	98	-3,3	6,3	20 670	98	-3,2	100	109
	2010	16 572	100	2,3	6,3	21 132	100	2,2	99	109
	2011	17 193	104	3,7	6,3	21 866	103	3,5	99	109
	2012	17 689	107	2,9	6,2	22 387	106	2,4	99	109
	2013	18 158	110	2,6	6,3	22 819	108	1,9	100	110
	2014	18 482	112	1,8	6,2	23 036	109	1,0	98	109
	2015	18 918	114	2,4	6,2	23 327	110	1,3	98	109
	2016	19 570	118	3,5	6,3	23 878	113	2,4	98	109
2017	20 248	122	3,5	6,3	24 523	116	2,7	98	108	

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Tabelle 4. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾

Land	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Zusammenstellung nach Regionen										
Bayerischer Untermain	1991	6 125	66	-	3,0	17 596	70	-	101	118
	2009	9 176	98	-3,3	2,9	24 764	98	-3,0	96	111
	2010	9 335	100	1,7	2,9	25 280	100	2,1	96	111
	2011	9 764	105	4,6	2,9	26 509	105	4,9	96	112
	2012	9 931	106	1,7	2,8	26 981	107	1,8	95	111
	2013	10 075	108	1,5	2,8	27 351	108	1,4	95	110
	2014	10 292	110	2,2	2,7	27 914	110	2,1	94	110
	2015	10 514	113	2,2	2,7	28 416	112	1,8	94	110
	2016	10 890	117	3,6	2,7	29 339	116	3,2	94	111
2017	11 339	121	4,1	2,7	30 496	121	3,9	95	111	
Würzburg	1991	7 831	64	-	3,9	16 179	66	-	93	109
	2009	11 833	97	-2,5	3,7	23 644	97	-1,9	92	106
	2010	12 200	100	3,1	3,7	24 463	100	3,5	93	108
	2011	12 777	105	4,7	3,7	25 669	105	4,9	93	108
	2012	12 903	106	1,0	3,6	25 950	106	1,1	91	106
	2013	13 189	108	2,2	3,6	26 520	108	2,2	92	107
	2014	13 568	111	2,9	3,6	27 257	111	2,8	92	107
	2015	13 954	114	2,8	3,6	27 947	114	2,5	92	108
	2016	14 446	118	3,5	3,6	28 781	118	3,0	93	109
2017	15 066	123	4,3	3,6	29 892	122	3,9	93	109	
Main-Rhön	1991	6 229	65	-	3,1	14 364	66	-	82	97
	2009	9 264	97	-2,6	2,9	21 106	96	-2,0	82	95
	2010	9 548	100	3,1	2,9	21 874	100	3,6	83	96
	2011	9 997	105	4,7	2,9	23 006	105	5,2	84	97
	2012	10 245	107	2,5	2,9	23 654	108	2,8	83	97
	2013	10 399	109	1,5	2,9	24 063	110	1,7	83	97
	2014	10 653	112	2,4	2,8	24 664	113	2,5	83	97
	2015	10 969	115	3,0	2,8	25 324	116	2,7	84	98
	2016	11 364	119	3,6	2,8	26 153	120	3,3	84	99
2017	11 845	124	4,2	2,8	27 200	124	4,0	84	99	
Oberfranken-West	1991	9 276	65	-	4,6	16 054	67	-	92	108
	2009	13 928	97	-2,4	4,4	23 342	97	-2,1	91	105
	2010	14 287	100	2,6	4,4	24 028	100	2,9	91	106
	2011	14 951	105	4,6	4,4	25 209	105	4,9	92	106
	2012	15 195	106	1,6	4,3	25 648	107	1,7	90	105
	2013	15 524	109	2,2	4,3	26 222	109	2,2	91	106
	2014	15 669	110	0,9	4,2	26 452	110	0,9	89	104
	2015	16 124	113	2,9	4,2	27 121	113	2,5	90	105
	2016	16 714	117	3,7	4,2	27 967	116	3,1	90	106
2017	17 407	122	4,1	4,2	28 989	121	3,7	90	106	
Oberfranken-Ost	1991	7 522	74	-	3,7	15 000	70	-	86	101
	2009	9 846	97	-3,1	3,1	20 635	97	-2,2	80	93
	2010	10 103	100	2,6	3,1	21 339	100	3,4	81	94
	2011	10 569	105	4,6	3,1	22 469	105	5,3	82	95
	2012	10 583	105	0,1	3,0	22 628	106	0,7	80	93
	2013	10 742	106	1,5	3,0	23 074	108	2,0	80	93
	2014	10 831	107	0,8	2,9	23 353	109	1,2	78	92
	2015	11 094	110	2,4	2,9	23 953	112	2,6	79	93
	2016	11 482	114	3,5	2,9	24 785	116	3,5	80	94
2017	11 960	118	4,2	2,9	25 768	121	4,0	80	94	
Oberpfalz-Nord	1991	6 885	64	-	3,4	13 834	65	-	79	93
	2009	10 482	97	-2,8	3,3	20 742	97	-2,2	81	93
	2010	10 770	100	2,7	3,3	21 414	100	3,2	81	94
	2011	11 309	105	5,0	3,3	22 568	105	5,4	82	95
	2012	11 719	109	3,6	3,3	23 446	109	3,9	83	96
	2013	11 967	111	2,1	3,3	23 990	112	2,3	83	97
	2014	12 161	113	1,6	3,2	24 399	114	1,7	82	96
	2015	12 652	117	4,0	3,3	25 325	118	3,8	84	98
	2016	13 117	122	3,7	3,3	26 196	122	3,4	84	99
2017	13 681	127	4,3	3,3	27 308	128	4,2	85	99	
Nürnberg	1991	22 418	67	-	11,1	18 323	69	-	105	123
	2009	32 839	98	-3,0	10,3	25 840	98	-2,9	101	116
	2010	33 621	100	2,4	10,3	26 458	100	2,4	100	116
	2011	35 143	105	4,5	10,3	27 537	104	4,1	100	116
	2012	35 964	107	2,3	10,1	27 968	106	1,6	98	115
	2013	36 501	109	1,5	10,1	28 188	107	0,8	98	114
	2014	37 299	111	2,2	9,9	28 645	108	1,6	96	113
	2015	38 897	116	4,3	10,1	29 584	112	3,3	98	114
	2016	40 289	120	3,6	10,1	30 325	115	2,5	98	115
2017	41 991	125	4,2	10,0	31 408	119	3,6	97	114	

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 4. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾

Land	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100

Noch: Zusammenstellung nach Regionen

Westmittelfranken	1991	5 681	61	.	2,8	14 727	64	.	84	99
	2009	9 047	97	-2,2	2,8	22 017	96	-1,7	86	99
	2010	9 364	100	3,5	2,9	22 886	100	3,9	87	101
	2011	9 829	105	5,0	2,9	24 096	105	5,3	88	102
	2012	10 233	109	4,1	2,9	25 108	110	4,2	88	103
	2013	10 352	111	1,2	2,9	25 369	111	1,0	88	102
	2014	10 627	113	2,7	2,8	25 973	113	2,4	87	102
	2015	10 807	115	1,7	2,8	26 221	115	1,0	87	101
	2016	11 219	120	3,8	2,8	26 981	118	2,9	87	102
	2017	11 702	125	4,3	2,8	28 002	122	3,8	87	102
Augsburg	1991	13 146	63	.	6,5	16 822	68	.	96	113
	2009	20 429	97	-2,5	6,4	23 984	97	-2,4	93	108
	2010	21 022	100	2,9	6,4	24 686	100	2,9	94	109
	2011	22 005	105	4,7	6,4	25 781	104	4,4	94	109
	2012	22 946	109	4,3	6,5	26 739	108	3,7	94	110
	2013	23 424	111	2,1	6,5	27 088	110	1,3	94	109
	2014	24 076	115	2,8	6,4	27 590	112	1,9	93	109
	2015	24 870	118	3,3	6,4	28 172	114	2,1	93	109
	2016	25 799	123	3,7	6,4	28 919	117	2,7	93	109
	2017	26 900	128	4,3	6,4	29 908	121	3,4	93	109
Ingolstadt	1991	6 589	54	.	3,3	16 915	63	.	97	114
	2009	11 705	96	-1,4	3,7	25 854	97	-1,6	101	116
	2010	12 134	100	3,7	3,7	26 748	100	3,5	101	118
	2011	12 704	105	4,7	3,7	27 850	104	4,1	101	117
	2012	13 697	113	7,8	3,9	29 742	111	6,8	105	122
	2013	14 222	117	3,8	3,9	30 560	114	2,8	106	123
	2014	14 734	121	3,6	3,9	31 316	117	2,5	105	123
	2015	15 409	127	4,6	4,0	32 327	121	3,2	107	125
	2016	16 007	132	3,9	4,0	33 165	124	2,6	107	125
	2017	16 711	138	4,4	4,0	34 294	128	3,4	106	125
Regensburg	1991	9 350	56	.	4,6	15 259	62	.	87	103
	2009	16 135	97	-2,1	5,1	23 701	97	-2,1	92	107
	2010	16 642	100	3,1	5,1	24 423	100	3,0	93	107
	2011	17 434	105	4,8	5,1	25 505	104	4,4	93	108
	2012	18 110	109	3,9	5,1	26 354	108	3,3	93	108
	2013	18 670	112	3,1	5,1	26 974	110	2,4	93	109
	2014	19 265	116	3,2	5,1	27 606	113	2,3	93	109
	2015	19 979	120	3,7	5,2	28 312	116	2,6	94	110
	2016	20 738	125	3,8	5,2	29 041	119	2,6	93	110
	2017	21 634	130	4,3	5,2	30 008	123	3,3	93	109
Donau-Wald	1991	8 441	61	.	4,2	13 681	64	.	78	92
	2009	13 541	98	-3,1	4,3	20 979	98	-2,8	82	94
	2010	13 834	100	2,2	4,2	21 497	100	2,5	82	95
	2011	14 500	105	4,8	4,2	22 550	105	4,9	82	95
	2012	15 325	111	5,7	4,3	23 799	111	5,5	84	98
	2013	15 560	112	1,5	4,3	24 090	112	1,2	83	97
	2014	15 919	115	2,3	4,2	24 542	114	1,9	82	97
	2015	16 434	119	3,2	4,3	25 164	117	2,5	83	97
	2016	17 052	123	3,8	4,3	25 927	121	3,0	83	98
	2017	17 771	128	4,2	4,3	26 853	125	3,6	83	98
Landshut	1991	6 025	58	.	3,0	16 195	65	.	93	109
	2009	10 019	97	-2,5	3,2	24 038	97	-2,3	94	108
	2010	10 329	100	3,1	3,2	24 789	100	3,1	94	109
	2011	10 848	105	5,0	3,2	25 934	105	4,6	94	109
	2012	11 434	111	5,4	3,2	27 149	110	4,7	96	111
	2013	11 958	116	4,6	3,3	28 150	114	3,7	97	114
	2014	12 153	118	1,6	3,2	28 341	114	0,7	95	112
	2015	12 539	121	3,2	3,2	28 890	117	1,9	95	112
	2016	13 042	126	4,0	3,3	29 734	120	2,9	96	112
	2017	13 620	132	4,4	3,3	30 787	124	3,5	96	112
München	1991	52 629	60	.	26,1	22 601	68	.	129	152
	2009	86 067	98	-3,2	27,1	32 908	98	-3,7	128	148
	2010	88 124	100	2,4	27,0	33 448	100	1,6	127	147
	2011	92 268	105	4,7	27,0	34 557	103	3,3	126	146
	2012	96 958	110	5,1	27,3	35 773	107	3,5	126	147
	2013	99 651	113	2,8	27,5	36 243	108	1,3	125	146
	2014	107 069	121	7,4	28,5	38 428	115	6,0	129	151
	2015	108 158	123	1,0	28,0	38 266	114	-0,4	126	148
	2016	112 084	127	3,6	28,0	39 135	117	2,3	126	148
	2017	117 020	133	4,4	28,0	40 614	121	3,8	126	148

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 4. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾

Land	Jahr	Primäreinkommen							
		insgesamt				je Einwohner ²⁾			
		Millionen €	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100

Noch: Zusammenstellung nach Regionen

Donau-Iller	1991	7 230	61	.	3,6	17 113	66	.	98	115
	2009	11 525	97	-1,9	3,6	25 024	97	-1,9	97	113
	2010	11 890	100	3,2	3,6	25 827	100	3,2	98	114
	2011	12 452	105	4,7	3,6	27 020	105	4,6	98	114
	2012	12 703	107	2,0	3,6	27 475	106	1,7	97	113
	2013	13 054	110	2,8	3,6	28 076	109	2,2	97	113
	2014	13 524	114	3,6	3,6	28 861	112	2,8	97	114
	2015	13 899	117	2,8	3,6	29 344	114	1,7	97	114
	2016	14 420	121	3,7	3,6	30 178	117	2,8	97	114
2017	15 029	126	4,2	3,6	31 243	121	3,5	97	114	
Allgäu	1991	6 920	62	.	3,4	15 823	66	.	91	106
	2009	10 943	97	-2,7	3,4	23 430	97	-2,6	91	105
	2010	11 245	100	2,8	3,4	24 111	100	2,9	91	106
	2011	11 774	105	4,7	3,4	25 250	105	4,7	92	106
	2012	12 212	109	3,7	3,4	26 125	108	3,5	92	107
	2013	12 511	111	2,4	3,4	26 635	110	2,0	92	107
	2014	12 753	113	1,9	3,4	26 994	112	1,3	91	106
	2015	13 172	117	3,3	3,4	27 603	114	2,3	91	107
	2016	13 652	121	3,6	3,4	28 321	117	2,6	91	107
2017	14 243	127	4,3	3,4	29 354	122	3,6	91	107	
Oberland	1991	7 203	60	.	3,6	18 495	65	.	106	124
	2009	11 729	98	-3,4	3,7	27 604	98	-3,2	107	124
	2010	12 011	100	2,4	3,7	28 258	100	2,4	107	124
	2011	12 554	105	4,5	3,7	29 460	104	4,3	107	124
	2012	13 314	111	6,1	3,8	31 082	110	5,5	109	127
	2013	13 201	110	-0,8	3,6	30 569	108	-1,7	106	123
	2014	13 320	111	0,9	3,5	30 578	108	0,0	103	120
	2015	13 962	116	4,8	3,6	31 704	112	3,7	105	123
	2016	14 465	120	3,6	3,6	32 516	115	2,6	105	123
2017	15 099	126	4,4	3,6	33 763	119	3,8	105	123	
Südostoberbayern	1991	11 769	60	.	5,8	16 456	66	.	94	111
	2009	19 330	98	-3,7	6,1	24 652	98	-3,5	96	111
	2010	19 653	100	1,7	6,0	25 061	100	1,7	95	110
	2011	20 565	105	4,6	6,0	26 155	104	4,4	95	110
	2012	21 191	108	3,0	6,0	26 819	107	2,5	94	110
	2013	21 880	111	3,2	6,0	27 496	110	2,5	95	111
	2014	22 408	114	2,4	6,0	27 929	111	1,6	94	110
	2015	22 988	117	2,6	5,9	28 346	113	1,5	94	110
	2016	23 858	121	3,8	6,0	29 109	116	2,7	94	110
2017	24 879	127	4,3	6,0	30 131	120	3,5	93	110	

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Tabelle 5. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach Ländern -

Land	Jahr	Verfügbares Einkommen							
		insgesamt			je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Deutschland in %	€	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Deutschland = 100
Baden-Württemberg	1991	142 812	65	.	14,2	14 420	68	.	115
	2009	213 704	97	-2,8	14,0	20 370	97	-2,7	108
	2010	221 146	100	3,5	14,2	21 101	100	3,6	108
	2011	229 446	104	3,8	14,3	21 861	104	3,6	109
	2012	235 886	107	2,8	14,3	22 378	106	2,4	109
	2013	239 014	108	1,3	14,3	22 548	107	0,8	109
	2014	245 839	111	2,9	14,4	23 032	109	2,1	109
	2015	253 556	115	3,1	14,4	23 481	111	2,0	109
	2016	261 807	118	3,3	14,5	23 984	114	2,1	109
2017	269 770	122	3,0	14,4	24 552	116	2,4	109	
Bayern	1991	163 693	62	.	16,3	14 212	67	.	113
	2009	255 386	97	-2,3	16,7	20 645	97	-2,2	109
	2010	264 255	100	3,5	16,9	21 358	100	3,5	110
	2011	274 085	104	3,7	17,0	22 080	103	3,4	110
	2012	283 326	107	3,4	17,2	22 700	106	2,8	111
	2013	287 186	109	1,4	17,2	22 862	107	0,7	110
	2014	296 936	112	3,4	17,4	23 477	110	2,7	111
	2015	303 492	115	2,2	17,3	23 771	111	1,3	111
	2016	313 028	118	3,1	17,3	24 290	114	2,2	111
2017	323 615	122	3,4	17,3	24 963	117	2,8	110	
Berlin	1991	44 858	77	.	4,5	13 055	73	.	104
	2009	57 298	98	1,3	3,8	17 525	98	1,2	92
	2010	58 463	100	2,0	3,7	17 856	100	1,9	92
	2011	60 045	103	2,7	3,7	18 183	102	1,8	91
	2012	61 585	105	2,6	3,7	18 380	103	1,1	90
	2013	63 050	108	2,4	3,8	18 552	104	0,9	90
	2014	64 501	110	2,3	3,8	18 719	105	0,9	89
	2015	67 125	115	4,1	3,8	19 206	108	2,6	89
	2016	69 311	119	3,3	3,8	19 538	109	1,7	89
2017	73 068	125	5,4	3,9	20 330	114	4,0	90	
Brandenburg	1991	19 536	47	.	1,9	7 632	45	.	61
	2009	41 872	100	2,0	2,7	16 899	99	2,6	89
	2010	41 940	100	0,2	2,7	17 005	100	0,6	87
	2011	43 227	103	3,1	2,7	17 592	103	3,4	88
	2012	43 445	104	0,5	2,6	17 723	104	0,7	87
	2013	44 567	106	2,6	2,7	18 195	107	2,7	88
	2014	45 692	109	2,5	2,7	18 623	110	2,3	88
	2015	46 906	112	2,7	2,7	18 980	112	1,9	88
	2016	48 538	116	3,5	2,7	19 495	115	2,7	89
2017	50 549	121	4,1	2,7	20 225	119	3,7	89	
Bremen	1991	9 040	73	.	0,9	13 246	70	.	105
	2009	12 399	101	-5,5	0,8	18 980	101	-5,3	100
	2010	12 301	100	-0,8	0,8	18 860	100	-0,6	97
	2011	12 451	101	1,2	0,8	19 102	101	1,3	95
	2012	12 888	105	3,5	0,8	19 722	105	3,2	96
	2013	12 984	106	0,7	0,8	19 790	105	0,3	96
	2014	13 200	107	1,7	0,8	20 011	106	1,1	95
	2015	13 610	111	3,1	0,8	20 414	108	2,0	95
	2016	13 921	113	2,3	0,8	20 620	109	1,0	94
2017	14 539	118	4,4	0,8	21 384	113	3,7	95	
Hamburg	1991	24 486	65	.	2,4	14 761	67	.	118
	2009	37 461	100	0,2	2,5	22 052	100	0,4	116
	2010	37 623	100	0,4	2,4	22 109	100	0,3	114
	2011	38 852	103	3,3	2,4	22 695	103	2,6	113
	2012	39 654	105	2,1	2,4	22 971	104	1,2	112
	2013	40 609	108	2,4	2,4	23 334	106	1,6	113
	2014	40 633	108	0,1	2,4	23 158	105	-0,8	110
	2015	41 578	111	2,3	2,4	23 423	106	1,1	109
	2016	42 983	114	3,4	2,4	23 894	108	2,0	109
2017	44 427	118	3,4	2,4	24 404	110	2,1	108	
Hessen	1991	79 134	66	.	7,9	13 649	68	.	109
	2009	116 529	97	-1,4	7,6	19 510	97	-1,3	103
	2010	120 628	100	3,5	7,7	20 208	100	3,6	104
	2011	123 703	103	2,5	7,7	20 681	102	2,3	103
	2012	127 368	106	3,0	7,7	21 210	105	2,6	104
	2013	128 460	106	0,9	7,7	21 300	105	0,4	103
	2014	131 887	109	2,7	7,7	21 729	108	2,0	103
	2015	136 340	113	3,4	7,8	22 223	110	2,3	103
	2016	139 833	116	2,6	7,7	22 573	112	1,6	103
2017	143 823	119	2,9	7,7	23 092	114	2,3	102	
Mecklenburg-Vorpommern	1991	12 852	50	.	1,3	6 739	42	.	54
	2009	25 864	100	1,8	1,7	15 845	99	2,7	84
	2010	25 936	100	0,3	1,7	16 011	100	1,0	82
	2011	26 374	102	1,7	1,6	16 373	102	2,3	82
	2012	26 934	104	2,1	1,6	16 796	105	2,6	82
	2013	27 489	106	2,1	1,6	17 197	107	2,4	83
	2014	28 044	108	2,0	1,6	17 551	110	2,1	83
	2015	28 721	111	2,4	1,6	17 886	112	1,9	83
	2016	29 632	114	3,2	1,6	18 388	115	2,8	84
2017	30 912	119	4,3	1,7	19 190	120	4,4	85	

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

1)
Noch: Tabelle 5. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte
 - Nach Ländern -

Land	Jahr	Verfügbares Einkommen							
		insgesamt				je Einwohner ²⁾			
		Millionen €	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Deutschland in %	€	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Deutschland = 100
Niedersachsen	1991	94 293	66	.	9,4	12 695	69	.	101
	2009	141 139	98	0,5	9,3	18 078	98	0,9	95
	2010	143 880	100	1,9	9,2	18 477	100	2,2	95
	2011	148 272	103	3,1	9,2	19 067	103	3,2	95
	2012	152 640	106	2,9	9,3	19 628	106	2,9	96
	2013	155 009	108	1,6	9,3	19 912	108	1,4	96
	2014	159 343	111	2,8	9,3	20 406	110	2,5	97
	2015	163 420	114	2,6	9,3	20 747	112	1,7	97
	2016	167 995	117	2,8	9,3	21 168	115	2,0	96
	2017	174 357	121	3,8	9,3	21 920	119	3,6	97
Nordrhein-Westfalen	1991	241 252	71	.	24,0	13 848	71	.	110
	2009	331 819	97	-2,2	21,8	18 827	97	-1,7	99
	2010	341 115	100	2,8	21,8	19 419	100	3,1	100
	2011	350 345	103	2,7	21,8	19 968	103	2,8	100
	2012	356 278	104	1,7	21,6	20 301	105	1,7	99
	2013	359 745	105	1,0	21,5	20 483	105	0,9	99
	2014	367 715	108	2,2	21,5	20 887	108	2,0	99
	2015	374 600	110	1,9	21,3	21 102	109	1,0	98
	2016	385 264	113	2,8	21,3	21 550	111	2,1	98
	2017	398 530	117	3,4	21,3	22 263	115	3,3	98
Rheinland-Pfalz	1991	50 008	63	.	5,0	13 187	67	.	105
	2009	79 173	100	1,5	5,2	19 736	100	2,0	104
	2010	79 147	100	0,0	5,1	19 792	100	0,3	102
	2011	81 394	103	2,8	5,1	20 389	103	3,0	102
	2012	82 762	105	1,7	5,0	20 742	105	1,7	101
	2013	83 321	105	0,7	5,0	20 870	105	0,6	101
	2014	85 023	107	2,0	5,0	21 240	107	1,8	101
	2015	87 843	111	3,3	5,0	21 785	110	2,6	101
	2016	90 074	114	2,5	5,0	22 189	112	1,9	101
	2017	92 513	117	2,7	4,9	22 731	115	2,4	100
Saarland	1991	12 575	68	.	1,3	11 704	64	.	93
	2009	17 902	97	0,1	1,2	17 691	97	0,9	93
	2010	18 362	100	2,6	1,2	18 275	100	3,3	94
	2011	18 769	102	2,2	1,2	18 771	103	2,7	94
	2012	19 052	104	1,5	1,2	19 127	105	1,9	93
	2013	19 114	104	0,3	1,1	19 259	105	0,7	93
	2014	19 046	104	-0,4	1,1	19 240	105	-0,1	91
	2015	19 487	106	2,3	1,1	19 638	107	2,1	91
	2016	19 938	109	2,3	1,1	20 016	110	1,9	91
	2017	20 432	111	2,5	1,1	20 527	112	2,6	91
Sachsen	1991	34 816	51	.	3,5	7 377	44	.	59
	2009	67 817	99	1,0	4,4	16 527	98	1,7	87
	2010	68 840	100	1,5	4,4	16 882	100	2,1	87
	2011	70 099	102	1,8	4,4	17 265	102	2,3	86
	2012	71 593	104	2,1	4,3	17 668	105	2,3	86
	2013	72 720	106	1,6	4,4	17 963	106	1,7	87
	2014	74 112	108	1,9	4,3	18 295	108	1,9	87
	2015	75 977	110	2,5	4,3	18 667	111	2,0	87
	2016	78 512	114	3,3	4,3	19 227	114	3,0	88
	2017	81 306	118	3,6	4,3	19 920	118	3,6	88
Sachsen-Anhalt	1991	19 931	53	.	2,0	6 999	43	.	56
	2009	36 988	99	1,6	2,4	15 848	98	2,9	84
	2010	37 291	100	0,8	2,4	16 151	100	1,9	83
	2011	37 953	102	1,8	2,4	16 595	103	2,7	83
	2012	38 607	104	1,7	2,3	17 022	105	2,6	83
	2013	39 057	105	1,2	2,3	17 343	107	1,9	84
	2014	39 936	107	2,3	2,3	17 828	110	2,8	84
	2015	40 837	110	2,3	2,3	18 227	113	2,2	85
	2016	42 042	113	3,0	2,3	18 762	116	2,9	85
	2017	43 562	117	3,6	2,3	19 537	121	4,1	86
Schleswig-Holstein	1991	36 332	66	.	3,6	13 782	71	.	110
	2009	53 808	98	0,5	3,5	19 209	98	0,6	101
	2010	54 662	100	1,6	3,5	19 524	100	1,6	100
	2011	56 364	103	3,1	3,5	20 122	103	3,1	100
	2012	58 180	106	3,2	3,5	20 746	106	3,1	101
	2013	59 228	108	1,8	3,5	21 068	108	1,6	102
	2014	60 512	111	2,2	3,5	21 432	110	1,7	101
	2015	61 888	113	2,3	3,5	21 755	111	1,5	101
	2016	63 723	117	3,0	3,5	22 201	114	2,0	101
	2017	65 983	121	3,5	3,5	22 864	117	3,0	101
Thüringen	1991	18 859	52	.	1,9	7 279	44	.	58
	2009	35 786	99	0,5	2,3	16 104	98	1,5	85
	2010	36 072	100	0,8	2,3	16 369	100	1,6	84
	2011	36 906	102	2,3	2,3	16 864	103	3,0	84
	2012	37 479	104	1,6	2,3	17 223	105	2,1	84
	2013	38 169	106	1,8	2,3	17 625	108	2,3	85
	2014	38 897	108	1,9	2,3	18 018	110	2,2	85
	2015	39 819	110	2,4	2,3	18 403	112	2,1	86
	2016	41 125	114	3,3	2,3	19 000	116	3,2	87
	2017	42 529	118	3,4	2,3	19 738	121	3,9	87

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangehenden Berichtsjahr.

Tabelle 6. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach Ländern -

Land	Jahr	Primäreinkommen							
		insgesamt				je Einwohner ²⁾			
		Millionen €	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Deutschland in %	€	2010 = 100	Veränderung in % ³⁾	Deutschland = 100
Baden-Württemberg	1991	179 090	66	.	15,0	18 083	70	.	121
	2009	263 244	97	-4,3	14,7	25 092	97	-4,1	113
	2010	271 404	100	3,1	14,9	25 896	100	3,2	114
	2011	284 048	105	4,7	14,9	27 064	105	4,5	114
	2012	294 642	109	3,7	15,0	27 953	108	3,3	115
	2013	300 258	111	1,9	15,0	28 326	109	1,3	114
	2014	308 756	114	2,8	15,0	28 926	112	2,1	114
	2015	319 208	118	3,4	15,1	29 561	114	2,2	114
	2016	331 033	122	3,7	15,2	30 326	117	2,6	115
	2017	344 101	127	3,9	15,2	31 317	121	3,3	114
Bayern	1991	201 269	62	.	16,9	17 475	66	.	117
	2009	317 839	97	-2,8	17,8	25 693	97	-2,7	116
	2010	326 112	100	2,6	17,9	26 357	100	2,6	116
	2011	341 442	105	4,7	17,9	27 506	104	4,4	116
	2012	354 664	109	3,9	18,1	28 415	108	3,3	116
	2013	362 879	111	2,3	18,2	28 887	110	1,7	117
	2014	376 322	115	3,7	18,3	29 754	113	3,0	117
	2015	386 423	118	2,7	18,3	30 266	115	1,7	117
	2016	400 638	123	3,7	18,4	31 088	118	2,7	117
	2017	417 897	128	4,3	18,4	32 235	122	3,7	117
Berlin	1991	49 991	77	.	4,2	14 548	74	.	98
	2009	62 833	97	0,3	3,5	19 218	97	0,2	86
	2010	64 680	100	2,9	3,5	19 754	100	2,8	87
	2011	67 770	105	4,8	3,6	20 523	104	3,9	87
	2012	70 120	108	3,5	3,6	20 928	106	2,0	86
	2013	72 421	112	3,3	3,6	21 310	108	1,8	86
	2014	74 816	116	3,3	3,6	21 712	110	1,9	86
	2015	78 670	122	5,2	3,7	22 510	114	3,7	87
	2016	81 598	126	3,7	3,7	23 002	116	2,2	87
	2017	86 316	133	5,8	3,8	24 016	122	4,4	87
Brandenburg	1991	19 735	44	.	1,7	7 710	42	.	52
	2009	44 501	99	0,8	2,5	17 960	99	1,3	81
	2010	44 749	100	0,6	2,5	18 144	100	1,0	80
	2011	46 858	105	4,7	2,5	19 070	105	5,1	80
	2012	47 248	106	0,8	2,4	19 274	106	1,1	79
	2013	48 338	108	2,3	2,4	19 735	109	2,4	80
	2014	49 597	111	2,6	2,4	20 214	111	2,4	80
	2015	50 940	114	2,7	2,4	20 612	114	2,0	80
	2016	52 579	117	3,2	2,4	21 118	116	2,5	80
	2017	54 849	123	4,3	2,4	21 945	121	3,9	80
Bremen	1991	10 421	76	.	0,9	15 270	72	.	103
	2009	13 876	101	-5,7	0,8	21 241	101	-5,6	96
	2010	13 757	100	-0,9	0,8	21 093	100	-0,7	93
	2011	14 116	103	2,6	0,7	21 656	103	2,7	91
	2012	14 703	107	4,2	0,7	22 499	107	3,9	92
	2013	14 863	108	1,1	0,7	22 655	107	0,7	91
	2014	15 201	110	2,3	0,7	23 045	109	1,7	91
	2015	15 633	114	2,8	0,7	23 449	111	1,8	91
	2016	16 097	117	3,0	0,7	23 843	113	1,7	90
	2017	16 896	123	5,0	0,7	24 851	118	4,2	90
Hamburg	1991	29 934	65	.	2,5	18 046	67	.	121
	2009	46 196	100	-1,0	2,6	27 194	101	-0,8	122
	2010	45 993	100	-0,4	2,5	27 028	100	-0,6	119
	2011	48 102	105	4,6	2,5	28 098	104	4,0	118
	2012	49 921	109	3,8	2,5	28 919	107	2,9	118
	2013	51 669	112	3,5	2,6	29 689	110	2,7	120
	2014	52 017	113	0,7	2,5	29 647	110	-0,1	117
	2015	53 555	116	3,0	2,5	30 170	112	1,8	117
	2016	55 603	121	3,8	2,5	30 909	114	2,5	117
	2017	58 222	127	4,7	2,6	31 981	118	3,5	116
Hessen	1991	98 799	67	.	8,3	17 041	69	.	114
	2009	143 995	98	-3,0	8,1	24 108	98	-2,8	108
	2010	147 388	100	2,4	8,1	24 691	100	2,4	109
	2011	152 602	104	3,5	8,0	25 512	103	3,3	108
	2012	157 636	107	3,3	8,0	26 250	106	2,9	108
	2013	160 087	109	1,6	8,0	26 544	108	1,1	107
	2014	165 965	113	3,7	8,1	27 343	111	3,0	108
	2015	171 154	116	3,1	8,1	27 898	113	2,0	108
	2016	176 509	120	3,1	8,1	28 494	115	2,1	108
	2017	183 285	124	3,8	8,1	29 428	119	3,3	107
Mecklenburg-Vorpommern	1991	12 593	48	.	1,1	6 603	41	.	44
	2009	26 193	100	0,5	1,5	16 046	99	1,5	72
	2010	26 313	100	0,5	1,4	16 244	100	1,2	71
	2011	27 249	104	3,6	1,4	16 916	104	4,1	71
	2012	27 912	106	2,4	1,4	17 406	107	2,9	71
	2013	28 415	108	1,8	1,4	17 777	109	2,1	72
	2014	29 030	110	2,2	1,4	18 169	112	2,2	72
	2015	29 601	112	2,0	1,4	18 435	113	1,5	71
	2016	30 382	115	2,6	1,4	18 853	116	2,3	71
	2017	31 634	120	4,1	1,4	19 637	121	4,2	72

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 6. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach Ländern -

Land	Jahr	Primäreinkommen							
		insgesamt				je Einwohner ²⁾			
		Millionen €	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Deutschland in %	€	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Deutschland = 100
Niedersachsen	1991	112 043	68	.	9,4	15 085	71	.	101
	2009	163 294	99	-0,5	9,1	20 916	98	-0,2	94
	2010	165 719	100	1,5	9,1	21 282	100	1,7	94
	2011	172 921	104	4,3	9,1	22 236	104	4,5	94
	2012	179 359	108	3,7	9,1	23 064	108	3,7	94
	2013	183 093	110	2,1	9,2	23 519	111	2,0	95
	2014	188 733	114	3,1	9,2	24 170	114	2,8	95
	2015	193 443	117	2,5	9,2	24 559	115	1,6	95
	2016	199 125	120	2,9	9,1	25 091	118	2,2	95
	2017	207 727	125	4,3	9,2	26 115	123	4,1	95
Nordrhein-Westfalen	1991	288 490	72	.	24,2	16 560	73	.	111
	2009	391 619	98	-3,0	21,9	22 219	98	-2,6	100
	2010	400 085	100	2,2	21,9	22 776	100	2,5	100
	2011	417 151	104	4,3	21,9	23 776	104	4,4	100
	2012	427 452	107	2,5	21,8	24 357	107	2,4	100
	2013	432 476	108	1,2	21,6	24 624	108	1,1	99
	2014	444 341	111	2,7	21,6	25 239	111	2,5	99
	2015	452 002	113	1,7	21,4	25 462	112	0,9	99
	2016	466 026	116	3,1	21,4	26 067	114	2,4	98
	2017	484 640	121	4,0	21,4	27 073	119	3,9	99
Rheinland-Pfalz	1991	60 169	64	.	5,1	15 867	67	.	107
	2009	94 287	100	0,4	5,3	23 503	100	0,9	106
	2010	94 198	100	-0,1	5,2	23 556	100	0,2	104
	2011	97 869	104	3,9	5,1	24 516	104	4,1	103
	2012	99 993	106	2,2	5,1	25 060	106	2,2	103
	2013	101 351	108	1,4	5,1	25 387	108	1,3	102
	2014	103 474	110	2,1	5,0	25 849	110	1,8	102
	2015	106 726	113	3,1	5,1	26 469	112	2,4	102
	2016	109 033	116	2,2	5,0	26 859	114	1,5	101
	2017	112 581	120	3,3	5,0	27 662	117	3,0	101
Saarland	1991	14 391	70	.	1,2	13 394	65	.	90
	2009	20 173	97	-1,2	1,1	19 935	97	-0,5	90
	2010	20 690	100	2,6	1,1	20 592	100	3,3	91
	2011	21 520	104	4,0	1,1	21 523	105	4,5	91
	2012	21 871	106	1,6	1,1	21 958	107	2,0	90
	2013	22 043	107	0,8	1,1	22 209	108	1,1	90
	2014	21 913	106	-0,6	1,1	22 137	108	-0,3	87
	2015	22 264	108	1,6	1,1	22 436	109	1,4	87
	2016	22 702	110	2,0	1,0	22 790	111	1,6	86
	2017	23 320	113	2,7	1,0	23 428	114	2,8	85
Sachsen	1991	33 202	49	.	2,8	7 035	43	.	47
	2009	66 156	98	-0,8	3,7	16 122	97	-0,1	73
	2010	67 479	100	2,0	3,7	16 548	100	2,6	73
	2011	70 070	104	3,8	3,7	17 258	104	4,3	73
	2012	72 076	107	2,9	3,7	17 787	107	3,1	73
	2013	73 330	109	1,7	3,7	18 114	109	1,8	73
	2014	75 067	111	2,4	3,7	18 531	112	2,3	73
	2015	76 965	114	2,5	3,6	18 910	114	2,0	73
	2016	79 865	118	3,8	3,7	19 559	118	3,4	74
	2017	82 782	123	3,7	3,6	20 282	123	3,7	74
Sachsen-Anhalt	1991	18 800	51	.	1,6	6 602	42	.	44
	2009	36 036	99	0,0	2,0	15 440	98	1,3	69
	2010	36 533	100	1,4	2,0	15 823	100	2,5	70
	2011	37 793	103	3,4	2,0	16 525	104	4,4	70
	2012	38 738	106	2,5	2,0	17 080	108	3,4	70
	2013	39 083	107	0,9	2,0	17 355	110	1,6	70
	2014	40 077	110	2,5	1,9	17 891	113	3,1	70
	2015	40 980	112	2,3	1,9	18 291	116	2,2	71
	2016	42 190	115	3,0	1,9	18 827	119	2,9	71
	2017	43 711	120	3,6	1,9	19 604	124	4,1	71
Schleswig-Holstein	1991	43 392	69	.	3,6	16 461	73	.	111
	2009	62 129	99	-0,5	3,5	22 179	99	-0,4	100
	2010	62 885	100	1,2	3,4	22 461	100	1,3	99
	2011	65 864	105	4,7	3,5	23 513	105	4,7	99
	2012	67 692	108	2,8	3,4	24 138	107	2,7	99
	2013	69 067	110	2,0	3,5	24 568	109	1,8	99
	2014	70 515	112	2,1	3,4	24 975	111	1,7	98
	2015	72 142	115	2,3	3,4	25 359	113	1,5	98
	2016	74 500	118	3,3	3,4	25 955	116	2,3	98
	2017	77 749	124	4,4	3,4	26 941	120	3,8	98
Thüringen	1991	18 077	49	.	1,5	6 978	42	.	47
	2009	36 275	99	-1,3	2,0	16 325	98	-0,4	73
	2010	36 674	100	1,1	2,0	16 641	100	1,9	73
	2011	38 216	104	4,2	2,0	17 463	105	4,9	74
	2012	39 022	106	2,1	2,0	17 933	108	2,7	73
	2013	39 668	108	1,7	2,0	18 317	110	2,1	74
	2014	40 554	111	2,2	2,0	18 785	113	2,6	74
	2015	41 423	113	2,1	2,0	19 144	115	1,9	74
	2016	42 797	117	3,3	2,0	19 773	119	3,3	75
	2017	44 229	121	3,3	1,9	20 527	123	3,8	75

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Tabelle 7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach deutschen Großraumregionen -

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen							
		insgesamt				je Einwohner ²⁾			
		Millionen €	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Deutschland in %	€	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Deutschland = 100
Deutschland	1991	1 004 474	64	.	100,0	12 560	65	.	100
	2009	1 524 948	98	-1,1	100,0	18 948	97	-0,7	100
	2010	1 561 663	100	2,4	100,0	19 452	100	2,7	100
	2011	1 608 286	103	3,0	100,0	20 035	103	3,0	100
	2012	1 647 677	106	2,4	100,0	20 487	105	2,3	100
	2013	1 669 721	107	1,3	100,0	20 704	106	1,1	100
	2014	1 711 314	110	2,5	100,0	21 132	109	2,1	100
	2015	1 755 199	112	2,6	100,0	21 487	110	1,7	100
	2016	1 807 726	116	3,0	100,0	21 952	113	2,2	100
	2017	1 869 916	120	3,4	100,0	22 623	116	3,1	100
Großraumregion West (Alte Länder einschl. Berlin)	1991	898 481	66	.	89,4	13 749	69	.	109
	2009	1 316 620	97	-1,4	86,3	19 444	97	-1,2	103
	2010	1 351 583	100	2,7	86,5	19 992	100	2,8	103
	2011	1 393 727	103	3,1	86,7	20 596	103	3,0	103
	2012	1 429 620	106	2,6	86,8	21 063	105	2,3	103
	2013	1 447 719	107	1,3	86,7	21 249	106	0,9	103
	2014	1 484 634	110	2,5	86,8	21 679	108	2,0	103
	2015	1 522 939	113	2,6	86,8	22 028	110	1,6	103
	2016	1 567 877	116	3,0	86,7	22 476	112	2,0	102
	2017	1 621 057	120	3,4	86,7	23 131	116	2,9	102
(Alte Länder ohne Berlin)	1991	853 623	66	.	85,0	13 788	69	.	110
	2009	1 259 322	97	-1,5	82,6	19 542	97	-1,3	103
	2010	1 293 120	100	2,7	82,8	20 100	100	2,9	103
	2011	1 333 683	103	3,1	82,9	20 719	103	3,1	103
	2012	1 368 035	106	2,6	83,0	21 202	105	2,3	103
	2013	1 384 669	107	1,2	82,9	21 390	106	0,9	103
	2014	1 420 133	110	2,6	83,0	21 836	109	2,1	103
	2015	1 455 814	113	2,5	82,9	22 179	110	1,6	103
	2016	1 498 566	116	2,9	82,9	22 633	113	2,0	103
	2017	1 547 989	120	3,3	82,8	23 283	116	2,9	103
Großraumregion Ost (Neue Länder einschl. Berlin)	1991	150 851	56	.	15,0	8 352	50	.	66
	2009	265 626	99	1,3	17,4	16 561	98	2,0	87
	2010	268 543	100	1,1	17,2	16 836	100	1,7	87
	2011	274 603	102	2,3	17,1	17 264	103	2,5	86
	2012	279 642	104	1,8	17,0	17 585	104	1,9	86
	2013	285 052	106	1,9	17,1	17 914	106	1,9	87
	2014	291 181	108	2,2	17,0	18 259	108	1,9	86
	2015	299 385	111	2,8	17,1	18 658	111	2,2	87
	2016	309 160	115	3,3	17,1	19 158	114	2,7	87
	2017	321 927	120	4,1	17,2	19 909	118	3,9	88
(Neue Länder ohne Berlin)	1991	105 993	50	.	10,6	7 248	44	.	58
	2009	208 328	99	1,3	13,7	16 314	98	2,2	86
	2010	210 080	100	0,8	13,5	16 572	100	1,6	85
	2011	214 559	102	2,1	13,3	17 023	103	2,7	85
	2012	218 057	104	1,6	13,2	17 373	105	2,1	85
	2013	222 002	106	1,8	13,3	17 741	107	2,1	86
	2014	226 680	108	2,1	13,2	18 133	109	2,2	86
	2015	232 260	111	2,5	13,2	18 505	112	2,1	86
	2016	239 849	114	3,3	13,3	19 051	115	3,0	87
	2017	248 859	118	3,8	13,3	19 788	119	3,9	87

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Tabelle 8. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach deutschen Großraumregionen -

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen							
		insgesamt				je Einwohner ²⁾			
		Millionen €	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Deutschland in %	€	2010 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Deutschland = 100
Deutschland	1991	1 190 396	65	.	100,0	14 885	65	.	100
	2009	1 788 644	98	-2,2	100,0	22 224	98	-1,9	100
	2010	1 824 661	100	2,0	100,0	22 728	100	2,3	100
	2011	1 903 591	104	4,3	100,0	23 713	104	4,3	100
	2012	1 963 051	108	3,1	100,0	24 408	107	2,9	100
	2013	1 999 043	110	1,8	100,0	24 788	109	1,6	100
	2014	2 056 379	113	2,9	100,0	25 393	112	2,4	100
	2015	2 111 129	116	2,7	100,0	25 844	114	1,8	100
	2016	2 180 677	120	3,3	100,0	26 481	117	2,5	100
	2017	2 269 938	124	4,1	100,0	27 462	121	3,7	100
Großraumregion West (Alte Länder einschl. Berlin)	1991	1 087 988	67	.	91,4	16 649	70	.	112
	2009	1 579 484	98	-2,5	88,3	23 326	98	-2,2	105
	2010	1 612 913	100	2,1	88,4	23 857	100	2,3	105
	2011	1 683 405	104	4,4	88,4	24 876	104	4,3	105
	2012	1 738 054	108	3,2	88,5	25 607	107	2,9	105
	2013	1 770 209	110	1,9	88,6	25 982	109	1,5	105
	2014	1 822 053	113	2,9	88,6	26 607	112	2,4	105
	2015	1 871 220	116	2,7	88,6	27 066	113	1,7	105
	2016	1 932 865	120	3,3	88,6	27 708	116	2,4	105
	2017	2 012 733	125	4,1	88,7	28 720	120	3,7	105
(Alte Länder ohne Berlin)	1991	1 037 997	67	.	87,2	16 766	70	.	113
	2009	1 516 651	98	-2,6	84,8	23 535	98	-2,3	106
	2010	1 548 233	100	2,1	84,9	24 066	100	2,3	106
	2011	1 615 635	104	4,4	84,9	25 100	104	4,3	106
	2012	1 667 933	108	3,2	85,0	25 850	107	3,0	106
	2013	1 697 788	110	1,8	84,9	26 227	109	1,5	106
	2014	1 747 238	113	2,9	85,0	26 866	112	2,4	106
	2015	1 792 550	116	2,6	84,9	27 309	113	1,6	106
	2016	1 851 267	120	3,3	84,9	27 960	116	2,4	106
	2017	1 926 417	124	4,1	84,9	28 974	120	3,6	106
Großraumregion Ost (Neue Länder einschl. Berlin)	1991	152 399	55	.	12,8	8 438	49	.	57
	2009	271 993	98	-0,1	15,2	16 958	98	0,5	76
	2010	276 428	100	1,6	15,1	17 330	100	2,2	76
	2011	287 956	104	4,2	15,1	18 104	104	4,5	76
	2012	295 118	107	2,5	15,0	18 559	107	2,5	76
	2013	301 255	109	2,1	15,1	18 932	109	2,0	76
	2014	309 141	112	2,6	15,0	19 386	112	2,4	76
	2015	318 579	115	3,1	15,1	19 854	115	2,4	77
	2016	329 410	119	3,4	15,1	20 413	118	2,8	77
	2017	343 521	124	4,3	15,1	21 244	123	4,1	77
(Neue Länder ohne Berlin)	1991	102 408	48	.	8,6	7 002	42	.	47
	2009	209 160	99	-0,3	11,7	16 379	98	0,6	74
	2010	211 747	100	1,2	11,6	16 704	100	2,0	73
	2011	220 186	104	4,0	11,6	17 470	105	4,6	74
	2012	224 997	106	2,2	11,5	17 926	107	2,6	73
	2013	228 834	108	1,7	11,4	18 287	109	2,0	74
	2014	234 326	111	2,4	11,4	18 744	112	2,5	74
	2015	239 909	113	2,4	11,4	19 114	114	2,0	74
	2016	247 812	117	3,3	11,4	19 683	118	3,0	74
	2017	257 205	121	3,8	11,3	20 452	122	3,9	74

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus Quartalsstichtagen.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangehenden Berichtsjahr.

Anhang: Abgrenzung der Regionen Bayerns

Schlüssel; Region	Gebietsabgrenzung
1 Bayerischer Untermain	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg, Landkreise: Aschaffenburg, Miltenberg
2 Würzburg	Kreisfreie Stadt Würzburg, Landkreise: Kitzingen, Main-Spessart, Würzburg
3 Main-Rhön	Kreisfreie Stadt Schweinfurt, Landkreise: Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt
4 Oberfranken-West	Kreisfreie Städte: Bamberg, Coburg, Landkreise: Bamberg, Coburg, Forchheim, Kronach, Lichtenfels
5 Oberfranken-Ost	Kreisfreie Städte: Bayreuth, Hof, Landkreise: Bayreuth, Hof, Kulmbach, Wunsiedel i. Fichtelgebirge
6 Oberpfalz-Nord	Kreisfreie Städte: Amberg, Weiden i.d.Opf., Landkreise: Amberg-Sulzbach, Neustadt a.d. Waldnaab, Schwandorf, Tirschenreuth
7 Nürnberg	Kreisfreie Städte: Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach, Landkreise: Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth
8 Westmittelfranken	Kreisfreie Stadt Ansbach, Landkreise: Ansbach, Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim, Weißenburg-Gunzenhausen
9 Augsburg	Kreisfreie Stadt Augsburg, Landkreise: Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen a.d. Donau, Donau-Ries
10 Ingolstadt	Kreisfreie Stadt Ingolstadt, Landkreise: Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a.d. Ilm
11 Regensburg	Kreisfreie Stadt Regensburg, Landkreise: Cham, Neumarkt i.d.Opf., Regensburg, Kelheim
12 Donau-Wald	Kreisfreie Städte: Passau, Straubing Landkreise: Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen, Straubing-Bogen
13 Landshut	Kreisfreie Stadt Landshut, Landkreise: Dingolfing-Landau, Landshut, Rottal-Inn
14 München	München, Landeshauptstadt Landkreise: Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München, Starnberg
15 Donau-Ilter	Kreisfreie Stadt Memmingen, Landkreise: Günzburg, Neu-Ulm, Unterallgäu
16 Allgäu	Kreisfreie Städte: Kaufbeuren, Kempten (Allgäu), Landkreise: Lindau (Bodensee), Oberallgäu, Ostallgäu
17 Oberland	Landkreise: Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Weilheim-Schongau
18 Südostoberbayern	Kreisfreie Stadt Rosenheim, Landkreise: Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf am Inn, Rosenheim, Traunstein

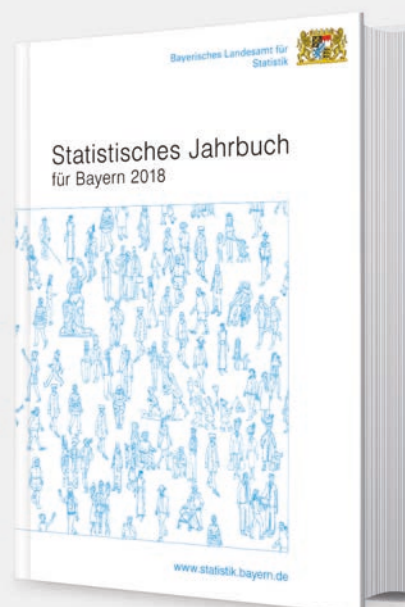
Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2018

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2018

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, St.-Martin-Straße 47, 81541 München
Telefon 089 2119-3205 | Telefax 089 2119-3457 | vertrieb@statistik.bayern.de